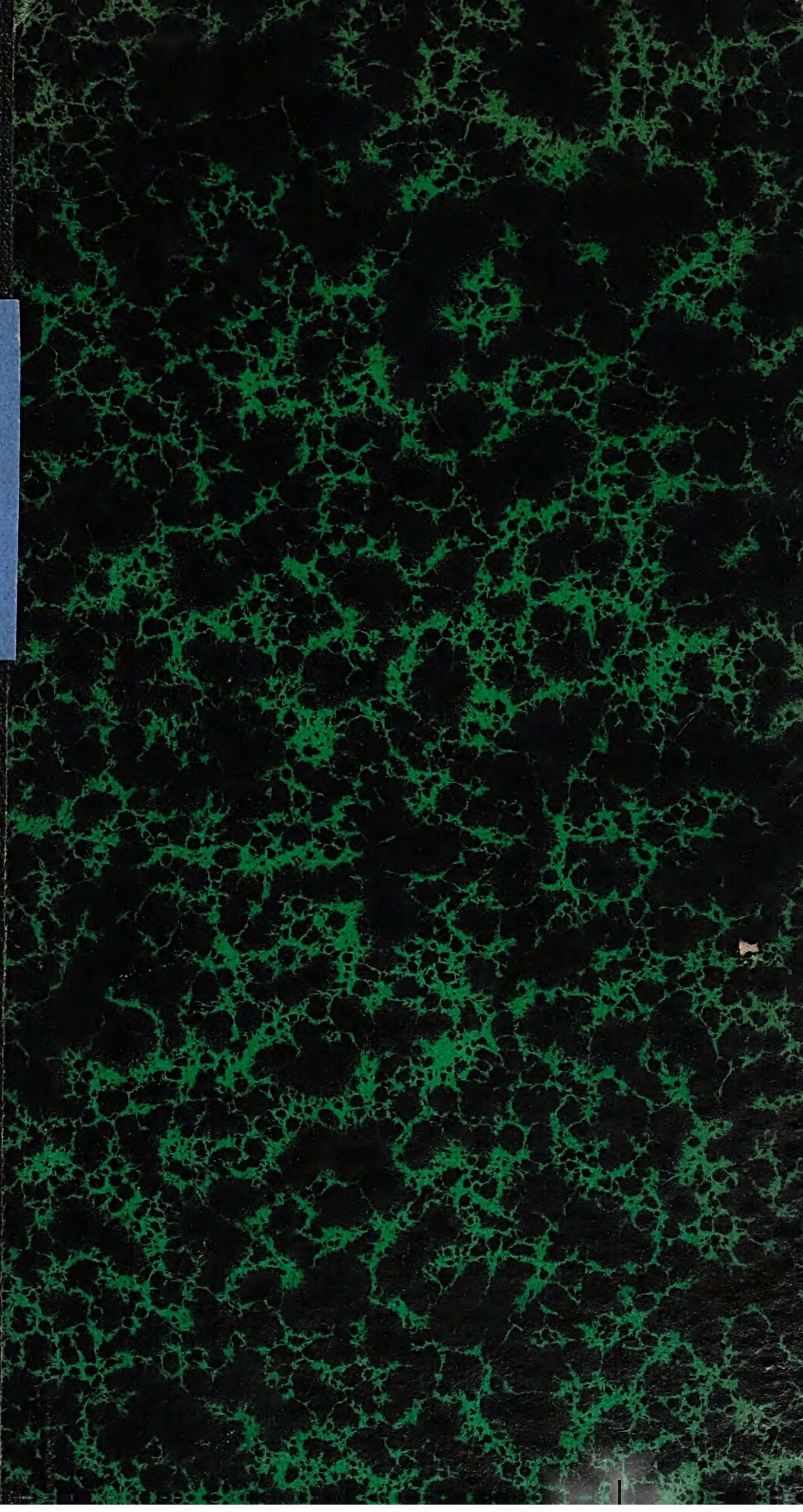


ngl
d
f



L. angl.

^o
3^d

CATO

A

T R A G E D Y

BY

Mr. ADDISON.

No common object to your sight displays,
But what with pleasure heav'n it self surveys,
A brave Man struggling in the stroms of fate,
And greatly falling with a falling state.

POPE.

M i t

Accenten für die Aussprache
historischen Erläuterungen

und

einem erklärenden Wörterverzeichnisse

versehen

von

M. G. F. A.

D r i t t e A u f l a g e.

London und Leipzig,

1823.

L. anglo. 3^d

CAT O

A

T R A G E D Y

BY

MR. A. D. D. I. S. O. N.

No common object to your sight display
But what with pleasure heav'n it sell surveys
A brave Man struggling in the arms of fate,
And greatly falling with a falling state.

FOR E



Accentien für die Aussprache
historischen Namen

und

einem erklärenden Wörterverzeichnis

versehen

von

M. G. F. A.

D. I. C. K. A. M. F. I. S. C.

London und Leipzig

1823

D e n

gefühlvollen Freundinnen

alles Wahren,

Edlen und Schönen,

Henrietten von Beust,

geb. von der Lochau,

und

Emilien Vieth von Golsenau,

geb. von Welck,

achtungsvoll und dankbar

gewidmet

von

M. G. F. A.

geheilvoten Freundschaft

alles Wahren

Erlaub und Schönen

Herrn von Bern

geb. von der Leber

und

Erhalten Vierz von Goltz zu

geb. von Welsch

achtungsvoll und dankbar

Gezeichnet

von

M. E. A.

V o r b e r i c h t.

Unter Addison's Werken behauptet das Trauerspiel Cato, einen entschiedenen Werth. Es zog bey seiner ersten Erscheinung die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich, und wird noch immer von jedem Kenner als ein Meisterstück in seiner Art geschätzt. Es dürfte daher schon in dieser Hinsicht der Entschluß, eine neue Ausgabe dieses Trauerspiels zu besorgen, alle Billigung verdienen. Doch wurde der Herausgeber zu dieser Arbeit noch durch eine andre Veranlassung bewogen. Verschiedene Anfänger in der englischen Sprache,

die

die bloß einige leichtere profaische Schriften gelesen hatten, wünschten ein Buch zu haben, das den Übergang zur poetischen Lectüre glücklich vorbereiten könnte, dabey aber auch mit Accenten für die Aussprache versehen wäre, wie sie Ebers, dem von ihm herausgegebenen *Vicar of Wakefield*, beygefügt hat. Der Herausgeber glaubte, daß der *Cato* von Addison, mit Accenten ausgestattet, für diese Absicht ganz zweckmäfsig seyn müsse. Ausdruck und Wortfügung nähern sich in demselben dem poetischen Ton — die Sprache ist classisch — der Inhalt interessirt durch den edlen und hohen Geist, der allenthalben in diesem Stücke weht — und wem das Schicksal des freyen Roms durch vertraute Bekanntschaft mit seinen Schriftstellern theuer geworden ist, der versetzt sich gern in ein Zeitalter, wo Roms edelster Bürger spricht, und wird den *Cato* eines Addisons liebgewinnen.

Dies waren die Beweggründe, gegenwärtige Arbeit zu übernehmen, die übrigens ganz anspruchslos ins Publicum tritt.

Was die voranstehende Biographie Addisons betrifft: so ist sie größtentheils aus Tickells Vorbericht zu Addisons Werken genommen; doch zog man auch die Biograph. Britannicam, und die in Halle 1754. herausgekommene Sammlung merkwürd. Lebensbeschr. T. I. p. 1777. zu Rathe. Man wünscht, wenn man mit dem Geiste eines Schriftstellers Bekanntschaft gemacht hat, auch von seinem Leben und Handeln einige Kenntniß zu haben, und dazu soll diese Biographie dienen.

Die Accentuation der Wörter ist ganz den Eberschen Grundfätzen nachgebildet; absichtlich wollte man nicht davon abgehen, um nicht denen, die durch die

Lectüre

Lectüre des Vicar of Wackefield sich an dieselben gewöhnt haben, durch Erlernung neuer Tonzeichen lästig zu werden. Wie sehr aber die Erlernung der Aussprache auf diese Weise dem Anfänger erleichtert werde, ist bekannt. Für diesen ist auch das angehängte Wörterverzeichnis berechnet, da bloß die bekanntesten Wörter weggelassen worden sind.

E r k l ä r u n g d e r A c c e n t e.

A.

à mit d. Gravis über a wie ein langgedehntes äh, z. B. nàme (nähm).

á mit d. Acutus über a wie ein kurzabgestoßenes ä, háve (häww) ánd (ännd).

vor r lautet dies kurze ä etwas mehr nach a zu, als fár, bár, árm, eben so in gránd, hánd, lánd.

a mit d. Perpendicularstriche wie ein deutsches volles a, áll (ahl), etwas kürzer in whát und wás.

ài } als gedehntes äh, plàin, dày, fày
ày } (plähn), (däh), ausgen. in fáys,
fáyð — wo es als e klingt, fefs —
fedd. —

$\left. \begin{array}{l} \text{au} \\ \text{aw} \end{array} \right\}$ mit dem Perpendicularstriche über dem
 a, wie ein breites a, c^{au}ght (kaht),
 t^{au}ght (taht), d^{au}wn (dahn).

E.

è mit dem Gravis wie ih, fèvère (fewihr)

é mit dem Acut wie e, mén (menn) béd
 (bedd).

ê als Mittelton zwischen e und i, thê, yês.

èa mit dem Gravis über e wie ih, bèam
 (bihm).

éa mit dem Acut über e wie e kurzgespr. —
 déad (dedd).

eà mit dem Gravis über a wie äh, beàr
 (bähr).

eá mit dem Acut über a als Mittelton
 zwischen ä und a, doch mehr nach
 a zu, heárk.

èe mit dem Gravis als ih, z. B. mèet
 (miht).

èi mit dem Gravis über e als ih fèize
 (fihfs).

éi mit dem Acut über e wie eh etwas hell
 nach äh zu, véin (wehn), réign
 (rehn).

eì mit dem Gravis über i wie ei in heigh
(heih).

èò mit dem Gravis über e wie ih pèople
(pihp'l).

eù } mit dem Gravis über u wie juh, new
eù } (niuh).

ew mit geradem Striche über w wie u, vor-
züglich wenn r vorhergeht, grew
(gruh).

eaù mit dem Gravis über u wie juh, beau-
ty (biuhty).

eÿe mit dem Gravis über y wie ei eÿe
(ei).

éy mit dem Acut über e wie eh, préy
(preh).

I.

ì mit dem Gravis wie ei time (teim), life
(leif).

í mit dem Acut wie i, cíty (fitti), líve
(liww).

í vor r als ö, fír (förr).

ìe mit dem Gravis über dem i wie ei, diè
(deih).

iè mit dem Gravis über dem e wie ih, fièld
(fihld).

ié mit dem Acut über dem e wie kurz e,
friénd (frennd).

iewè mit dem Gravis über w wie ju, vïew
(wjuh).

O.

ò mit dem Gravis über o wie oh, nòte
(noht).

ó mit dem Acut wie ein kurzes a, doch
etwas wenigens nach o zu, nót, hót
(natt, hatt).

Doch in cóme, dône, fôme, wórd,
wóρθ mehr o — in góds mit
dem Zwischentone zwischen o und a.

ò mit dem Perpendicularstriche wie u, dò
löse tò (duh, luhfs tu).

òa mit dem Gravis über o als oh, bòast
(bohft).

oà mit dem Perpendicularstriche über a wie
ah, abroad (äbrahd).

òe mit dem Gravis über o wie oh, fòe
(foh).

oì mit dem Gravis über i wie äh oder ai,
joìn (dschain).

óò mit dem Perpendicularstriche über dem
erstern o, wie uh, róom (ruhm).

oó mit dem Perpendicularstriche über dem
zweyten o wie kurz u, goód
(gudd).

ôô als kurz o, blóod (blodd).

òu mit dem Gravis über o wie lang oh,
còurt (kohrt).

óu mit dem Acut über o wie au hóuse
(haufs).

Aufser in bóught, bróught, fóught,
wo er als ah gilt, (baht, braht,
faht).

oú mit dem Acut über u als kurzes o,
coúuntry (konntrie).

où mit dem Perpendicularstriche über u wie
juh, yoúr (juhr).

òw mit dem Gravis über o wie oh, fhòw
(schoh), òwn (ohn).

ów mit dem Acut über o wie au, tówn
(taun).

oy mit dem Gravis über y wie ai, joj
(dschai).

U.

ù mit dem Gravis wie juh, pùre (piuhr).

ú mit dem Acut wie o, bút (bott), múch
(motfch).

u mit dem geraden Striche wie lang uh, pru-
de (pruhd).

kürzer u in füll.

uà mit dem Gravis über a wie äh, perfuà-
tion (perfwähfchen).

uá mit dem Acut über a wie ä, guárd
(gärdd).

uà mit dem Perpendicularstriche wie a,
quáality (kwal - liti).

ùe mit dem Gravis über u wie juh, dùe
(diuh).

ué mit dem Acut über e wie e, guéft
(gheft)

ûi mit dem Gravis über dem u, wie juh.

üi mit dem Perpendicularstriche über dem u
wie u, fruit (fruht).

ui mit dem Gravis über i wie ei, guide
(geid).

uí mit dem Acut über i wie kurz i, build
(bild).

uy mit dem Gravis über y wie ei, buy
(bei).

Y.

ÿ mit dem Gravis wie ey, by, my.

yá mit dem Acut über a wie ä.

yè mit dem Gravis über e wie jih, yè
(jih).

ÿe mit dem Gravis über y wie ei, Eye
(ei).

yiè mit dem Gravis über e wie ih, yíeld
(jihld).

you mit dem Perpendicularstriche über u
wie juh.

Th.

th wird mit dem ihm eignen Tone ausge-
sprochen.

th ohne Accent über dem t wie dh.

ADDISONS LEBEN.

Joseph Addison wurde den 1sten May 1672 zu Milstone bey Ambros - Bury in Wiltshire gebohren. Sein Vater Lancelot Addison, war Prediger an diesem Orte, ein äußerst rechtschaffener und religiöser Mann, der auch als Schriftsteller durch einige theologische Schriften bekannt worden ist, er starb 1703 als Dechant zu Lichtfeld. — Der junge Addison erhielt seine erste Bildung im väterlichen Hause. Hier wurde vorzüglich jene religiöse Stimmung in ihm geweckt, die in der Folge, durch Grundsätze unterstützt, ein Hauptzug in seinem Character blieb. Da er schon früh-

b zeitig

zeitig unzweideutige Beweise von Geist und Talenten zeigte, so bestimmte ihn sein Vater für das Studieren, und brachte ihn in seinem 11ten Jahre auf die Schule nach Salisbury und dann in die Erziehungsanstalt im Charterhaufe zu London. Dieser letzte Aufenthalt wurde für Addison durch die Bekanntschaft mit Richard Steele, diesem in der Folge bekannten Schriftsteller und Dichter, wichtig. Er schloß sich nahe an ihn an, und setzte diese freundschaftliche Verbindung durch das ganze Leben fort. — Er war noch nicht 15 Jahr alt, so ging er auf die Universität nach Oxford und widmete sich hier mit dem ausgezeichneten Eifer der Lectüre der classischen Werke des Alterthums. Vorzüglich waren es Roms und Griechenlands Dichter die ihn mächtig anzogen. Der Geist der in ihnen wehte, sprach gleichsam befreundet zu dem seinigen; und da er alles was er las mit Lebhaftigkeit und Innigkeit auffasste, und mit Bedacht bey jeder dichterischen Schöpfung verweilte, so ward bald jene Ideenfulle und Kraft jene Klarheit des Gefühls und jenes rege Leben, das in denselben vorhanden ist, sein Eigenthum, und schimmerte

merte hell durch die poetischen Versuche hindurch, die er in lateinischer Sprache auf der Universität aufsetzte, und die mit vielem Beyfall aufgenommen wurden.

Noch entscheidender aber sprach bald darauf für sein Dichtertalent, und seine vertraute Bekanntschaft mit den Schriften des Alterthums, seine Übersetzung des 4ten Buchs von Virgils Lehrgedicht über den Landbau, die Dryden in seine Übersetzung vom Virgil aufnahm, und mit gebührendem Lobe erhob ¹). Auch die Critik über das ganze Lehrgedicht (Essay upon the Georgicks) die er ebenfalls damahls schrieb, erhielten den Beyfall der Kenner. Noch gehört in diese Periode, auſser einigen kleinern poetischen Arbeiten seine Characteristick der größten Englischen Dichter ²), ein Gedicht, das unter seine gelungensten

b 2 Arbeiten

¹) Drydens Virgil. ed. 1709. Lond. Vol. III. p. 822.

²) er schrieb sie 1694. — Dryden's Miscell. IV. p. 317.

Arbeiten gehört. Das Gehaltvolle und Energische in Darstellung und Ausdruck ist mit einer Beurtheilungskraft und Wahrheit gepaart, die von feinem richtigen Gefühl und feinem ästhetischen Scharfblick einen hohen Begriff erweckt. — Sein Dichtertalent ward ihm auch bald für seine äufsre Lage vortheilhaft, und verschafte ihm Belohnung. Die Feldzüge des Königs Wilhelm III. gaben ihm Veranlassung, eine Ode auf den König zu machen, die er dem damahligen Siegelbewahrer Lord John Sommers zusandte. Dieser ein Freund der Wissenschaften verwandte sich für unsern Dichter und bewirkte es, dafs er eine jährliche Pension von 300 Pf. Sterl. erhielt, die ihm von nun an eine bequeme Existenz sicherte. Er gab nun den Vorfatz auf, sich dem geistlichen Stande zu widmen 3), und lebte im Cirkel seiner

3) Dafs er dies willens gewesen war, sieht man aus den letzten Zeilen seines Gedichts (upon the greatest engl. Poëts.)

I leave the arts of poetry and verse
To them that practise them with more success
Of greater truth I'll now prepare to tell.

seiner Freunde, sich und den Mufen. Die erhaltene Pension machte es ihm auch möglich, einen seiner Lieblingswünsche zu erfüllen, nemlich Italien zu sehen 4). Längst hatte er sich gesehnt ein Land zu bereisen wo ihn alles an die schönen Reverien mahnen würde, die er beym Lesen der Römischen Dichter genossen hatte.

Um sich den Vollgenuss davon noch desto gewisser zu verschaffen, las er nochmahls die ganze Reihe der römischen Dichter durch und versichert, es sey eines seiner lebhaftesten Vergnügen gewesen, die Vergleichung zwischen der Natur selbst, und den Schilderungen der Dichter anzustellen. Seine Epistel am Montagu, damaligen Lord Halifax, drückt seine Freude sehr lebhaft aus, auf classischem Boden, wie er es nennt, zu seyn. 5) — — Seine Reisebe-

4) im Jahr 1699.

5) Poetick fields encompass me around
And still I seem to tread on Classic ground.

bemerkungen über Italien, die er nach seiner Rückkehr bekannt machte, sind nur gleichsam der Commentar, wie Tickell ⁶⁾ sehr richtig bemerkt, zu seiner poetischen Epistel. — Er bereifete Italien bis zum Jahr 1702. — Hier nöthigte ihn der Verlust seiner Pension, die mit dem Tode König Wilhelms III. eingezogen ward, zur Rückkehr ins Vaterland. Er verlor zugleich seine vortheilhaften Ausichten, öffentlich angestellt zu werden, da bey der Regierungsveränderung mehrere seiner bedeutendsten Freunde ihre Stellen verlohren oder aufgaben. Er lebte also ganz zurückgezogen; doch sein Talent liefs ihn nicht in Vergessenheit kommen. Die Schlacht bey Blenheim oder Höchstädt 1704. hatte den Ruhm des englischen Heers in Deutschland unvergeßlich gemacht. Der damalige Schatzmeister Graf von Godolphin wünschte politischer Ursachen wegen, das Londner Publicum durch ein Gedicht auf diesen Sieg noch mehr electrifirt zu sehn. Lord Halifax empfahl hierzu unsern Dichter,

6) Tikell in der Vorrede.

ter, und die Folge dieser Aufforderung war sein schönes Gedicht, *The campaign*, worin der Feldzug von 1704. besungen, vorzüglich aber die Schlacht bey Höchstädt herausgehoben wird. Godolphin belohnte unsern Dichter wenig Tage darauf durch die Stelle eines Commiffairs bey der Apellation. Im folgenden Jahre begleitete er den Lord Halifax nach Hanover, und bey seiner Rückkehr machte ihn der Staatssecretair Hedges zu seinem Untersecretair. Er blieb bis 1709 in dieser Stelle, wo er als Staatssecretair mit dem Marquis von Wharton nach Irland ging. Es war ein neuer Wirkungskreis den er hier vorfand, doch trennte er sich nie von litterarischen Beschäftigungen. Er nahm in diesem Jahr an der Zeitschrift seines Freundes Steele, *the Tatler*, Antheil. Als der *Spectator* 1711. an diese Stelle trat, und von 1713. an, der *Guardian* 7) so lieferte er unausgesetzt Beyträge darzu, und trug viel zu den Beyfall bey, den diese Zeitschriften erhielten, von

7) der *Tatler* kam d. 12. April 1709. der *Spectator* d. 1. März 1711. heraus.

von denen manchen Tag 20,000 Exemplare verkauft wurden. Im Jahr 1713. kam sein Trauerspiel Cato heraus. Schon in frühern Jahren hatte er den Entwurf darzu gemacht. Sobald es erschien, war der Beyfall außerordentlich den es erhielt. Fünf und dreyßig Abende nach einander ward es auf dem Theater gegeben. Whigs und Torys, die beyden damahls herrschenden politischen Parteyen, priesen es und jede meinte ihre Grundfätze darinnen wahrzunehmen. 8) Wie konnte es auch anders kommen? Die Ideen über Patriotismus und Freyheit, setzten den Engländer in seine Lieblingswelt, — man hatte damahls so viel in England darüber geschrieben und gesprochen. Hierzu kam, daß das Kraftvolle und Sententiöse in einzelnen Gedanken

8) Pope Works, Vol. VII. Berl. 1764. p. 179. Cato was not so much the wonder of Rome in his days, as he is of Britain in ours.

Envy itself is dumb, in wonder lost
And factions strive who shall applaud him
most.

Es ward noch 1713 ins Französische von Boyer übersetzt, 1716. ins Italiänische vom Abt Salvini — auch nachher noch einigemahl in Deutschland ist die Uebersetzung der Gottschedin, Leipz. 1735. bekannt.

ken und Empfindungen den Zuschauer leicht hin rifs, wenn er auch die Schönheiten des Ganzen nicht zu übersehen und zu beurtheilen im Stande war, und so gewann das ganze Stück leicht die Stimme des Publicums. — Aber auch von dem abgesehen, was Nationalcharacter, politische Stimmung des Gemüthes und zufällige Umstände zu seiner Empfehlung beytragen konnten, so hatte es auch hinlänglich innern Werth, um sehr bald den Anforderungen der Kunstrichter zu entsprechen. Ist nemlich ein Trauerspiel, eine dramatisch dargestellte Handlung, die durch ihre concentrirte Gröfse das Gefühl des Erhabenen erweckt, so trägt gewifs dieses Trauerspiel diesen Character in einem hohen Grade an sich 9). Welch eine moralische Gröfse ist

ist

9) Den ästhetischen Werth beurtheilte Dr. Swell in einer kleinen Schrift: *Observations on the Tragedy of Cato in a lettre*, Lond. 1713. — Dennis in seinen *Original lettres Famil.* 1721. Voh. II. p. 305. setzt es dagegen sehr herab. — Voltaire in der Vorrede zur *Zaire* und *Lettres sur Angl.* fällt ein sehr vortheilhaftes Urtheil, ihm dünkt es das erste regelmässige Trauerspiel der Engländer zu seyn. —

ist nicht in Catos Worten und Handlungen sichtbar, welches Festhalten an edle Grundsätze ruft nicht unsere Bewunderung hervor! —

Sein unerschütterlicher Sinn und sein Schicksal kämpfen gegen einander einen furchtbaren Streit ¹⁰⁾. — Er unterliegt aber nicht, obgleich das Schicksal siegt — denn

10) Addison weifs ihn daher in recht bedenkliche Lagen zu bringen. — Man erinnre sich der Verschwörung gegen ihn — der Friedensvorschläge Cäsars — des Todes seines Sohns — der Hoffnungslosigkeit von allen Seiten, und Cäsars Näherrücken nach Utica. — Aber er steht — wie ein Fels im Meere:

immoved — and glories in his hight.

Midst all the shocks and injuries of fortune —

Eine der schönsten Stellen in dieser Hinsicht, ist offenbar die im Sc. IV. Act. IV. wo man seinen Sohn todt auf dem Schilde getragen bringt. — Hier ist sein fester Character vortrefflich gezeichnet. — Wen ergreift nicht eine lebhaftte Bewunderung bey den Worten:

Welcome my son! Here lay him down my friends! — —

denn mit reifer Überlegung, nicht im An-
 falle von Verzweiflung oder Kleinmuth,
 löscht er endlich freywillig die edle Flamme
 seines Lebens aus, und geht glorreich vom
 Kampfplatze; man weiht ihm zwar eine
 Thräne, aber das Gefühl der stillen Be-
 wunderung über seine Gröſſe ist stärker,
 als das Mitleid das uns ergreift. Auch
 trägt hierzu nicht wenig die schöne Charac-
 terstellung der übrigen Handelnden bey. —
 In seinen beyden Söhnen und seiner Toch-
 ter, herrscht hoher Patriotismus und Frey-
 heitsgefühl, aber wie in einem schönen
 Cyclus vereint und trefflich nuançirt.
 Schwärmerisch ist dieser Patriotismus im
 Marcus, gekühlter und philosophischer im
 Portius, mit sanfter Weiblichkeit verschwi-
 sert in der Marcia; eben so venkennt man
 ihn nicht im Lucius und seiner hinschmel-
 zenden gefühlvollen Tochter Lucia ¹¹⁾;
 überall schimmert er hindurch, aber mit
 mindrer

¹¹⁾ Lucia's Character ist mit vieler Zartheit gehal-
 ten — selbst ihre Standhaftigkeit aus Religio-
 sität ist glücklich gedacht vom Dichter, und
 trefflich ausgeführt. — Sie hat mehr ächt
 weibliches als Marcia.

mindrer Stärke und giebt eben dadurch das mannigfaltigste Farbenspiel. Syphax dagegen und noch mehr Sempronius, sind die Schatten im Gemählde, um jene Charactere noch mehr heraus zu heben. So bildet dann alles vereinigt ein schönes Ganze, das noch mehr durch die Liebe des Portius, Marcus und Iubas zusammengehalten, und in einander verschmolzen wird ^{1 2}). — Es ward daher dieses Trauerspiel, zumahl da auch der Ausdruck energisch und schön ist, Lieblingsstück der Engländer und ist es gewissermaßen immer noch. — —

Doch

12) Voltaire findet alle diese gefühlvollen Scenen wo die Liebe die Sprache führt, heterogen in diesem Stück und sogar abgeschmackt. Doch ist dies Urtheil offenbar zu hart; diese Scenen verbreiten einen gefälligen Ton über das ganze Stück, und mildern die so ernsthaften Ansichten, die beim ersten Anblick sich darbieten — thun dem Hauptcharacter keinen Eintrag, sondern heben ihn vielmehr noch, indem Cato auf diese Weise seinen gütigen Character beym Ende seines Lebens zeigt, und unter desto rührendern Segnungen der Seinen scheidet.

Doch wir kehren zu unserm Dichter zurück. Der Tod der Königin Anna und die ganze damahlige Staatsveränderung, hatte für das Glück Addisons keinen nachtheiligen Einfluß. Er ward Secretair bey dem Obrichtercollegium und man war willens, ihn sogar die so bedeutende Stelle eines Staatssecretairs zu übertragen, doch suchte er sie abzulehnen, indem er die eines Staatssecretairs von Irland, unter dem Grafen von Südermannland annahm, und da dieser seinen Posten verlor, wählte man ihn zu einem von den Lords Commissioners of trade. Er war ein warmer Freund seines Vaterlands und der königlichen Regierung. Als daher 1715 die Unruhen gegen den König Georg I. lebhaft zu werden drohten, so gab er die Zeitschrift the Freeholder (Freylehn herr) heraus, eine Schrift die darauf berechnet war, die Regierung, mit der man unzufrieden war, in einem günstigen Lichte darzustellen, und Vorurtheile gegen sie zu berichtigen. Diese Zeitschrift von der 55 Stücke vom 23. Sept. 1715. bis 29. Jun. 1716. erschienen, hatte ihn allein zum Verfasser, ist aber auch

auch ganz mit jener andringenden Kraft, jener Gewandheit des Witzes, jener Bestimmtheit und Klarheit des Ausdrucks geschrieben, in der Addison so ganz Meister war. Jeder Gedanke hat gerade soviel Licht als nöthig ist, um der Wirkung nicht zu verfehlen; vereinigt Laune und Ernst in glücklicher Mischung; die Lebhaftigkeit wird von weiser Beurtheilungskraft gezügelt und hält allerwärts einen festen Tact. Von Seiten der Regierung erkannte man auch seine Verdienste an, und machte ihn 1717, selbst gegen seine Wünsche, zum Staatssecretair. Allein Addisons wankende Gesundheit war für eine solche arbeitsvolle Stelle nicht gemacht, und seine eigne Gewissenhaftigkeit erlaubte ihm nicht, durch Andere besorgen zu lassen, was ihm selbst zu besorgen zukam. Er legte also gleich im folgenden Jahre seine Stelle nieder, zog sich zurück aus den Staatsgeschäften, und arbeitete dahin, seine Gesundheit wieder herzustellen. Allein dies war vergeblich, er starb den 17. Juni 1719. zu Hollandshausen ohnweit Kensington, im 47ten Jahr, und erhielt sein Todendenkmahl in der West.

Westmünsterabtey. Wie ruhig und heiter er starb, davon ist die bekannte Anekdote der Beweis. Er liefs seinen Stieffohn, den jungen Lord Warwick, einen leichtsinnigen jungen Menschen an sein Sterbebett rufen. Dieser erschien, fragte was er ihm noch auftragen wolle: nichts weiter, sagte Addison, als dafs Sie sehn wie freudig man als Christ stirbt, und entschlief wenig Momente darauf.

Er war seit 1716. verheyrathet. Die Gräfin von Warwick und Holland, gleich lebenswürdig von Geist und Character ward seine Gattin; von ihr hinterliefs er eine Tochter. In dem letzten Jahre seines Lebens beschäftigte ihn noch ein Werk über die christl. Religion, allein es blieb unvollendet; nur der erste Theil ward von ihm ausgearbeitet. Er übertrug seinem Freund Tickell die Schriften, die er hinterlassen würde, herauszugeben; sie erschienen in 4. Bänden in 4to 1721. man trifft in ihnen seine Arbeiten vollständig gesammelt an; auch setzte Tickell eine Lebensbeschreibung Addisons diesen Werken vor, die

die nebst Steelens 13) Nachrichten die beste Auskunft über diesen, als Dichter, Geschäftsmann und Menschen gleich wichtigen und achtungswerthen Mann ertheilen. —

CATO

- 13) Memoirs of the life and writings of Addison and a true copy of his last will 2 ed. Lond. 1724. Johnson in seinen lives of english poets Voll. II. und Cibber in seinen Lebensbeschr. der engl. Dichter, geben gleichfalls von Addison Nachricht.

C A T O

T R A G E D Y

BY

Mr. ADDISON.

Persons
of the Tragedy.

Cato.

Lucius a Senator.

Sempronius a Senator.

Juba, Prince of Numidia.

Syphax, General of the Numidians.

Portius	} Sons of Cato.
Marcus	

Decius, Ambaffador from Caesar.

Mutiners, Guards etc.

Marcia, Daughter to Cato.

Lucia, Daughter to Lucius.

PROLOGUE

BY Mr. POPE.

To wake the soul by tender strokes of art;
To raise the genius, and to mend the heart;
To make mankind in conscious virtue bold;
Live o'er each scene, and be what they behold;
For this the Tragic - Muse first trod the stage,
Commanding tears to stream thro' every age.
Tyrants no more their savage nature kept,
And foes to virtue wonder'd, how they wept.
Our author shuns, by vulgar springs, to move
The hero's glory, or the virgin's love.

In pitying love we but our weakness
show,

And wild ambition well deserves it's woe.

Here tears shall flow from a more
gen'rous cause

Such tears as patriots shed for dying
laws.

He bids yours breasts with ancient ar-
dor rise,

And calls forth Roman drops from Bri-
tish eyes.

Virtue confest in human shape, he draws
What Plato thought and godlike Cato was.

No common object to your sight dis-
plays,

But what with pleasure heav'n it self
surveys

A brave man struggling in the storms
of fate

And greatly falling with a falling State.

While Cato gives his little senate laws

What bosom beats not in his country's
cause?

Who sees him act, but envies ev'ry deed?

Who hears him groan, and does not
wish to bleed?

Ev'n when proud Caesar, 'midst trium-
phal cars,

The

The spoils of nations and the pomp of
wars,

Ignobly vain and impotently great,
Show'd Rome her Cato's figure, drawn
in state,

As her dead father's rev'rend image past,
The pomp was darken'd, and the day
o'ercast

The triumph ceas'd — Tears gush'd
from every eye

The world's great victor past unheeded
by;

Her last good man dejected Rome ad-
or'd

And honour'd Caesar's less than Cato's
sword.

Brittains attend ^{a)}! Be worth, like
this, approv'd,

And show, you have the virtue to
be mov'd.

With honest scorn the first fam'd Cato
view'd

Rome

a) Pope hatte gesetzt, wie Warburton an-
merkt, arise! (allein Addison aus Be-
denklichkeit, man könnte vielleicht dies
arise als Aufmunterung zu Unruhen anse-
hen, setzte attend —

Rome learning arts from Greece, whom
she subdu'd.

Our scene precariously subsists too
long

On French translation and Italian
song.

Dare to have sense your selves; assert
the stage,

Be justly warm'd with your own native
rage.

Such plays alone should please a British
ear,

As Cato's self had not disdain'd to
hear.

ACT. I.

SCENE I.

'A lárge Háll in the góvernor's Pálace óf 'Utica.

Portius. Marcus.

Port. Thê dâwn is over - cást, the
mórning lóurs,
'And héavily in clóuds brings ón the
dây, —
Thê greát, th' impòrtant dâý, — big
with the fâte
'Of Cáto, ánd óf Ròme! — — 'Our
fáther's déath
Would fíll úp áll the guílt óf cívil-wár 5
'And clòse the scène óf blòod. — Al-
réady Caèsar
Hás rávag'd mòre thán hálf the glòbe,
ánd fèes

Man-

v. 1. dawn l. dahn — 2. heavily l. hewwili
v. 5. would l. wudd — v. 6. scene l. sihn —
v. 7. ravag'd l. räwwädschd. — half l.
häff.

Mankind gròwn thín bý his destrúctive
fwòrd;

Shòuld hè gò fúrther, númbers wòuld
bè wànting,

10 Tò fórm new báltels ánd suppòrt his
crímes.

Yé góds! w hát hávock dóes ambition
màke

Amóng your wórks! —

Marc. Thý ftéd dy tèmper, Pòrtius,
Cán lóok, ón guílt, rebéllion, fráud, ánd
Caèsar

'In thê cálm lìghth óf mild philófophy.

15 I'm tórtur'd, èven tò mádnefs, whén
I thínk

'On thê próud víctor; évery tìme hè's
nàmed,

Pharfàlia ríses tò mý view! — — —
I sèe

Th' infúlting týrant, práncing ò'er
thê fièld

Stròw'd

v. 8. mankind l. männkeind — sword
l. sohrrd — v. 9. should l. schudd — (imp.
v. to shall) — v. 11. ambition l. ämbih-
schön — does l. dofs — v. 14. calm l.
käm — light l. leiht. — v. 15. tortur'd
l. tartschörrd.

Stròw'd with Ròme's citizens and
 drénch'd in flàughter,
 Hís hórse's hóofs wét with patrícian 20
 blôod. —
 Oh, Pòrtius, is thère nót fòme chòsen
 cúrse,
 Sòme hídden thúnder ín thê stòres óf
 héaven,
 Réd wíth uncómmon wráth, tò bláft
 thê mán
 Whó òwes hís greàtness tò hís coún-
 try's rùin?

Port. Belíeve mè, Márcus, 'tis án 25
 ímpious greàtness,
 'And míxt wíth tòó múch hórrou, tò
 bè énvý'd.
 Hów dóes thê lúftre óf óur fáther's
 áctions
 Throug thê dárk clóud óf ílls, thát
 cóver hím,
 Break óut, ánd búrn wíth mòre trium-
 phant brìghtness?

Hís

v. 19. drench'd l. drensch'd — slaughter l.
 flahtörr — v. 23. wrath l. rath —
 v. 26. much l. motsch — v. 27. actions
 l. akfchöns — v. 28. through l. êhrüh —
 brightness l. breithness.

30 His súff'rings shíne, ánd spréad á glòry
róund him ;

Greatly unfórtunate hè fíghts thê cáuse
'Of hónour, vírtue, líberty ánd Ròme.
Hís fwòrd né'er féll bút ón thê guíltý
héad ;

Oppréssion, týranny, ánd pówer ufúrp'd
35 Dráw áll thê véngéance óf hís árm
upón 'em —

Marc. Whó knòws nó't thís? bú't whát
cán Càto dó

Agàinst á wórld, á bàse, degén'rate
wórld,

Thát còurts thê yòke, ánd bóws thê
néck tó Caèsar?

Pént úp ín 'Utica hè váinly fórms

40 'A pòor epítome óf Ròman greàtnefs,
'And cóver'd wíth Numídián guárds, dí-
récts

A fèeble ármý, ánd án émpy sénate,
Remàins óf mìghty báttels, fóught ín
vàin.

By

v. 31. unfortunate l. onnfahrtshjunäht —

fights l. feits — v. 32. honour l. anor —

v. 35. vengeance l. wennschäns —

v. 36. knows l. nohs — v. 40. epitome l.

epitomi — v. 43. fought l. faht.

By héav'ns! fúch vírtues, join'd with fúch
fuccéfs

Diftráct my véry fòul: 'Our fáther's fór. 45
tune

Wou'd álmòst témp't ús, tò renóunce his
précepts.

Port. Remémber what óur fáther óft
hás tòld ús:

Thê wàys óf héav'n àrè dárk ánd íntri-
cate,

Púzzled ín màzes, ánd perpléxt with
érrors:

Our understánding trácés 'em ín vàin, 50

Lóft ánd bewílder'd ín thê frúitlefs
féarch,

Nór fées, with hów múch árt thê wín-
dings rún,

Nór whére thê régular confúfion énds.

Marc. Thése àrè suggéstions óf á mînd
át ease.

'Oh, Pòrtius, dídst thóu tàste bút hálf 55
thê grièfs,

Thát

v.44. fuch l. fotsch — v.45. fortune l. fahrt-
schun — v.51. fruitless l. fruchtless —
search l. fertsch — v.54. suggestions l.
soddschestschöns.

Thát wríng mý fòul, thóu couldst nótt talk
thús còldly.

Pásson unpítý'd ánd succéssless lóve
Plánt daggers in mý heárt ánd ággravate
Mý óther grièfs. Wére bútt mý Lúcia
kínd!

60 *Port. (Aside.)* Thóu fée'ft nótt, thát thy
bróther ís thy ríval,
Bútt I múst híde ít, fór I knòw thy tèm-
per —

Nów, Márcus, nów thy vírtue's ón the
próof; —

Pút fòrth thy útmost stréngth, wórk
évery nérvé

'And cáll úp áll the fáther in thy fòul.

65 Tò quèll the týrant lóve ánd guárd
thy heárt.

'On this wèak síde, whére móst óur ná-
ture fáils,

Wóuld bè á cónquest, wórthy Cato's sòn.

Marc. Portius, the cóunsel, whích I
cán nótt táke,

Ínstéad óf hèaling, bútt upbráids mý
wèakness.

Bíd

v. 56. wring l. ring — couldst l. coddst —
talk l. tahk — v. 63. strength l. stre th.

Bid me, for honour, plunge into a war 70
 'Of thickest foes, and rush on certain
 death,

Then halt thou fee that Marcus is not
 slow

To follow glory, and confess his father.
 Love is not to be reason'd down, or lost
 'In high ambition, and a thirst of great- 75
 nefs;

'Tis second life, it grows into the soul,
 Warms ev'ry vein, and beats in ev'ry
 pulse:

I feel it here: my resolution melts — —

Port. Behold young Juba, the Numi-
 dian prince!

With how much care he forms himself 80
 to glory,

'And breaks the fierceness of his native
 temper,

To copy out our father's bright example.
 He loves our sister Marcia, greatly lo-
 ves her,

His eyes, his looks, his actions all be-
 tray it;

Bút

v. 71. foes l. fo hs — v. 73. follow l. folloh —

v. 83. bright l. breiht —

85 Bút stíll hē smóther'd; fónðnefs búrn
 within him.
 Whén mòst ít fwélls, ánd làbours fór
 á vént,
 Thē fénse óf hónour ánd defíre óf fàme
 Dríve thē bíg pássíon báck ínto hí's heárt.
 Whát! sháll án 'African, sháll Jùba's héir
 90 Repròach gréat Càto's sòn, ánd shòw
 thē wórld
 'A vírtue wántíng ín á Ròman sòul?

Marc. Pòrtius nò mòre! yòur wórd's
 lèave stíngs behínd'em.
 Whén é'er díd Jùba, ór díd Pòrtius shòw
 'A vírtue, thát hás cást mè át á dístánce
 95 'And thròwn mè óut ín thē pursúits óf
 hónour?

Port. Márcus, I knòw thý gén'rous
 témpér wéll,
 Flíng bú't th' appéarance óf díshónour
 ón ít,

It

v. 86. labours l. lãbõrs — v. 88. passion l.
 pälschen — v. 89. heir l. ähr — v. 95.
 pursuits l. porfchuhits — honour l.
 a h n ö r — v. 97. appearance l. äppihrens —
 dishonour l. disanör.

'It strait takes fire, and mounts into a
blaze.

Marc. 'A bróther's súff'rings clàim á
bróther's pítý.

Port. Héaven knòws I pítý thèe: be- 100
hòld my èyes!

'Ev'n whìlst I spèak, dò thèy nót swím
ín tèars?

Wére bút my héart ás nàked tò thý
view,

Márcus wòuld fèe, ít blèed ín hís behálf.

Marc. Whý thén dóst trèat mè wíth
rebùkes ínstéad
Of kínd condòling càres, ánd fríendly 105
fórròws?

Port. 'Oh Márcus, díd I knòw thê wáy
tò ease
Thý tróubled héart, ánd mítgate thý
pàins,
Márcus, beliève mè, I còuld díe tò dó ít.

Marc.

v.102. view l. wiuh — v.103. behalf l. behäff.

v.104. dost (von to do, 2 pers. praes.) l.

dofft — v.107. troubled l. trobb'ld.

(to Portius) Good mórrow Pòrtius, lét ús
 ónce embràce,
 'Once mòre embràce, whilst yét wè bòth
 àre free.
 Tò mórrow, shou'd wè thús exprés óur 120
 friéndship,
 'Each mìght recèive á flàve into hís árms.
 Thís sún, perháps, thís mórning sún's
 thê lást,
 Thát é'er sháll ríse ón Ròman líberty.

Port. Mý fáther hás thís mórning
 call'd togéther
 Tò thís pòor háll hís líttle Ròman sénate, 125
 Thê lèavings óf Pharsália, tò confúlt,
 'If yét hè cán oppòse thê mìghty tórrént,
 Thát béars dówn Ròme, ánd àll hér
 Góds, befòre ít,
 'Or múst, át léngth, gíve úp thê wórld
 tò Caèsar.

Sempr. Nót àll thê pómp ánd májesty 130
 óf Ròme

Cán

v. 118. once l. wánn's — v. 121. each l. i h d f c h
 might l. meih't (imp. v. to may) — v. 129.
 length l. leng k' th.

Cán raíse hér sénate mòre thán Cato's
préference.

Hís virtues rénder òur affémbly áwful,
Théy stríke wíth sómethíng, líke reli-
gious fèar,

'And máke ev'n Caesar trémble át thé
héad

135 'Of ármies, flúsh'd wíth cónquest. 'Oh
mý Pòrtius,

Cóuld 'I bút cáll thát wóndrous mán
mý fáther,

Wóuld! bút thý síster Márcia bè propí-
tious

Tò thý friénd's vóws. 'I míght bè bléfs'd
indèed!

Port. Alás! Semprónius, wou'dst thóu
tálke óf lóve

140 Tò Márcia whílst hér fáther's lífe's ín
dángér?

Thóu míght'st ás wéll cóurt thé pále
trémbling Véstal,

Whén fhè behòlds thé hòly fláme ex-
píring.

Sempr.

v. 131. awful l. ahfoll — v. 132. religious l.
relschofs — v. 137. propitious l. pro-
pischofs — v. 139. talke l. takk —
v. 140. danger l. danschörr.

Sempr. Thê mòre 'I fèe thê wónders
 óf thý race,
 Thê mòre 'I'm chármd. Thóu múst tàke
 heèd my Pòrtius,
 Thê wórl'd hás àll ít's èyes ón Càto's sòn. 145
 Thý fáther's mérit fèts thèe úp tò view,
 'And fhòws thèe ín thê fáirest point óf
 lìght,
 Tò màke thý vírtues, ór thý fáults, con-
 spícuous.

Port. Wèll dóst thóu fèem tò chék my
 líng'ring hère
 'On thís impòrtant hóur — — — I'll 150
 stráit awày,
 'And while thê fáthers óf thê sénate mèet
 'In clòse debàte, tò wéigh th'événts óf wàr,
 I'll animàte thê fòldier's dróoping cóurage,
 Wíth lóve óf freèdom, ànd contémp't óf
 life;
 'T'll thúnder ín thèir èars thèir cóuntry's 155
 càuse,
 'And try tò róuse úp àll thát's Ròman
 ín 'em.
 'Tis

v. 147. light l. leicht. — v. 148. conspicuous l.
 kanfpickkiuofs. — v. 150. hour l. aur.
 v. 153. soldiers l. soldschörs. — courage
 l. korrädsch.

'Tis nót in mórtals tò commánd succés,
 Bút wè'll dò mòre Semprónius, wè'll de-
 ferve it — (Exit.)

Sempronius (alone.)

Cúrse ón the stripling! hów hè àpes his
 fire,

160 Ambitiously senténtious! — Bút 'I wón-
 der,

'Old Sýphax cómes, nót: his Numíidian
 gènius

'Is wéll dispòs'd tò míschief, wére hè
 prómpt

'And èager ón it: bút hè múst bè spúrr'd
 'And év'ry mómént quíckned tò the
 còurse. —

165 Càto háš ús'd mè ill: hè háš refus'd
 Hís dàughter Márcia tò my árdent vóws..
 Befídes, his báffled árms, and rùin'd càuse
 'Are bárs tò my ámbítion. — Caèsar's
 fàvour

Thát shów's dówn gréatnèss ón his
 friènds, wíll ràise mè

170 Tò Ròme's fírst hónours. 'If 'I gíve úp Càto,
 'I clàim ín my rewàrd his cáptive dàughter.
 Bút Sýphax cómes! — —

SCENE

v. 160. sententious l. sentenschols. — v. 161.
 genius l. sehinius. — v. 162. mischief l.
 mischif. — v. 170. first l. fürst.

SCENE III.

Syphax. Sempronius.

Syph. — Semprònius àll is réady,
 'I've fòunded mý Numídiàn, mán bý mán,
 'And fìnd'em ripe fòr á revòlt. Thèy àll
 Complàin alòud óf Càto's díscipline, 175
 'And wàit bút thè commánd tò chángè
 thèir mástèr.

Sempr. Beliève mè Sýphax, thère's nò
 tíme tò wàste;
 'Ev'n whìlst wè spèake, óur cónqueror
 cómes ón,
 'And gáthers gróund upón ús év'ry mò-
 ment;
 Alás! thóu knòw'ft nót Caèsar's áctive 180
 fòul,
 Wìth whát á dréadful còurse hè rúshes
 ón
 Fróm wàr tò wàr. 'In v àin hás nàture
 fóm'd
 Móuntains ánd òceans tò oppòse hís
 pássage,
 Hè bóund's o'er àll, victòrious ín hís
 márch,

Thè

v. 176. change l. tschänsch — v. 179. know'st
 l. nohst — v. 182. nature l. natschör —
 v. 183. oceans l. ohschens.

185 Thê 'Alpes ánd Pyreneans sínk befòre
hím;

Througħ wínds ánd wáves ánd stórms hè
wórk s hís wáy,

Impátient fór thê báttle. 'One dáy mòre
Wíll fét thê víctor thúndr'ing át óur
gátes. —

Bút téll mè, hást thóu yét dráwn o'er
yóung Jùba?

190 Thát stíll wou'd recomménd thèe mòre
tó Caèfar,

'And chállege bétter térms.

Syph. Alás! hè's lóft,

Hè's lóft Semprónius, áll hís thóughts
àre fúll

'Of Càto's vírtues. — Bút 'I'll try ónce
mòre,

Fór év'ry íntant 'I expéct hím hère,

195 'If yét 'I cán subdùe thòse stúbborn prín-
cíples

'Of fàith, óf hónour, ánd 'I knòw nót whát,
Thát háve corrúpted hís Numídián tém-
per,

'And strúck th' inféction ínto áll hís
fòul.

Sempr.

v. 186. through l. thrugh — v. 192. thoughts l.
thats — v. 193. once l. wanns.

Sempr. Bè fùre tò prés upòn him év'ry
mòtive.

Jùba's surrénder, sínce his fáther's déath, 200
Wòuld gíve úp Africk ínto Caèsar's hánd,
'And màke him lórd óf hálf thê búrning
zòne.

Syph. Bút ís ít trúe Semprònius, thát
your sénate
'Is call'd togéther? Góds! Thóu múst
bè cáutious;

Càto hásh píèrcing èyes, ánd wíll díscèrn 205
'Our fráuds, unlès thèy're cóver'd thíck
wíth árt.

Sempr. Lét mè alòne, goód Sýphax,
'I'll concèal
Mý thóughts ín pássion; 'tis thê fùrest wáy.
'I'll bèllow óut fór Ròme, ánd fór mý
cóuntry,
'And móuth át Caèsar, tíll 'I shàke thê 210
sénate.

Your còld hypócrify's á stàle devíce,
'A wórn óut trícK. Wòuldst thóu bè
thóught ín éarn't?

Clòath thý féign'd zèal ín ràge, ín fíre,
ín fùry,

Syph.

v. 199. fure l. schuhr — v. 204. cautious l.
kahschos — v. 209. bellow l. bello —
v. 211. device l. deweifs.

Syph. 'In trúth, thóu'rt àble tò instrúct
gréy - hàirs,
215 'And tèach thê wily 'African decèit!

Sempr. 'Once mòre, bè fùre tò try thý
fkill ón Jùba;
Mèan while 'I'll hàsten tò my Ròman
fòldiers,
Inflàme thê mùting ánd únderhand
Blòw úp thèir discóntents, tíll théy
break óut,
220 Unlook'd fòr, ánd dischàrgé themféives
ón Càto.

Remémber, Sýphax, wè múst wórk ín
hàste.

'O thínk, wáht ánxious mòmènts páss
betwèen

Thê bírth óf plóts ánd thèir lást fàtal
pèriods!

— 'Oh! 'tís á dréadful ínterval óf tíme,
225 Fíll'd úp wíth hórror áll, ánd bíg wíth
déáth! —

Destrucción hángs ón évery wórd, wè
spèak,

'On év'ry thóught, 'tíll thê conclùding
stròke

Detérmines áll, ánd clòses óur desígn.

(Exit.)

Syphax (*alone.*)

'I'll try, if yet 'I can reduce to rea-
son

This head-strong youth, and make him 230
spurn at Cato;

The time is short; Caesar comes rushing
on us.

But hold! young Juba sees me, and ap-
proaches. —

S C E N E I V.

Juba. *Syphax.*

Juba. Syphax, 'I joy to meet thee thus
alone,

'I have observ'd, of late, thy looks are
fall'n

O'ercast with gloomy cares and discon- 235
tent;

Then tell me, Syphax, 'I conjure thee,
tell me,

What are the thoughts, that knit thy
brow in frowns,

'And turn thy eye thus coldly on the
Prince?

Syph. 'Tis not my talent to conceal
my thoughts

'Or

240 'Or càrry smìles ánd súnshìne ín mý fàce,
 Whén díscóntént fíts héavy át mý héárt;
 'I hàve nó't yét só múch thê Ròman ín mè.

Juba. Whý dó' st thóu cást óut súch
 ungén'rous térms,
 Agáinst thê lórd's ánd sóv'reigns óf thê
 wórl'd?

245 Dó'st thóu nó't fèe mankind fáll dòwn
 befóre thém,
 'And òwn thê fòrce óf thêir supèrior vír-
 tue?

'Is thêre á nàtion ín thê wílds óf 'Afríck,
 Amíd'st óur bàrren rócks ánd búrning
 fànds,

Thát dóes nó't trémble át thê Ròman
 nàme?

250 *Syph.* Góds! whére's thê wórt'h thát
 fèts thís pèople úp
 Abòve yóur òwn Numídia's tàwny sóns?
 Dó thêy wíth tóughér fínèws bénd thê
 bów?

'Or flíes thê jávelín swífter tó ít's márk,
 Láunch'd fróm thê vígour óf á Ròman
 árm?

Whó

v. 243. such l. sotfch — v. 252. tougher l.
 toffer — finews l. sinniuhs — v. 254.
 launch'd l. lantfch'd.

Who like our active African instructs, 255
 The fiery steed, and trains him to his
 hand?
 Or guides, in troops, th' embattled ele-
 phant,
 Laden with war? These arts are, oh
 my Prince
 In which your Zama does not stoop to
 Rome.

Juba. These all are virtues of a mea- 260
 ner rank
 Perfections, that are plac'd in bones and
 nerves.

A Roman soul is bent on higher views,
 To civilize the rude unpolish'd world,
 And lay it under the restraint of laws;
 To make man mild and sociable to man, 265
 To cultivate the wild licentious savage
 With wisdom discipline and lib'ral arts,
 Th' embellishments of life. Virtues like
 these
 Make human nature shine, reform the
 foul,
 And break our fierce Barbarians into 270
 men.

Syph.

v. 259. does l. dofs — v. 262. higher l. heier —
 v. 270. fierce l. fihrs.

Syph. Pàtience kind héav'ns! — Excuse
 an òld mán's wàrmth
 What àre thèse wónd'rous civilízing
 árts,
 Thís Ròman pòlish, and thís smòoth be-
 hàviour,
 Thát rénder mán thús tráctable ánd tàme?
 275 Are they nót ònly tò disguíse óur pás-
 fions,
 Tò fét óur looks át vàriance with óur
 thóughts,
 Tò chéck thé stárts ánd fállies óf thé
 fòul
 'And breàk óff àll ít's cómmerce with thé
 tóngue;
 'In shórt, tò chànge ús ínto óther créa-
 tures
 280 Thán whàt óur nàture ánd thé góds de-
 sign'd ús?
Juba. Tò stríke thée dúmb, túrn úp
 thý eyes tò Càto
 Thére mày'st thóu fée, tò whàt á góddlike
 heìght
 Thê Ròman vírtues líft úp mórtal mán,
 Whíle

v. 271. patience l. 'päschen s — v. 278. tongue
 l. tönkg — v. 279. creatures l. kriht-
 schörs — v. 281. dumb l. domm.

While good, and just and anxious for
his friends

He's still severely bent against himself, 285

Renouncing sleep, and rest and food and
ease,

He strives with thirst and hunger, toil
and heat,

And when his fortune sets before him all

The pomps and pleasures, that his soul,
can wish,

His rigid virtue will accept of none. 290

Syph. Believe me Prince, there's not
an African

That traverses our vast Numidian deserts,

In quest of prey, and lives upon his bow

But better practices these boasted virtues.

Coarse are his meats, the fortune of the 295
chace

Amidst the running stream he flakes his
thirst,

Toils all the day, and, at th' approach
of night

On the first friendly bank he throws
him down;

Or rests his head upon a rock till morn,

Then rises fresh, pursues his wonted 300
game,

And

'And if the following day, he change to
find

A new repast, or an untasted spring
Blesses his stars and thinks it luxury.

Juba. Thy prejudices Syphax won't
discern

305 What virtues grow from ignorance and
choice,

Nor how the hero differs from the brute.
But grant that others could, with equal
glory

Look down on pleasures, and the baits
of sense,

Where shall we find the man, that bears
affliction

310 Great and majestic in his grief like
Cato?

Heav'ns! with what strength, what stea-
diness of mind,

He triumphs in the midst of all his
suff'rings!

How does he rise against a load of woes,
'And thank the gods, that throw the
weight upon him!

315 *Syph.* 'Tis pride, rank pride, and haugh-
tiness of soul,

T

v. 304. prejudices l. pred - dschudises —

v. 306. hero l. hehroh.

I think, the Romans call it stoicism.
Hád nót your royal fáther thóught sò
highly

Of Ròman virtue ánd óf Cato's cause,
Hè hád nót fáll'n bý à fláv's hánd inglò-
rious,

Nór would his flaughter'd àrmy nów 320
hàve làin

'On 'Africk's sand, disfigur'd with their
wounds,

To góрге the wólves, ánd vúltures of
Numídia.

Juba. Why dó'ft thou call my fórrów's
úp afresh?

My father's name brings tears into my eyes.

Syph. Oh, that you'd profit by your
father's ills.

Juba. What wouldst thou have me do?

Syph. Abándon Càto — —

Juba. Syphax 'I should be more than
twice an orphan

Bý fúch á lófs;

Syph. 'Ay there's the tie that binds you,
You long to call him father. Márcia's
charms

Work

v. 317. royal l. rai - äll — v. 322. gorge l.
gahrdsch — vultures l. woll-tschurs.

330 Wòrk in your heart unfeen and plead
fòr Cato,
Nò wonder you àre deàf tò all 'I fày.

Juba. Sýphax your zèal becómes
impórtunate,
'I've hitherto permitted it tò ràve,
'And tàlk át lárge; bút leàrn tò kèep it ín,
335 Lést it shòuld tàke mòre freèdom thán
'I'll gíve it.

Syph. Sír your grèat fáther néver ùs'd
mè thús;
Alás hè's déad! Bút càn you év'r forgét
Thê ténder sórrows and thê pángs óf
nàture,
Thê fónð embràces and repèated bléf-
fings,
340 Which you drew fróm him ín your lást
fàrewell?

Still múst 'I chérish thê dèar fád remém-
brance,
'At ónce tò tórture and tò plèase mý sòul.
Thê goòd òld kíng, át pártíng, wrúng
mý hánd,
Hís eyes brím fúll óf tèars thén flíghing
cry'd
Príthee

v. 332. importunate l. impahr-tschenät —

v. 333. hitherto l. hiddhertu — v. 344.

calm l. kām.

Príthee bè càreful óf mý sòn! — — his 345
grièf

Swéll'd úp fò hìgh, hè còuld nót útter
mòre,

Juba. Alás, thý stòry mélt's awày mý
fòul!

Thát bést óf fáthers! hów sháll 'I dis-
chàrge,

Thê grátitude ánd dùty, whích 'I òwe
hím?

Syph. Bý làying úp hís còunfels ín_350
yòur hëàrt,

Juba. Hís còunfels bàde mè yìeld tò
thý diréctions,

Thén Sýphax chide mè ín sevèrest térm's,
Vént àll thý pàssions ánd 'I'll stánd it's
shóck

Cálm ánd unrúffled ás á sùmmer-fèa,
Whén nót á bréath óf wind flès ó'er it's 355
súrface

Syph. Alás mý prínce 'I'd guìde yòu tò
yòur sàfety,

Juba. 'I dò beliève thóu wòuldst: bút
tèll mè hów?

Syph.

Syph. Fly from the fate that follows
Caesar's foes,

Juba. My father scorn'd to do it,

Syph. And therefore dy'd —

360 *Juba.* Better to die ten thousand thousand deaths,

Than wound my honour.

Syph. Rather say your love —

Juba. Syphax 'I've promis'd to prefer-
ve my temper;

Why wilt thou urge me to confess a flame

I long have stifled and wou'd fain conceal?

365 *Syph.* Believe me prince, tho' hard to
conquer love

'Tis easy to divert and break it's force.

Absence might cure it, or a second
mistress

Light up an other flame, and put out this.

The glowing dames of Zama's royal court

370 Have faces flush'd with more exalted
charms;

The sun, that rolls his chariot o'er their
heads

Works up more fire, and colour, in
their cheeks.

Were you with these, my prince, you'd
soon forget

The

v. 358. follows l. falls — v. 362. love l. low w —

v. 368. light l. leiht — v. 372. colour l. callorr.

The pàle unripen'd beauties óf the Nórth.

Juba. 'Tis nót á fétt óf fèatures, ór 375
compléxion,

The tincture óf á skín, thát 'I admire
Beauty soon gròws familiar tò the lóver
Fades in his eyes ánd palls upón the
sénse.

The virtuous Márcia tówr's abòve hér
féx :

True, shè is fàir, òh! hów divinely fàir! 380
Bút still the lóvely màid impròves hér
chárms,

With inwàrd grèatness, unnaffécted
wisdom,

And fáctity óf mánners. Cato's sòul
Shines óut in évery thíng, shè ácts, ór
spèaks,

While winning mildness, ánd attráctive 385
smiles

Dwell in hér lòoks ánd with becóming
gràce

Sóften the rígour óf hér fáther's vírtues.

Syph. Hów does your tóngue gròw wán-
ton in hér pràise!

Bút

v. 375. features l. fih - tschurs — v. 376. tin-
cture l. tink - tschjure — v. 379. vir-
tuous l. werrtschjuofs.

Bút ón mý knèes 'I bég, you' wou'd con-
sider — —

(*Enter Marcia and Lucia.*)

390 *Juba.* Hàh! Sýphax ís't nó't fhè! —
Shè mòves this wáy;
'And wíth hér Lúcia, Lúcius's fàir dàughter.
Mý heárt bèats thíck — 'I prày thèe Sý-
phax lèave mè —

Syph. Tén thóufand cúrfes fásten ón'ém
bòth!

Nów wíll this wòman wíth á síngle glánce
395 Undò whàt 'I've bèen làbouring àll this
whíle. (*Exit.*)

S C E N E V.

Juba. Marcia. Lucia.

Juba. Hail chárming màid! hów dóes
thý beauty smóoth.
Thê fàce óf wàr, ánd màke év'n hórroure
smíle!
'At síght óf thèe mý heárt fhàkes óff ít's
fórròws:

I

v. 389. knees l. nihs — v. 391. daughter l.
dahter — v. 394. woman l. wumm'n —
v. 395. labouring l. lähborring — v. 397.
horroure l. harrör — v. 398 sight l. seiht

'I fèel á dâwn óf joy bréak ín upón mè,
'And fór á whìle forgét th' appròach óf 400
Caèsar.

Marc. 'Ifhou'd bè grièv'd, yóung prínce,
tò thínk, mý présence,
Únbént yóur thóughts, ánd flácken'd 'em
tò árms,
Whìle, wàrm wíth fláughter, óur victò-
rious fòe
Thréatens alóud, ánd calls yóu tò thê
fièld.

Juba. 'O Márcia! Lét mè hòpe thý 405
kínd concérns,
'And géntle wíshes fóllo w mé tò báttel;
Thê thóughts wíll gíve nèw vígour tò mý
árm,
'Add stréngth ánd wéight tò mý descén-
ding swòrd,
'And dríve ít ín á tèmpest ón thê fòe.

Marc. Mý prây'rs ánd wíshes álwáys 410
sháll atténd
Thê friènds óf Ròme, thê glòrious càuse
óf vírtue,
'And mén, appròv'd óf bý thê Góds ánd
Càto.

Juba.

v. 403. slaughter l. flathörr — v. 408. weight
l. weht.

Juba. Thát Jùba màý !desérve thý
pious càres,

'I'll gàze fòr éver ón thý godlike fàther,
415 Transplánting, óne bý óne, into my life
Hís brìght perféctions, till 'I shíne like
hím.

Marc. Mý fàther néver, át á time,
like thís,
Wou'd lày óut hís great fòul ín wórds
ánd wáste

Súch précíous mòmènts.

Juba. Thý reprüofs àre júst
420 Thóu vîrtuous màid. 'I'll hásten tò mý
troóps
'And fire théir lánguid fòuls wíth Cato's
vîrtue.

'If é'er 'I lèad thém tò thê fiêld,whén àll
Thê wår sháll stánd ráng'd ín its júst arràý
'And dréadfull pómp; thén wíll 'I thínk
ón thée! —

425 'Oh lóvely màid, thén wíll 'I thínk ón thée!
'And, ín thê shóck óf chárgeing hósts, re-
mémber

Whát glòrious dèeds shóuld gráce thê
mán whó hòpes

Fór Márcia's lóve. (Exit.)

SCENE

S C E N E V I.

Lucia. Marcia.

Luc. Márcia you 're tòo fevère:
 Hów could you chide the young good-
 natur'd Prince
 And drive him fróm you with fò stérn 430
 án air,
 'A Prince, thát lóves ánd dotes ón you
 tò déáth?

Marc. 'Tis therefore Lúcia thát 'I chide
 hím fróm mè,
 Hís àir, hís voíce, hís lóoks, ánd hónest
 fòul,
 Spèak all fò móvingly ín hís behálf,
 'I dàre nót trúst mý sèlf tò hèar hím tálk. 435

Luc. Whý wíll you fíght agàinst fò
 fwèet á pássion,
 'And stèel your héart tò fúch á wórld óf
 chárms?

Marc. Hów, Lúcia, wou'dst thóu háve
 mè sínk awày
 In plèasing drèams, ánd lóse mý sèlf ín
 lóve,
 Whén, évery mómént Cato's life's át 440
 ftake?

Caesar

v. 429. natured l. nättshurr'd — v. 433. voice
 l. weis — v. 434. behalf l. behäff —
 v. 435. talk l. tahk.

Caesar comes, arm'd with terror and
revenge

And aims his thunder at my father's head.
Should not the sad occasion swallow up
My other cares and draw them all into it?

445 *Luc.* Why have not 'I this constancy
of mind

Who have so many griefs to try it's force?

Sure, nature form'd me of her softest
mould,

Enfeebled all my soul with tender pas-
sions

And sunk me even below my own weak
sex;

450 Pity and love, by turns, oppress my
heart.

Marc. Lucia, disburden all thy cares
on me,

And let me share thy most retir'd distress.
Tell me who raises up this conflict in thee?

Luc. 'I need not blush to name them,
when 'I tell thee

455 They 're Marcia's brothers, and the sons
of Cato.

Marc.

v. 445. occasion l. ack-käh-schn — v. 444.
into l. inntuh — v. 447. sure l. schuhr.

Marc. They bôth behòld thee with
their sîster's eyes,
'And ôften háve reveal'd their pássion tò
mè.

Bút téll mè, whose addréss thóu favour'st
mòst?

'I lóng tò knòw, ánd yét 'I dréad tò hêar ít.

Luc. Which ís ít Márcia wíshes fór? 460

Marc. Fór nèither — —

'And yét fór bôth — Thê yóuths háve
équal shàre,

'In Márcia's wíshes ánd divíde their sîster,
Bút téll mè, which óf thém ís Lúcia's
choíce?

Luc. Márcia, they bôth àre hìgh ín mý
estèem;

Bút ín mý lóve? — Whý wílt thóu màke 465
mè nàme hím?

Thóu knòw'st ít ís á blínd ánd fòolish
pássion,

Plèas'd ánd disgústed wíth ít knòws nó
whát. — —

Marc. 'Oh Lúcia 'I'm perpléx'd, ò téll
mè, which

'I múst hereáfter cáll mý háppy bró-
ther? —

Luc.

v. 457. reveal'd l. riwwihlt — v. 469. hereafter l. hihräfter.

370 *Luc.* Suppose't wére Pòrtius, cou'd you
blàme mý choìce?

'Oh Pòrtius, thóu hást stòl'n away mý
fòul !

With what á gràceful téndernefs hè ló-
ves !

And brèathes thê sóftest, thê sincèrest
vóws !

Complàcency ánd trùth ánd mánly fwèet-
nefs

475 Dwèll éver òn his tóngue, ánd smóoth
his thóughts,

Màrcus is òver-wàrm, his fónð com-
plaints

Hàve fò múch éarneftnefs, ánd pássion
ín thém ;

'I hèar him wíth á fècret kínd óf hórrou,;
'And trémble át his vèhemence óf témpèr.

480 *Marc.* Alás pòor youth ! hów cánst thóu
thròw him fróm thèe ?

Lùcia, thóu knòw'st nót hálf thê lóve, hè
béars thèe :

Whéné'er hè spèaks óf thèe, his heàrt's
ín flàmes ;

Hè sènds óut àll his fòul ín évery wórd,
'And thínks, ánd tàlks, ánd lóoks, líke
óne tranfpòrted ;

Un-

Unhappy youth! how will thy coldness 485
raise

Tempésts and storms in his afflicted bos-
som!

I dread the consequence — —

Luc. You seem to plead

Against your brother Portius.

Marc. Heav'n forbid!

Hád Portius beén the unsuccessful lover,

The same compásson woù'd háve fall'n 490
ón him.

Luc. Wás évér vírgín lóve dístréft líke
míne!

Portius himself oft falls in tears before
me,

As if he mourn'd his rival's ill success:

Then bids me hide the motions of my
heart,

Nór shòw, whích wáy ít túrns. Só múch 495
hè fèars

The sad effects, that it would háve ón
Márcus.

Marc. Hè knòws too wéll, hów éasily
hè's fired,

And

v. 489. unsuccessful l. onnsoksefsfull —

v. 493. mourn'd l. mohrn'd.

And wou'd nót plúnge hís bróther in
 despàir,
 Bút wàits fór háppier tìmes, ánd kìnder
 mòmènts.

500 *Luc.* Alás! tóo làte 'I find mý sélf
 involv'd
 'In éndless griéfs, ánd làbyrinths óf
 wòe,
 Bórn tò afflíct mý Márcia's fámily,
 'And sów dissénfion ín thê héarts óf
 bróthers;
 Torménting thóught! ít cúts into mý
 sòul.

505 *Marc.* Lét ús nót, Lúcia ággravate
 óur sórrows,
 Bút tò thê Góds permít th' évént óf
 thínghs,
 'Our lìves, discóLOUR'd wíth óur présent
 woès,
 Máy stíll gròw whíte, ánd smíle wíth
 háppier hóurs.
 Sò

v. 505. sorrows l. farros — v. 506. event l.
 ihwent — v. 507. discolour'd l. diskal-
 lorrd.

Sò the pure límpid stréam, whén fól
 with stáins
 'Of rúshing tórrents, ánd descénding 510
 ráins,
 Wòrks ít self clèar; ánd ás ít rúns,
 refínes,
 Tíll bý degrées, the flòating mírrour
 shínes,
 Reflécts éach flów'r, thát ón the bòr-
 der gròws
 'And á new héav'n ín ít's fàir bósom
 shòws.

(*Exeunt.*)

'End óf the fírst 'Act.

ACT.

 ACT. II.

SCENE I.

A hall in the governor's house, the senate are assembled.

Sempronius.

515 Ròme stìll survìves ín thís assémbled
sénate!

Lét ús remémber, wè àre Càto's friénds,
'And áct líke mén, whò clàim thát glò-
rious títle,

Luc. Càto wíll foon bè hère ánd òpen
tò ús

Th' occàsion óf óur mèeting. — Heárk!
hè cómes

(a sound of trumpets.)

520 Màý áll, thê guárdian góds óf Ròme dí-
réct hím!

Enter Cato.

Cato. Fátters, wè ónce agàin àre mét
ín cóuncil:

Caèsar's appròach hás súmmon'd ús to-
gèther,

'And

'And Ròme attends hér fàte fròm óur re-
sólves.

Hów fháll wè trèat îhis bòld aspìring
mán?

Succéss stíll fóllovs hím, ánd bácks hís 525
crìmes:

Pharfàlia gáve hím Ròme: Egvýpt hás
sínce

Recèiv'd hís yòke, ánd thê whòle Nìle
is Caèsar's.

Whý fhould 'I méntion Jùba's overthròw,
'And Scípìo's déàth? Numídia's búrning
fánds,

Stíll smòke wíth blòod. 'Tís tíme wè 530
shòuld decrèe,

Whàt còurse tò tàke. 'Our fòe advánces
ón ús,

'And énvies ús èven Lýbia's fúltry déserts.
Fáthers, pronóunce yòur thóughts: àre
thèy stíll fíxt

Tò hòld ít óut, ánd fíght ít tò thê lást?

'Or àre yòur héarts subdù'd, át léngth, 535
ánd wróught

Bý tíme ánd íll succéss, tò á submíssion?
Semprónius spèak.

Sempr.

v. 523. resolves l. ris alw's — v. 532. envies
enwìhs — v. 535. wrought l. raht.

Sempr. Mý voíce is stíll fór wár.

Góds! cán á Ròman fénate lóng debàte,
Which óf thê twò tò chùse, flàvery, ór
déath!

540 Nò, lét ús ríse át ónce, gírd ón óur fwòrds,
'And, át thê héad óf óur remàining tróops
Attáck thê fòe, bréak îthrough thê îthick
arráy

'Of thís îthróng'd lègions, ánd chárge hò-
me upón hím.

Perháps fòme árm, mòre lúcky, thán
thê rést

545 Màý rêach hís heárt ánd frèe thê wórld
fróm bóndage.

Ríse, fáthers, ríse! 'tís Ròme demánds
yòur hélp

Ríse ánd revénge hér fláughter'd cítizens
'Or fhàìre thèir fàte! Thê còrps óf hálf
hér fénate

Manùre thê fièlds óf Theffály, whìle wè
550 Sít hère, deliberàting ín còld debàtes,
'If wè shòuld sacrifìce óur lìves tò hónour
'Or wéar thém óut ín servitùde ánd cháins;
Róuse úp fór fhàme! óur bróthers óf
Pharfàlia

Point

v. 539. two l. tuh — v. 540. gird l. görrd —

v. 545. reach l. rihtsch — v. 547. slaugh-

ter'd l. flahtōrd — v. 548. corps l. kohrs.

Point at their wounds and cry aloud — —

To battle!

Great Pompey's shade complains, that 555

we are slow,

And Scipio's ghost walks unreveng'd

among us!

Cato. Let not a torrent of impetuous

zeal

Transport thee thus beyond the bounds

of reason.

True fortitude is seen in great exploits,

That justice warrants, and that wisdom 560

guides:

All else is towering frenzy and distraction.

Are not the lives of those, who draw

the sword

'In Rome's defence, intrusted to our

care?

Should we thus lead them to a field of

slaughter!

Might not th' impartial world with rea. 565

son say

We lavish'd, at our deaths, the blood

of thousands

To grace our fall, and make our ruin

glorious?

Lucius,

v. 556. unrevenged l. on n riven, d fch' d.

Lúcius, wè néxt wòuld knòw, what's
your opínion.

Luc. Mý thóughts, 'I múst conféss, àre
túrn'd ón pèace.

570 Alréady háve wè fhòwn óur lóve tò
Ròme;

Nów lét ús fhòw submíssion tò thê góds.
Wè took úp árms, nót tò revénge óur
félves,

Bút frèe thê cómmon - wéalth; whén thís
énd fàils,

'Arms háve nò fúrther ùse. Óur coun-
try's càuse

575 Thát drew óur fwòrds, nów wréfts 'em
fróm óur hánds,

'And bíds ús nót delìght ín Ròman bloód,
Unprófitably fhéd. Whát mén còuld dò,
'Is dóne alréady. Héav'n ánd 'Earth wíll
wítnefs

If Ròme múst fáll, thát wè àre ínnocent.

580 *Sempr.* (*Aside to Cato.*) Thís smóoth discòur-
se, ánd míld behàviour, óft
Concèal á tràytor — — Sómething whís-
pers mè,

All

v. 569. confels l. canfefs — v. 572. revenge
l. riwendsh — v. 576. delight l. dileit —
v. 581. conceal l. kannsihl.

All is nót right — — Cato, bewàre óf
Lúcius !

Cato. Lét ús appèar nòr ráfh, nòr díffi-
dent :

Immóderate vólour fwélls intò á fáult,
'And fèar, admítteð intò públick cóuncils 585
Betràys like trèason. Lét ús fhún 'em
bòth

Fáthers, 'I cáannot fèe, thát óur affàirs
'Are gròwn thús désp'rate. Wè háve bul-
warks róund ús ;
Wíthín óur wálls àre tróops enúr'd tò
toil
'In 'Africk's hèats, ánd sèason'd tò thê 590
fún ;

Numíðia's spàcious kíngdòm lîes behínd
ús,

Réady tò rîse át ít's yóung prínce's cáll.
Whíle thêre ís hòpe, dò nót dístrúst thê
Góds ;

Bút wáit át lèast, tíll Caèsar's nèar ap-
pròach

Fòrce ús tò yíeld. 'T wíll néver bè tòò 595
làte

Tò fùe fòr cháins ánd òwn á cónqueror.
Whý

v. 584. valour l. wällor — v. 589. enur'd l.
in juhr'd — v. 596. sue l. fju.

Why should Ròme fall á mòmènt ère hér
tìme?

Nò, lét ús dráw hér térm óf frèedom óut
'In ít's fúll léngth ánd spín ít tò thê lást;
600 Sò fháll wè gáin stíll óne dày's líberty.
'And lét mè pérish! bú, ín Càto's júdg-
ment

'A dày, án hóur, óf vírtuous líberty
'Is wórth á whòle etérnity ín bóndage.

Enter Marcus.

Marc. Fátters, thís mòmènt, ás 'I
wátch'd thê gátes
605 Lódg'd ón mý pòst, á hérauld ís arríved
Fróm Caèsar's cámp: wíth hím cómes
òld Dècius

Thê Ròman knìght: hè càrries ín hís
lòoks

Impàtience, ánd demánds tò spèak wíth
Càto.

Cato. Bý yóur permíssion, fátters, bíd
hím énter.

(Exit Marcus.)

Dècius

v. 601. judgment l. dschodschment —

v. 603. bondage l. bann - dätſch —

v. 605. lodg'd l. ladſch'd — v. 607. knight

l. neiht — v. 608. impatience l. impäh-
ſchens.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Decius. Cato.

Cato. Could hè fènd ít

Are nót your órdres tò addrés thê fé- 6.5

Dec. Mý búfiness ís wíth Càto. Caèsar

Cato. Mý life ís gráfted ón thê fàte óf

...the second of mankind. **Tell**

1870

1. strähts.

Tell your Dictator this; and tell him,
Cato

Disdains a life, which he has power to
offer.

Dec. Rome and her senate do's submit
to Caesar;

Her generals and her consuls are no
more,

625 Who check'd his conquests and deny'd
his triumphs,

Why will not Cato be this Caesar's friend?

Cato. Those very reasons, thou hast
urg'd forbid it.

Dec. Cato, 'I've orders to expostulate
'And reason with you as from friend to
friend.

630 Think on the storm that gathers o'er
your head,

'And threatens every hour to burst upon it;
Still may you stand high in your coun-
try's honours,

Do but comply, and make your peace
with Caesar,

Rome will rejoice, and cast its eyes on
Cato,

635 As on the second of mankind.

Cato. No more!

'I must not think of life on such conditions.

Dec.

Dec. Caesar is well acquainted with
 your virtues,
 And therefore sets this value on your
 life;
 Let him but know the price of Cato's
 friendship,
 And name your terms.

Cato. Bid him disband his legions; 640
 Restore the common-wealth to liberty,
 Submit his actions to the public censure,
 And stand the judgment of a Roman
 senate,

Bid him do this, and Cato is his friend. —

Dec. Cato, the world talks loudly of 645
 your wisdom — —

Cato. Nay more; tho' Cato's voice was
 ne'er employ'd,
 To clear the guilty and to varnish cri-
 mes,
 My self will mount the Rostrum in his
 favour,
 And strive to gain his pardon from the
 people.

Dec. A stile, like this, becomes a con- 650
 queror;

Cato.

v. 637. value l. wälljuh — v. 642. actions l.
 äckschönn — v. 649. people l. pihp'l.

Cato. Dècius, á stíle líke thís, becó-
mes á Ròman;

Dec. Whàt ís á Ròman thát ís Caèsar's
fòe,

Cato. Greàter thán Caèsar hè's á friènd
tò vírtue.

Dec. Confíder Cato you 're ín 'Utica,
655 'And át thê héad óf your òwn líttle fé-
nate,

You dón't nów thúnder ín thê càpitól,
With àll thê móúths óf Ròme tò fécond
you.

Cato. Lét hím confíder thát, whó dri-
ves ús híther,

'Tís Caèsar's fwòrd há s màde Ròme's fé-
nate líttle,

660 'And thín'n'd íts ránk s. Alás! thý dáz zled
eye

Behòlds thís mán ín á fálse glàring lìght,
Whích cónquest ánd succés háve thròwn
upón hím.

Díd'st thóu bútt víew hím ríght, thóu'd'st
fèe hím blánck

Wíth múrder, trèason, fácrilege ánd
crímes,

665 Thát stríke mý fòul wíth hórrou r, bútt tò
nàme 'ém.

T

'I knòw thóu look'st ón mè, ás ón á
wretch

Befét wíth ílls, ánd cóver'd wíth mis-
fórtunes;

Bút bý thé Góds 'I swéar, millíons óf
wórls

Shóuld néver buý mè, tò bè líke thát
Caesar.

Dec. Dóes Cato sènd thís ánsWer báck 670
tò Caesar

Fór àll thís génerous càres, ánd próffer'd
friéndship? —

Cato. Hís càres fór mè àre ínsolent
ánd vâin.

Presúptuous mán! Thé Góds tàke càre
óf Cato.

Wóuld Caesar fhòw thé grèatnèss óf hís
fòul?

Bíd hím employ hís càre fór thèse mý 675
friénds,

'And màke good ùse óf hís íll góttén pów'r
Bý fhélt'ring mén, múch bétter thán
hímself.

Dec. Yóur hìgh uncónquer'd heárt
màkes yóu forgét

Yóu

v. 666. wretch l. retsch — v. 670. answer l.
ännser — v. 673. presumptuous l. pre-
sommtschuos — v. 678. high l. heih.

You àre á mán. You rúsh ón your de-
struction.

680 Bút 'I háve dóne. Whén 'I relàte, hereáfter
Thê tàle óf this unháppy émbassy
'All Ròme wíll bè ín tèars.
(Exit Decius.)

S C E N E I I I.

Sempronius, Lucius, Cato.

Sempr. Càto, wè thánk thèe,
Thê mìghty gènius óf immórtal Ròme
Spèaks ín thý vóice: thý fòul brèathes
liberty:

685 Caèsar wíll fhrínk tò hèar thê wórds,
thóu útter'st,
'And shúdder ín thê mídst óf àll hís cón-
quests.

Luc. Thê sèenate òwns ít's grátitude tò
Càto

Whò, wíth fò grèat á fòul, cónsúlts ít's
sàfety,

'And guárds óur lìves, whíle hè neglécts
hís òwn.

690 *Sempr.* Semprònius gíves nót thánks
ón this accóunt,
Lúcius sèems fónnd óf lìfe: bút whàt is
lìfe?

'Tís

'Tis nót tò stálk abóut, ánd dráw frésh
áir

Fór tíme tò tíme ór gáze upón thê fún :

'Tis tò bè frée. Whén líberty ís góne
Lífe gròws ínfípíd, ánd hás lóft ít's 695
rélish.

'O! còuld mý díyíng hánd bútt lódge á swòrd
'In Caèsar's bósom, ánd revénge mý coún-
try,

Bý héav'ns! 'I còuld enjoy thê pángs óf
déath

'And smíle ín ágony.

Luc. 'Others perháps

Máy ferve thêir coúntry wíth ás wárm á 700
zéal,

Thòugh 'tís nót kíndled ínto fò múch
ráge.

Sempr. Thís sòber cónduct, ís á mígh-
ty vírtue,

'In lùke-wárm pàtriots.

Cato. Cóme! nò mòre Semprónius,

'All hère àre friénds tò Ròme ánd tò
èach óther.

Lét ús nót wèaken stíll thê wèaker síde, 705
Bý óur dívísións.

Sempr. Càto, mý reséntments

'Are

'Are sacrific'd tò Ròme — — 'I stánd re-
prov'd.

Cato. Fátters 'tís time you cóme tò á
resólve.

Luc. Càto, wè àll gó into your opi-
nion.

710 *Caesar's* beháviour há s convinc'd the sé-
nate,

Wè óught tò hòld ít óut, till térm s arrive.

Sempr. Wè óught tò hòld ít óut,
till deáth: bú t Càto

Mý prívate voíce í s drówn'd amid the
sénate's.

Cato. Thén lét ú s rise, mý friénds,
ánd stríve tò fíll

715 This líttle ínterval, this páuse óf lífe,
Whíle yét óur líberty ánd fát es áre dóubt-
ful,

With resólution, friéndshíp, Ròman
bráv'ry,

'And àll the vírtues, wè cán crów'd into ít;
Thát héaven mà y fáy, ít óught tò bè
prolóng'd.

720 Fátther's fárewell — — The yóung Nu-
mí dian prínce

Cómes

v. 711. ought l. a h t — v. 716. doubtful l. daut-
full — v. 719. prolong'd l. prolang'd.

Cómes fórdward, ánd expécts tò knòw
óur cóunfels.

(*Exeunt senators.*)

S C E N E I V.

C a t o. J u b a.

Cato. Jùba, thê Ròman sénate hás re-
fólv'd

Tíll time gíve bétter próspects, stíll tò
kèep

Thê swòrd unshèath'd, ánd túrn ít's édge
tò Caésar,

Juba. Thê resòlútíon fíts á Ròman 725
sénate.

Bút, Càto, lénd mè fòr á whíle thý pà-
tience

'And còndescénd tò hèar á yóung mán
spèak.

Mý fáther, whén sóme dàys befòre hís
déath,

Hè órder'd mè, tò márch fòr 'Utica 730

Alás! 'I thóught nótt thén hís déath fò
nèar

Wépt ò'er mè, prést mè ín hís àged árms,
'And

v. 721. forward l. farward — v. 722. resolv'd
l. risolv'd — v. 724. unsheath'd l. onn-
schidh'd.

'And ás his griefs gave wáy, mý fòn,
faid hè

Whatever fórtune fháll befáll thý fáther
Bè Cato's friэнд. Hè'll tràin thèe úp tò
greàt

735 'And virtuous dèeds. Dò bút obférve him
wèll;

Thóu'lt fhún misfórtunes, ór thóu'lt
leárn tò béar'em.

Cato. Jùba! thý fáther wás á wórthy
prínce

'And méritèd álás! á bétter fàte. —

Bút héaven thóught otherwíse:

Juba. Mý fáther's fàte

740 'In spite óf ál thè fórtitude, thát fhínes
Befòre mý fàce, ín Cato's grèat exámple
Subdùes mý fòul, ánd fílls mý èyes wíth
tèars.

Cato. 'It ís án hóneft fórrów ánd becóm-
mes thèe

Juba. Mý fáther drèw respéct fróm
fóreign clímes,

745 Thè kíngs óf Afríck fóught him fór thèir
friэнд,

Kíngs

Kings fár remòte, thát rùle, ás fàme re-
pòrts

Behind the hìdden sòurces óf the Nìle,
'In dístant wòrlds, ón the óther síde the
fún;

'Oft háve theír bláck ambáffadors ap-
pear'd,

Lòaden wíth gífts, ánd fíll'd the cóurt 750
óf Zàma.

Cato. 'I ám nó strànger tò thy fàther's
greàtnefs.

Juba. 'I wòuld nótt bòast the greàtnefs
óf my fàther,

Bút pòint óut new alliances tò Cato,

Hád wè nótt bètter lèave this 'Utica,

Tò árm Numídia ín óur càuse, ánd cóurt 755

Th' áffístance óf my fàther's pów'rful
fríends?

Díd they knòw Cato, óur remòtest kíngs

Wòuld pòur embláttled multítùdes abóut
hím,

Theír swàrthy hósts wòu'd dárken áll
óur plàins,

Dóubling the nàtive hórrourof the wàr, 760

'And màking deáth mòre grím,

Cato. 'And cánst thóu thínk.

Cato wíll fly befòre the swòrd óf Caesar,

Redúc'd líke Hànnibal tò sèek relíef

Fróm

765 Fróm còurt tò còurt, ánd wánder úp
and dówn

'A vágabond ín 'Afríck?

Juba. Càto, perháps

'I'm tóo offícious; bút mý fòrward càres
Wou'd fain persérve á life óf só múch
válue,

Mý heárt ís wòunded, whén 'I fèe fúch
vírtue,

770 Afflícted bý thê wéight óf fúch misfór-
tunes.

Cato. Thý nòbleness óf sòul oblìges mè.
Bút knòw, yóung prínce, thát vólour
sòars abòve

Whát thê wòrld calls misfórtune ánd
afflíction,

Thèse àre nót ílls; élse wòuld thèy néver
fáll

775 'On héav'ns fírst fáv'rites ánd thê bést óf
mén.

Thê Góds, ín bóuntý, wòrk úp stórms
abóut ús,

Thát gíve mankind occásion, tò exért
Thèir hídden stréngth, ánd thròw óut
ínto práctice

Vírtues, whích shún thê dày, ánd lè
concèaled

780 'In thê smóoth seàsons, ánd thê cálm's óf
lífe.

Juba.

Juba. 'I'm charm'd whén é'er thóu talkest.

'I pánt fór vírtue
'And álł mý fòul endéavours át perféction,

Cato. Dóft thóu lóve wátings, ábsti-
nence ánd toil,
Labórious vírtues álł? Léarn thém fróm 785
Cato.

Succés ánd fórtune múst thóu léarn fróm
Caesar.

Juba. Thê bést goód fórtune thát cán
fáll ón Jùba
Thê whòle succés, át whích mý heárt
aspíres

Depénds ón Càto. —

Cato. Whát dóes Jùba fày?

Thý wórds confóund mè,

Juba. 'I wóuld fàin retráct thém, 790
Gíve 'em mè báck agàin. Théy àim'd át
nóthing.

Cato. Téll mè thý wísh, yóung prínce;
màke nótt mý ear
'A strànger tò thý thóughts;

Juba. 'O! théy 're extrávagant
Stíll lét mè hìde thém — —

Cato. Whát cán Jùba ásk
Thát Càto wíll refúse?

Juba.

705 *Juba.* 'I fèar tò nàme ít.
Màrcia — — inhérits àll hér fàther's
 virtues.

Cato. Whàt wòuldst thóu fày?

Juba. Càto thóu hást á dàughter.

Cato. Adieù yóung prínce! 'I wòuld
 nót hèar á wórd

Shòu'd léffen thèe ín mý estèem: Re-
 mèmber

800 Thè hánd óf fàte ís óver ús; ánd héaven
 Exácts sevèrity fróm àll óur thóughts.
 'It ís nót nów á tíme tò tàlk óf àught,
 Bút chàins, ór cónquest, líberty, ór déath.
 (Exit.)

S C E N E V.

S y p h a x. J u b a.

Syph. Hów's thís, mý prínce, whàt có-
 ver'd wíth confúshon!

805 Yòu lóok, ás íf yòn stèrn philósofher
 Hád júst nów chíd yòu.

Juba. Sýphax, 'I'm undóne!

Syph. 'I knòw ít wèll.

Juba. Càto thínks mèanly óf mè,

Syph. 'And sò wíll àll mánkìnd.

Juba.

Juba. 'I've òpen'd tò him
Thê wèakness óf mý fòul, mý lóve fòr
Márcia :

Syph. Càto's á próper pèrson tò in- 810
trúft

'A lóve-tàle wíth.

Juba. 'Oh! 'I còuld pièrce mý heárt
Mý fòolish heárt! Wàs éver wrétch lìke
Jùba?

Syph. Alás! mý prínce, hów àre yòu
chàng'd óf làte?

'Ive knòwn yóung Jùba rìse befòre thê fún
Tò bèat thê thicket, whére thê týger 815
flépt,

'Or fèek thê lìon ín hís dréadful hàunts.
Hów díd thê còlour móunt ínto yòur
chèeks,

Whén fírst yòu rós'd him tò thê chàce!
'I've fèen yòu,

'Ev'n ín thê Lýbian dóg-dàys, hùnt him
dówn

Thán charge him clòse, provòke him tò 825
thê ràge

'Of fàngs ánd clàws, ánd ftóoping fróm
yòur hórse

Rívet

Rivet the panting savage to the ground;

Juba. Prithée nò mòre!

Syph. Hów would the òld kíng smíle,

To fèe you wéigh the páws, w hèn típp'd
with gòld,

825 'And thròw the fhággy spoils about your
shòuldèrs!

Juba. Sýphax this òld-mán's tálk,
thò' hóney flòw'd

In évery wórd, wou'd nów lóse àll its
swèatnèss.

Càto's displéas'd, ánd Márcia lóst fór
éver!

Syph. Yóung prínce, 'I yét coùld gíve
you góod advíce,

Márcia mìght stíll bè yours.

830 *Juba.* Whàt fày'ft thóu, Sýphax?

Bý héavens! thóu túrn'ft mè àll into at-
téntion.

Syph. Márcia mìght stíll bè yours.

Juba. 'As hów, dèar Sýphax?

Syph. Jùba commánds Numídia's hár-
dy tróops

Móunted ón stèeds, unùs'd tò the re-
stràint,

'Of

Of cúrbs ór bíts, ánd flèeter thán thê 835
wínds;

Gíve bút thê wórd, wè'll snátch thís
dámfel úp

And béar hér óff.

Juba. Cán fúch díshónest thóughts
Ríse úp ín mán! wóuldst thóu sedúce
mý yóuth

Tò dó án áct, thát wóuld destróy mý
hónour?

Syph. Góds 'I cou'd tèar mý béard, tò 840
hèar yóu tálk!

Hónour's á fíne ímagínary nótion
Thát dráws ín ráw ánd unexpèrienc'd
mén

Tò réál míschief, whíle thèy húnt á
shàdow.

Juba. Wóuldst thóu degráde thý prín-
ce ínto á rúffian?

Syph. Thê bòasted áncestors óf thèse 845
greàt mén,

Whóse vírtues yóu admíre, wére áll fúch
rúffians.

This dréad óf nàtions, thís almíghty
Ròme,

Thát

Thát comprehénds, in hér wide Empi-
 re's bóunds,
 All únder héav'n, wàs fóunded ón á ràpe.
 850 Your Scípios, Caèfars, Pómpeys, ánd
 your Catos,
 Thése Góds ón éarth! àre àll thé spú-
 rious broód
 'Of vìolated màids, óf rávish'd Sábines.

Juba. Sýphax, 'I fèar, thát hòary
 héad óf thine
 852 Abcúnds tòo múch in óur Numíidian
 wíles.

855 *Syph.* Indèed, mý prínce, you wánt
 tò knòw thé wórld.
 You háve nótt réad mankind. Your youth
 admíres
 Thé thròws ánd fwéllings óf á Ròman
 fòul,
 Càto's bòld flights, th' extràvagance óf
 vírtue.

Juba. 'If knówledge óf thé wórld mà-
 kes mán perfídious
 860 Mà y Jùba éver líve in ígnorance!

Syph. Gò, gò, you're yóung;

Juba. Góds! múst 'I tà mely béar

This

This arrogance unanswer'd! Thóu'rt á
traitor —

A false old traitor —

Syph. (Aside.) 'I háve góne too fár.

Juba. Cato sháll know the baseness
of thy foul

Syph. (Aside.) 'I múst appease this stórm, 865
or pérish in it.

Yóung prínce, behòld these lócks, thát
are gròwn white

Beneath á hélmét in yóur fáthers báttels.

Juba. Thése lócks sháll né'er protéct
thy insolence.

Syph. Múst óne rásh wórd, th' infirmi-
ty of áge

Thrów dówn the mérit of my bétter 870
yéars?

This the réwárd of á whóle life of fér-
vice! —

(Aside.) Cúrse ón the boy! hów stéadily
hè hèars mè!

Juba. 'Is it because the thròne of my
fòre-fáthers

Still stánds unfill'd, ánd thát Numídia's
crówn

Hángs dóubtfú yét, whose héad it sháll 875
enclòse

Thóu

Thóu thús presúm'st tò trèat thý prince
with scórn? —

Syhp. Whý will you rive mý heárt with
such expréssions?

Dóes nótt òld Sýphax fóllow you tò wàr?
Whàt àre hís àims? whý dóes hè lòad
with dárts,

880 Hís trémbling hánd, ánd crúsh benèath
á càsk

Hís wrinkled bróws? whàt is ít hè ad-
spíres tò?

'Is ít nótt thís? tò fhéd thê flòw remàins,
Hís lást póor ébb óf blóod, ín your de-
fénce?

Juba. Sýphax, nó mòre! 'I wou'd nótt
hèar you tàlk;

885 *Syph.* Nótt hèar mè tàlk? whàt, whén
mý fáith tò Jùba

Mý royál máster's fón, is cáll'd ín qué-
stion?

Mý prince màý stríke mè déad, ánd 'I'll
bè dúmb:

Bút whìlst 'I líve, 'I mùst nótt hòld mý
tóngue,

'And lánguish óut òld àge ín hís displéa-
sure.

Juba.

Juba. Thóu knòw'st thê wáy tóo wéll 890
 into mý heárt,
 'I dò beliève thêe loýal tò thý prínce.

Syph. What grèater ínstáncé cáñ 'I gí-
 ve? 'I've óffer'd
 Tò dò án áction whích mý fòul abhórs,
 'And gáin yòu, whóm yòu lóve, át ány
 price;

Juba. Wàs thís thý mòtive? 'I háve 895
 beén tóo háfty —

Syph. 'And' tís fór thís mý prínce hás
 cáll'd mè tràitor,

Juba. Sùre thóu místakest; 'I díd nót
 cáll thêe fò;

Syph. Yòu díd índèed, mý prínce, yòu
 cáll'd mè tràitor,
 Này fúrther thréaten'd, yòu'd complàin
 tò Cato;

'Of whát, mý prínce, wòu'd yòu complàin 900
 tò Cato?

Thát Sýphax lóves yòu, ánd wòu'd sàcri-
 fice

Hís life — này mòre — hís hónour ín
 yòur sèrvíce!

Juba. Sýphax, 'I knòw thóu lóv'st mè;
 búť índèed

Thý

Thát àids ánd stréngthens vírtue, whére
it mèets hér,

Syph. Bý héavens!

Alás 'I've hítherto beèn us'd tò thínk

915 Háppy thé pèople, whò préférve théir
hónour,

Juba. Sýphax, thóu nów begín'ft tò
spèak thyfélf

For brèach óf públick vóws. 'Our Pùnick
fàith

'Is

v. 914. quench l. kwentſch — v. 919. breach
l. brihtſch.

'Is infamous ánd bránded tò á próverb. 920
 Sýphax, wè'll join óur càres, tò púrge
 away
 Óur cóuntry's crímes, ánd clèar hér re-
 putation.

Syph. Belieève mè, prínce, you màke
 òld Sýphax wèep,
 Tò hèar you tàlk — büt 'tís wíth tèars
 óf joy.

'If é'er your fáther's crówn adorn your 925
 bróws,
 Numídia wíll bè bléft bý Càto's lèctures.

Juba. Sýphax, thý hánd! wè'll mu-
 tuállý forgét
 Thê wàrmth óf youth, ánd fròwardness
 óf àge;

Thý prínce esteems thý wóρθ, ánd lóves
 thý pèrson.

'If é'er thê scépter cómes into my hánd, 930
 Sýphax fháll stánd thê fécond ín my
 kíngdom.

Syph. Whý wíll you òverwhelm my
 àge wíth kíndness?
 My joy gròws búrdenfome; 'I fhá'n't
 suppòrt ít.

Juba.

Juba. Syphax farewell — 'Till hence
 and try to find
 935 Some blest occasion, that may set me right
 'In Cato's thoughts. 'I'd rather have that
 man
 Approve my deeds, than worlds for my
 admirers. (*Exit.*)

Syphax (*alone.*)
 Young men soon give and soon forget
 affronts:
 'Old age is slow in both — A false old
 traitor!
 940 Those words, rash boy, may change to
 cost thee dear.
 My heart had still some foolish fondness
 for thee,
 But hence! 'tis gone: 'I give it to the
 winds. —
 Caesar, 'I'm wholly thine — — —

SCENE VI.

Syphax. Sempronius.

Syph. All hail Sempronius!
 Well! Cato's senate is resolv'd to wait
 945 The fury of a siege, before it yields.
Sempr.

Sempr. Sýphax, wè bòth wére òn the
vèrge óf fàte

Lùcius declàr'd fòr pèace, ànd tèrms
wére offer'd

Tò Càto bỳ á méssenger fróm Caèsar,
Shòuld thèy submít, ére óur desìgns àre
ripe,

Wè bòth múst pérish ín the còmmon 950
wréck

Lóft ín á géneral undistínguish'd ruín.

Syph. Bút hów stánds Càto?

Sempr. Thóu hást sèen móunt Atlás,
Whìle stòrms ànd tèmpests thúnder ón
its bróws

'And òceans bréack thèir bíllows át its
fèet,

'It stánds unmóv'd, ànd glòrious ín its 955
heìght —

Súch ís thát hàughty mán. Hìs tówe-
ring fòul,

Mìdst àll thè shócks ànd ínjuries óf fòr-
tune

Rìses supèrior, ànd lóoks dówn Caèsar.

Syph. Bút whàt's thís méssenger?

Sempr. 'I've pràctis'd wíth hím

'And

v. 950. wreck l. reck — v. 954. oceans l.

ohschenns — v. 956. haughty l. hahti —

v. 957. injuries l. indschuri's.

960 And found á means tò lét the victor
know

Thát Sýphax ánd Semprónius áre his
friends.

Bút lét mè nów exámine ín my túrn
'Is Jùba fíxt?

Syph. Yés — — bút ít is tò Càto;
'I've try'd the fórcé óf évery ràson ón
hím,

965 Sòoth'd ánd caréfs'd, beèn ángry, sòoth'd
ágain

Láid sàfety, life, ánd ínt'rest ín his fíght;
Bút áll áre v àin, — hè scórns thém áll
fór Càto.

Sempr. Còme 'tís nò mátter, wè sháll
dò wíthóut hím —

Hè'll màke á prétty fígure ín á triumph
970 And ferve tò tríp befóre the victor's
chàriot.

Sýphax 'I nów mày hòpe, thòu hást
forsóok

Thy Jùba's càuse, ánd wíshést Márcia
míne.

Syph. Mày she bè thine ás fást, ás thòu
wóuldst háve hér!

Sempr. Sýphax, 'I lóve thát wòman;
thò' 'I cúrse

675 Hér ánd my félf, yet spíte óf mè, 'I lóve
hér.

Syph.

Syph. Make Cato fure, and give up
'Utica,

Caesar will né'er refuse thee such a trifle;
But are thy troops prepar'd for a revolt?
Does the sedition catch from man to
man

'And run among their ranks? 980

Sempr. All, all, is ready
The factious leaders are our friends,
that spread
Murmurs and discontents among the
soldiers.

They count their toilsome marches, long
fatigues

Unusual fastings, and will bear no more
This medly of philosophy and war. 985

Within an hour they'll storm the senate-
house.

Syph. Mean while I'll draw up my Nu-
midian troops

Within the square, to exercise their
arms;

And, as I see occasion, favour thee.

I laugh to think, how your unshaken 990
Cato

Will

Will look aghást, while unforeseen de-
struction

Pours in upon him thus, from every
side.

So, where our wide Numidian wastes
extend,

Sudden th' impetuous hurricanes de-
scend,

995 Wheel through the air, in circling ed-
dies play,

Tear up the sand, and sweep whole
plains away,

The helpless traveller, with wild sur-
prise

Sees the dry déssert all around him
rise,

And smother'd in the dusty whirlwind,
dies.

(Exeunt.)

End of the second Act.

ACT.

 ACT. III.

SCENE I.

Marcus and Portius.

Marc. Thánks tò mỳ stárs, 'I háve nó^t 1000
rang'd abóut
Thê wilds óf life, ére 'I cóuld fínd á
friénd.

Nàture fírst pointed óut mỳ Pòrtius tò mè,
'And éarly taught mè, bý hér fècret fòrce,
'Tò lóve thỳ pèrson, ére 'I knèw thỳ mé-
rit;

Tíll, whàt wàs ínstínt, grèw úp ínto 1005
friéndship.

Port. Márcus, thê friéndshíps óf thê
wórl^d àre óft
Conféd'racies ín více, ór lèagues óf pléa-
sure,
'Ours há^s sevèrest vírtue fòr ít's bàsis,
'And súch á friéndship énds nó^t bú^t wíth
life.

Marc.

v. 1000. rang'd l. rähndsch'd — v. 1003.

taught l. taht. — v. 1007. leagues l. lihks.

1010 *Marc.* Pòrtius thóu knòwft mý fòul ín
all ít's wèaknefs,

Thén, príthee, fpàre mè ón ít's ténder
fide,

Indúlge mè bút ín lóve: mý óther páf-
fions

Sháll rífe ánd fáll, bý vírtue's níceft rúles.

Port. Whén lóve's wéll-tím'd, 'tís nót
á fáult tò lóve,

1015 Thê ftróng, thê brave, thê vírtuous, ánd
thê wífe,

Sínk ín thê fòft captívity togéther.

'I wóuld nót úrge thêe, tò dísmífs thý
páffion

I knòw 'twére vàin, bút tò fuppréfs ít's
fòrce,

Tíll bétter tímes màý màke ít lóok mò-
re gràceful.

1020 *Marc.* Alás! thóu tàlk'ft líke óne whó
néver félt

Th' impàtient íthróbs, ánd lóngings óf á
fòul

Thát pánts, ánd rèaches áfter díftant
góod.

A lóver dóes nót líve bý vúlgar tíme.

Belie-

v. 1012. indulge l. indoldsch — v. 1014. fault
l. fahlt — v. 1022. reaches l. rihtfches.

Believe me, Portius, in my Lúcias' ab-
 sence,
 Life hangs upon me, and becomes á 1025
 burden;
 'And yet when 'I behold the charming
 maid,
 'I'm ten times more undone; while hope
 and fear,
 'And grief, and rage, and love, rise up
 at once,
 'And with variety of pain distract me.

Port. What can thy Portius do, to give 1030
 thee help?

Marc. Portius, thou oft enjoy'st the
 fair-one's presence:
 Then undertake my cause, and plead it
 to her
 With all the strength and heats of élo-
 quence,
 Fraternal love and friendship can inspire.
 Tell her thy brother languishes to death, 1035
 'And fades away, and withers in his bloom;
 That he forgets his sleep, and loaths
 his food,
 That youth and health and war are joy-
 less to him;
 Describe his anxious days, and restless
 nights

1040 And all the tórmements, thát thóu fèest mè
suffer.

Port. Márcus, 'I bég thèe gíve mè nót
án óffice,
Thát fùits wíth mè fò ill. Thóu knòw'ft
mý témpér —

Marc. Wílt thóu behòld mè sínking ín
mý wòes?

'And wílt thóu nót réach óut á friéndly
árm,

1045 Tò ràise mè fróm amídft thís plúnge óf
fórrows?

Port. Márcus, thóu cánst nót ásk
whát 'I'd refúse
Bút hère, belíeve mè, 'I've thóufand
réasons — —

Marc. 'I knòw, thóu'lt fàý, mý pássion's
óut óf fèason;
Thát Càto's grèat exámple ánd misfór-
tunes

1050 Shóuld bòth conspire tò dríve ít fróm mý
thóughts.

Bút whát's áll thís tò óne, whò lóves
líke mè?

'Oh Pòrtius, Pòrtius, fróm mý fòul 'I wísh
Thóu dídst bút knòw thý sèlf, whát 'tís
tò lóve!

Thén

Thén wouldst thóu píty 'ánd' affíst thý
bróther.

Port. (aside.) Whát shóuld 'I dó! 'If 'I¹⁰⁵⁵
disclòse mý pássion,
'Our friéndship's át án énd: 'If 'I concéal ít,
Thé wórld wíll cáll mè fálse tò á friénd
ánd bróther.

Marc. Bút fèe whére Lúcia, át hér
wónted hóur
Amídft thé cóol óf yón hìgh márble
árch,
Enjòys thé nóon-dày brèeze! Obsérve¹⁰⁶⁰
hèr Pòrtius!
Thát fáce, thát shàpe, thòse èyes; thát
héaven óf beauté!
Obsérve hér wéll, ánd bláme mè íf thóu
cán't.

Port. Shè fèes ús, ánd advánces — —

Marc. 'I'll wíthdráw
'And lèave yòu fór á whìle. Remémber
Pòrtius,
Thý bróther's lìfe depénds upón thý¹⁰⁶⁵
tóngue.

(Exit.)

SCENE

S C E N E I I.

*Lucia. Portius.**Luc.* Díd nót 'I fèe your bróther Már-
cus hère?Whỳ díd hé fly thê place, ánd fhún mỳ
préférence?*Port.* 'Oh, Lùcia, lánquage ís tóo fàint,
tò fhòw

Hís ràge óf lóve: ít préys upón hís lìfe.

1070 Hè pìnes, hè fíckens, hè despairs, hè
dìes,Hís pássions ánd hís vírtues lìe confùsed
'And míxt togéther ín fò wíld á tùmult,
Thát thê whòle mán ís quíte disfigúr'd
ín him.Heav'ns! wou'd óne thínk, 'twére póssi-
ble fór lóve

1075 Tò màke fúch rávage ín á nòble fòul?

'Oh Lùcia, 'I'm dístréss'd! mỳ heárt blèeds
fór him;'Ev'n nów, whìle thús 'I stánd bléft ín
thỳ préférence,'A fècret dámp óf grièf cómes ò'er mỳ
thóughts'And 'I'm unháppy thò' thóu smíl'ft upón
mè.*Luc.*

Luc. Hów wilt thóu guárd thy hónoúr¹⁰⁸⁰
 ín the fhóck
 'Of lóve ánd friéndship? thínk betímes,
 my Pòrtius,
 Thínk hów the núptial tíe, thát might
 ensùre
 'Our mùtual blís, wóuld ràise tò súch á
 heìght
 Thy bróther's grièf, ás might perháps
 destroy him.

Port. Alás! póor yóuth! whát dóst¹⁰⁸⁵
 thóu thínk my Lúcia?

Hís génerous, òpen, undefíning héart
 Hás bégg'd his rival, tò solícit fór him.
 Thén dò nótt stírike him déad wíth á de-
 nial,

Bút hòld him úp ín lífe, ánd chèer his
 fòul

With the fáint glímm'ring óf á dóubtfú¹⁰⁹⁰
 hòpe.

Perháps, wén wè háve páss'd these glóo-
 my hóurs

'And wéather'd óut the stórm, thát bèats
 upón ús — —

Luc.

v. 1082. nuptial l. noppfchäll — v. 1086.
 undefining l. ondiffeining — v. 1090.
 doubtful l. dautfull.

Luc. Nò Pòrtius nò ! 'I fèe thy sifter's
 tears
 Thy fàther's ànguish, ànd thy bróther's
 déath
 1095 'In the pourfuit óf óur ill fàted lóves ;
 'And Pòrtius, hère 'I fwear, tò héaven
 'I fwear,
 Tò héaven, ànd àll the pówers, thát
 júdge mankind,
 Néver tò mìx mìy plìghted hánds wìth
 thine,
 While fúch á clóud óf mìschiefs hángs
 abóut ús ;
 1100 Bút tò forgét óur lóves, ànd drive ít óut
 Fróm àll mìy thóughts, ás fár — — —
 ás 'I ám àble. —

Port. Whát hást thóu sàid ! 'I'm thúnder
 strúck : — recáll
 Thòse hásty wórd's, ór 'I ám lóst fór
 éver.

Luc. Hás nót the vów alréady pás'd
 mìy líps ?
 1105 The góds háve héard ít, ànd 'tís fèal'd
 ín héaven ;

(after a pause :) Màý àll the véngéance, thát
 wàs éver póur'd

'On pérjur'd héads, o'erwhélm mè íf 'I
 bréak ít !

Port.

Port. Fixt in astònishment I gàze upón
 theè,
 Like óne, júst blásted bý á stròke fróm
 héaven,
 Whò pánts fór bréath, ánd stíffens, yét 1110
 alíve,
 'In dréadful lóoks; á mónument óf wráth!

Luc. 'At léngth 'I've ácted mý sevèrest
 párt; —
 'I fèel thê wóman breàking ín upón mè
 And mélt abóut mý héart. Mý tèars wíll
 flòw
 Bút òh! 'I'll thínk nò mòre. Thê hánd 1115
 óf fàte
 Hás tórn thèe fróm mè, ánd 'I múst for-
 gét thèe.

Port. Hárd héarted, crúel màid!

Luc. 'Oh stóp thòse sòunds,
 Thòse kílling sòunds! Whý dóst thóu
 frówn upón mè!
 Mý bloòd ríns còld, mý héart forgéts 1120
 tò hèave,

'And lífe ít félf gòes óut át thý díspléasure.
 Thê Góds forbíd ús tò índúlge óur lóves,
 Bút òh! 'I cànnòt béar thý hàte ánd líve.

Port. Tàlk nót óf lóve, thóu néver
 knèw'ít ít's fòrce,
 'I've bèen delùded, léd ínto á drèam 1125

'Of

Of fancied blifs. 'Oh Lùcia! crùel màid!
Thy dréadful vów, lòaden with déath
still fòunds

'In my stúnn'd èars. What sháll 'I fày ór
dó?

Quíck, lét ús párt! Perdítion's ín thy
présence

1130 'And hórror dwélls abóut thèe! — Hàh!
fhè fàints — —

Wrétch thát 'I ám! what hás my rásh-
ness dóne!

Lùcia thóu ínjur'd ínnocence! thóu bést
'And lóvelíest óf thy féx! awàke, my
Lùcia!

'Or Pòrtius rúshes ín his fwòrd tò join
thèe. — —

1135 Hér ímprecàtions rèach nót tò thê tómb
Théy fhút nót óut sòciety ín déath — —
Bút hàh! fhè mòves! life wànders úp
ánd dówn

Thróugh àll hér fàce, ánd lìghts úp év'ry
chàrm.

Luc. 'Oh Pòrtius wàs thís wéll! — tò
frówn ón hér,

1140 Thát líves upón thy smíles; tò cáll ín
dóubt

Thé

Thê fàith óf óne, expiring át thê fèet
Thát lóves thèe mòre, thán éver wóman
lív'd!

Whát dò 'I fày? Mý hálf — recóver'd
fénse

Forgéts thê vów, in which mý fòul is
bóund.

Destrucción stánd betwíxt ús! wè múst 1145
párt. —

Port. Nàme nó't thê wórd; mý fríghted
thóughts rún báck

'And stártle ínto mádnefs, át thê sóund.

Luc. Whát wóuld'st thóu háve mè dò?

Confíder wéll
Thê tràin óf ílls, óur lóve wóuld dráw
behínd ít,

Thínk, Pòrtius, thínk, thóu fèest thý 1150
dýing bróther

Stább'd át hís heárt, ánd áll besmèar'd
wíth bloôd

Stórmíng át héaven ánd thèe! — Thý
áwful fire

Stérnly demánds thê cäuse, th' accúrsed
cäuse!

Thát róbs hím óff hís són! — Póor Már-
cia trémble,

Thén

v. 1143. half l. hálf — v. 1146. fríghted l.
freited.

1155 Thén tèars hér àir ánd frántick ín hér
grièfs

Cries óut ón Lùcia! Whát còuld Lùcia
ánswer?

'Or hów stánd úp ín súch á scène óf
fórrów?

Port. Tò mý confúsiòn ánd etérnal grièf
I múst appròve thè sèntence, thát de-
stroys mè;

1160 Thè míst, thát húng abóut mý mind
clèars úp,

'And nów, áthwárt thè térrors, thát thý
vów

Hás plánted róund thèe, thóu appèar'st
mòre fàir

Mòre àmiabìle, ánd rìfest ín thý chàrms.
Lóveliest óf wómen! Héav'n ís ín thý
fòul!

1165 Beaùty ánd vírtue shìne fór éver róund
thèe,

Bright'ning èach óther! Thóu árt àll di-
vìne!

Luc. Pòrtius nò mòre! thý wóords shóot
thró'mý heárt

Mélt mý resóives, ánd túrn mè àll tò lóve,
Whý

v. 1166. bright'ning l. breitning — each l.
ih t fch.

Why àre thòse tèars óf fónrnefs ín thý
èyes?

Why hèaves thý heàrt? Why fwélls thý¹¹⁷⁰
fòul wíth fòrrow?

'It sóftens mè tòo mých — Fàrewell, my
Pòrtius,

Fàrewell, thò' deàth ís ín thê wórd, —
fór éver. —

Port. Stày Lùcia stày! whàt dóst thóu
fày? — fór éver? —

Luc. Háve 'I nó't fwòrn? 'If, Pòrtius,
thý succéís

Múst thròw thý bróther ón hís fàte;¹¹⁷⁵
fàrewell

'Oh hów fháll 'I repèat thê wórd? fór
éver! —

Port. Thús ò'er thê dýing lámp th' un-
stéady flàme

Hángs quívering ón á pòint; lèaps óff
bý fíts

'And fàlls agàin, ás lòth tò quít ít's
hòld. — —

Thóu múst nó't gò, my fòul stíll hóvers¹¹⁸⁰
ò'er thèe,

'And cànn't gét lòose — — —

Luc. 'If thê fírm Pòrtius fhàkes

Tò hèar óf pártíng, thínk whàt Lùcia
súffers!

Port.

Port. 'Tis true, unruffled and serene
I've met

The common accidents of life, but here
1185 Such an unlook'd for storm of ills falls
on me,

'It beats down all my strength! 'I cannot bear it — —

We must not part. —

Luc. What dost thou say? not part?
Hast thou forgot the vow, that 'I have
made?

Are there not heavens and gods and
thunder o'er us?

1190 But see! thy brother Marcus bends this
way

'I flicken at the sight. 'Once more farewell!

Farewell! and know thou wrongst me,
if thou think'st,

'Ever was love, or ever grief, like
mine.

SCENE

S C E N E I I I.

Marcus. Portius.

Marc. Pòrtius whàt hòpes? hów stánds
fhè? 'Am 'I dóom'd

Tò life ór déáth? — 1195

Port. Whàt wòuld'st thóu háve mè fà'y?

Marc. Whàt mèans thís pénfive póstu-
re? thóu appèar'st

Lìke óne amàz'd ánd terrify'd,

Port. I've rèason —

Marc. Thỳ dówncast lòoks, ánd thỳ
disórder'd thóughts

Téll mé mì fàte. 'I ásk nó't thê succés,
Mì càuse há's fóund.

Port. 'I'm grièv'd, 'I undertóok ít 1200

Marc. Whàt? dóes thê bár'b'rous màid
infúlt mì héart,

Mì àking héart! ánd trìumph ín mì
pàins?

Thát 'I cou'd cást hér fróm mì thóughts
fór éver!

Port. Awày! yòu're tóo suspícious ín
yòur grièfs;

Lùcia, thòugh swòrn néver tò thínk óf 1205
lóve,

Compássonates yòur pàins, ánd píties
yòu.

Marc.

Marc. Compáffionates mý pàins, ánd
píties mè!

Whàt ís compáffion whén 'tís void óf
lóve?

Fóol thát 'I wás, tò chùse fò còld á friènd
1210 Tò úrge mý càuse! compáffionates mý
pàins!

Príthee, whàt árt, whàt rhétorick díd'ft
thóu ùse.

Tò gáin thís mìghty bóon? Shè píties
mè!

Tò óne, thát áfks thè wàrm retúrns óf
lóve,

Compáffion's crúelty, 'tís scórn 'tís
déath —

1215 *Port.* Márcus nò mòre! háve 'I deférv'd
thís trèatment?

Marc. Whàt háve 'I fáid. 'O Pòrtius,
ò forgíve mè!

A fòul, exáasperated ín ílls, fálls óut,
Wíth év'ry thíng, ít's friènd, ít's sélf —
Bút hàh!

Whàt mèans thát fhóut, bíg wíth thè
fóund óf wàr?

Whàt new àlárm?

1220 *Port.* 'A fécond, láuder yét,
Swélls ín thè wínds, ánd cómes mòre
fúll upón ús.

Marc.

Marc. 'Oh! fór sóme glòrious càuse tò
fàll ín báttel!

Lùcia thóu hást undóne mè! thý dísdain
Hás bròke mý heárt; 'tís déath múst gíve
mè ease.

Port. Quíck, lét ús hénce: whò knòws ¹²²⁵
íf Càto's lìfe

Stánd fùre? 'O Márcus, 'I ám wàrm'd;
mý heárt

Lèaps át thê trúmpet's voice, ánd búrns
fór glòry.

S C E N E I V.

*Enter Sempronius with the leaders
of the mutiny.*

Sempr. 'At léngth thê wínds àre ràis'd,
thê stórm blòws hìgh,
Bè ít yòur càre, mý fríends, tò kèep ít úp,
'In ít's fúll fùry, ánd díréct ít rìght, ¹²³⁰
'Tíll ít háspént ít fèlf ón Càto's héad.
Mèan whíle 'I'll hérd amóng hís fríends
ánd fèem
'One óf thê númer, thát, wháte'er arríve
Mý fríends ánd féllow — fòldíers, máy
bè fáfe. (*Exit.*)

1. Lead.

1235 1. *Lead.* Wè àll àre sàfe, Semprònius is
óur friénd.

Semprònius is às bràve á mán, às Càto.
Bút heàrk! hè énters. Béar úp bòldly
tò him.

Bè fùre you bèat him dówn ánd bind him
fàst.

This dày wíll énd óur toils, ánd gíve
ús rést;

1240 Fèar nóthing, fòr Semprònius is óur
friénd.

S C E N E V.

*Enter Cato, Sempronius, Lucius,
Portius and Marcus.*

Cato. Whére àre thése bòld intrépid
sóns óf wàr
Thát greatly túrn thèir bácks upón thè
fòe,
And tò thèir général, fénd á bràve de-
fiance?

Sempr. (Aside.) Cúrse ón thèir dástard
sóuls! thèy stánd astónish'd

1245 *Cato.* Perfídious mén! ánd wíll you
thús dishónour
Your

v. 1234. soldiers l. fodschörrs — v. 1243.
defiance l. dīseianfs, od. defeiānfs.

v. 1258. injur'd l. indschurrd.

1260 Or thinks, hè súffers greàter ílls, thán
Càto?

'Am 'I distínguish'd fróm you, bút bý
toils

Supèrior toils, ánd héavier wéight óf
càres?

Painful preéminence!

Sempr. (Aside.) Bý héav'ns théy dróop!

Confútion tò thé villains! àll ís lóft —

1265 *Cato.* Háve you forgóttén Lýbia's búr-
ning wáste,

'It's bårren rócks, párch'd éarth, ánd
hílls óf fánd,

'It's tàintéd àir ánd àll ít's bróods óf poi-
son?

Whò wás thé fírst, tò explòre th' untród-
den páth,

Whén lìfe wás házarded ín év'ry stép? —

1270 Or fainting ín thé lóng labòrious márch,
Whén ón thé bånks óf án unlook'd fór
stréam

You súck thé ríver wíth repèated
draughts,

Whò wás thé lást, ín àll your hòst, thát
thírsted?

Sempr.

Sempr. 'If some penurious source, by
 chance, appear'd,
 Scanty of waters, when you scoop'd it 1275
 dry
 'And offer'd the full helmet up to Cato;
 Did he not dash th' untasted moisture
 from him?
 Did he not lead you through the midday
 sun,
 And clouds of dust? Did not his tem-
 ples glow
 In the same sultry winds and scorching 1280
 heats?

Cato. Hence worthless men! hence! and
 complain to Cæsar,
 You could not undergo the toils of war,
 Nor bear the hardships that your leader
 bore.

Luc. See, Cato, see th' unhappy men!
 they weep,
 Fear and remorse and sorrow, for their 1285
 crime,
 Appear in every look, and plead for
 mercy.

Cato. Learn to be honest men, give up
 your leaders,
 And pardon shall descend on all the rest.

Sempr.

Sempr. Cato, commit these wretches to
my care,

129 First let 'em each be broken on the rack,
Then, with what life remains, impal'd
and left

To writhe, at leisure, round the bloody
stake.

There let 'em hang, and taint the sou-
thern wind.

The partners of their crime will learn
obedience,

1295 When they look up, and see their fel-
low-traitor,

Stuck on a fork and blackening in the
fun.

Luc. Sempronius why, why wilt thou
urge the fate,

Of wretched men —

Sempr. How wouldst thou clear re-
bellion!

Lucius good man, pities the poor offen-
ders,

1300 That wou'd imbrue their hands in Cato's
blood;

Cato. Forbear Sempronius — See, they
suffer death,

Bút

Bút in théir déaths remémber théy àre
mén.

Stràin nót thé làws tò make théir tórtu-
res grièvous.

Lùcius, thé bafe degenerate àge, requìres
Sevèrity ànd jústice in ít's rigour. 1305

This àwes àn ímpious, bòld, offènding
wòrld,

Commènds obèdience, ànd gíves fòrce tò
làws.

Whén, bì júst véngèance, guíltý mórtals
pérish,

Thé góds behòld théir púnishment wíth
pléasure,

'And lày th' uplífted thún-der bolt àside. 1310

Sempr. Cato 'I exécute thý wíll wíth
pléasure.

Cato. Mèan whíle wè'll sacrífice tò
líberty.

Remémber, ó my friènds, thé làws, thé
ríghts,

Thé gènerous plán óf pówer, delíver'd
dówn

Fróm àge tò àge, bì yóur renówn'd fò-1315
re-fátchers,

Sò

v. 1303. tortures l. tartfchjurs — v. 1307.

obedience l. obidfchiens — v. 1313.

rights l. reihts.

Sò dèarly bóught, thê price óf fò múch
bloôd,

'O lét it néver pérish ín your hánds!

Bút piously transmit it tò your children.

Dò thóu, grèat Líberty, inspire thê fòuls

1320 And màke óur lives ín thý posséssion
háppy;

'Or óur déaths glòrious ín thý júst defénce!

(Exit Cato.)

S C E N E V I.

*Sempronius and the leaders of
the mutiny.*

1. *Lead.* Semprónius you háve ácted
like your sèlf.

'One wóuld háve thóught, you hád béen
hálf ín éarrest.

Sempr. Villain stánd off! bàse, gróv'ling
wórt'hless wrétches,
1325 Móngrels ín fáction, póor fáint-heárted
tráitors!

2 *Lead.* Này nów you cárry it tò fár
Semprónius,
Thrów off thê másk, thére àre nòne hère
bút friénds.

Sempr.

Sempr. Know, villains, when such pal-
try flaves presume
To mix in treason, if the plot succeeds
They 're thrown neglected by: But if it
fails
They 're sure to die, like dogs, as you
shall do,
(he calls in guards.)
Here, take these factious monsters,
drag'em forth
To sudden death!

Enter guards.

Lead. Nay, since it comes to this —

Sempr. Dispatch 'em quick: but first
pluck out their tongues
Lest, with their dying breath, they sow
sedition.

(*Exeunt guards with the leaders*)

SCENE VII.

Syphax and Sempronius.

Syph. Our first design, my friend, has
prov'd abortive,
Still there remains an after-game to
play.
My troops are mounted, their Numidian
steeds

Snuff

Snúff úp the wind, ánd lóng tó scóu'r
the désert.

1340 Lét bút, Semprónius, héad ús ín óur
flight,

Wè'll fòrce the gáte, whére Márcus kèep
hís guárd,

'And hew dówn àll, thát wóuld oppòse
óur pássage.

'A dáy will bríng ús ín to Caèlars cámp.

Sempr. Confútion! 'I háve fáil'd óf hálf
mý púrpose,

1345 Márcia, the chárming Márcia, léft be-
hind!

Syph. Hów, wíll Semprónius túrn á
wòman's flàve?

Sempr. Thínk nó't, thý friénd cán éver
fèel the sóft,

Unmánly wármth, ánd téndernefs óf
lóve.

Sýphax, 'I lóng tó clásp thát hàughty
màid,

1350 'And bénd hér stúbborn vírtue tó mý pás-
sion,

Whén 'I háve góne thús fár, 'I'd cást hér
óff.

Syph.

Syph. Wéll fáid! thát's spòken lìke thý
félf Semprònius,
Whàt hínders thén, búť thát yòu fínd
hér óut

'And húrry hér away bý mánly fòrce?

Sempr. Búť hów tò gain admíffion?¹³⁵⁵
fór accéss

'Is gíven tò nòne, búť Jùba, ánd hér
bróthers.

Syph. Thóu fhált háve Jùba's dréfs ánd
Jùba's guárds,
Thê doôrs wíll òpen whén Numídia's
prínce

Sèems tò appèar befòre thê flaves, thát
wàtch thém.

Sempr. Héav'ns, whát á thóught ís thê ¹³⁶⁰
re! Márcia's mý òwn!
Hów wíll mý bósom fwéll wíth ánxíous
joy,

Whén wè behòld hér ftrúggling ín mý
árms,

Wíth glòwing beàuty, ánd dísórdér'd
chárms,

Whíle fèar ánd ánger wíth alternáte
grace,

Pánt

1365 Pánt in hér bréast ánd vary in hér
face!

Sò Plùto fèiz'd óf Proserpine, con-
vèy'd

Tò héll's treméndous glóom th' affrigh-
ted maíd

Thére grímly smíl'd, plèas'd wíth thê
beauteous príze,

Nór énvý'd Jòve hís súnfhine ánd hís
fkies.

End of the third Act.

Act.

v. 1368. beauteous l. biutschofs — v. 1369.
envy'd l. enwi'd.

A C T. IV.

S C E N E I.

Lucia and Marcia.

Luc. Nów téll mè, Márcia, téll mè ¹³⁷⁰
 fróm thý fòul,
 'If thóu belièv'ft, 'tís pòssible fòr wòman,
 Tò súffer greàter ílls, thán Lùcia súffers?

Marc. 'O Lùcia, Lùcia, mìght mìy bíg
 fwòln heárt
 Vént àll ít's grièfs, ànd gíve á lóose tò
 fòrrow,
 Márcia còuld ánsWer thèe ín fìghs, kèep ¹³⁷⁵
 pàce
 Wìth àll thý wòes, ànd cóunt óut tèar
 fòr tèar —

Luc. 'I knòw, thóu 'rt doom'd àlike
 tò bè belóv'd,
 Bý Jùba ànd thý fáther's friénd Semprò-
 nius,
 Bút whích óf thèse há s pówer tò chárm,
 lìke Pòrtius?

Marc.

1380 *Marc.* Still must I beg thee, not to
name Sempronius,
Lúcia I like not that loud boisterous
manner:

Juba to all the bravery of a heroine,
'Adds softest love, and more than female
sweetness.

Juba might make the proudest of our sex
1385 Any a woman-kind, but Marcia, happy.

Luc. And why not Marcia? Come you
strive in vain,
To hide your thoughts from one, who
knows too well

The inward glowings of a heart in love.

Marc. While Cato lives, his daughter
has no right

1390 To love, or hate, but as his choice di-
rects.

Luc. But should this father give you
to Sempronius?

Marc. I dare not think, he will. But
if he should —

Why wilt thou add to all the griefs, I
suffer

Imaginary ills, and fancy'd tortures?

I

v. 1381. boisterous l. baisterous — v. 1382.
heroine l. hihroh — v. 1394. fancy'd l.
fännfid.

'I hèar thê fòund óf fèet! thèy márch 1395
this wáy,

Lét ús retìre, ánd try, íf wè cán drówn
'Each sófter thóught ín fénse óf présent
dángér.

Whén lóve ónce plèads admíssíon tò óur
heárts

'In spíte óf àll thê vírtue, wè cán bòast,
Thê wóman, thát delìberates, ís lóft. — 1400
(*Exeunt.*)

S C E N E I I.

*Enter Sempronius, dress'd like Juba
with Numidian guard's.*

Sempr. Thê dèer ís lógd'd: 'I've tráckt
hér tò hér cóvert.

Bè fùre yòu mìnd thê wórd, ánd whén
gíve ít

Rúsh ít át ónce, ánd fèize upón yòur
préy.

Lét nót hér críes, ór tèars, háve fòrce tò
móve yòu, —

Hów wíll thê yóung Numídián ràve, tò 1405
fèe

Hís místrefs lóft? 'If óught cóuld glád mý
fòul,

Beyónd

v. 1401. lodg'd l. ladsch'd — v. 1403. seize
l. sihs — v. 1406. ought l. aht,

Beyond th' enjoyment óf sò brìght á prìze,
'T wòuld bè, tò tòrture thát yóung gày
Barbárian.

— — Bút héark, whát noìse! Déath tò
mý hòpes! tíis hè —
1410 Tís Jùba fèlf! Thère ís bút óne wày
léft — —

Hè múst bè múrderd ánd á pássage
cút

Thróugh thòse hís guárds — — Háh! dá-
stards dò yòu trémble?

'Or áct líke mén, ór bý yón ázure héav'n —

Enter Juba.

Juba. Whát dó 'I fèe? Whó's thís,
thát dàres usúrp
1415 Thè guárds ánd hábit óf Numídia's prín-
ce?

Sempr. 'One thát wás bórn tò scóurge
thý árrógance,
Presúptuous yóuth?

Juba. Whát cán thís méan Semprónius,

Sempr. Mý swòrd sháll ánsver thèe.
Háve át thý héart.

Juba. Này thén bewàre thý òwn, próud
bárbarous mán!

1420 (*Sempronius falls. His guards surrender.*)

Sempr.

v. 1413. azure l. ah schuhr — v. 1414. usurp l.
juhfforp — v. 1416. scourge l. skohrdsch.

Sempr. Cúrfé ón mý stárs! 'Am 'I thén
doom'd tò fàll

Bý á boy's hánd? disfigúr'd ín á vile
Numídián dréfs, ánd fór á wóρθléfs
wòman?

Góds 'I'm dístrácted! Thís mý clòse óf
lífe!

O fór à péal óf thúnder, thát wou'd màke 1425
'Earth fèa ánd áir, ánd héav'n ánd Càto
trémble!

(*He dies.*)

Juba. Wíth whát á spríng hís fùríous
fòul bròke loóse,
'And léft thê límbs stíll quív'ring ón thê
gróund;

Hénce lét ús cárry óff thòse flàves tò
Càto,

Thát wè màý thére, át léngth, unrável 1430
all

Thís dárk defígn, thís mýstery óf fàte.

(*Exit Juba with prisoners.*)

SCENE III.

Enter Lucia and Marcia.

Luc. Sùre 'twás thê clásh óf fwòrds,
mý tróubled héárt
'Is sò cást dówn, ánd fúnk amídft ít's
fórròws,

H

It

'It thróbs with fèar ánd ákes át év'ry
fóund.

1435 Oh Márcia, shóuld thy bróthers fór my
fàke!

'I die awày with hórror át the thóught.

Marc. Sèe Lùcia fèe! hère's bloôd, hère's
bloôd ánd múrder!

Hàh! á Numídián! héavens préserve the
prínce,

The fàce lies múffled úp wíthin the gár-
ment.

1440 Bút hàh! déath tò my síght, á diadem!

'And púrple ròbes! ò góds 'tís hè 'tís hè!

Jùba the lóvelíest yóuth, thát éver wàrm'd

'A vírgín's héart, Jùba lies déad befóre
ús!

Luc. Nów, Márcia, nów cáll úp tò thy
assístance,

1445 Thy wónted stréngth, ánd cónstancy óf
mínd,

Thóu cánst nótt pút ít tò á greàter tryál;

Marc. Lùcia lóok thére, ánd wónder
át my pátience

Háve 'I nótt càuse tò ràve, tò bèat my
bréast,

Tò rénd my héart wíth griéf ánd rún
distrácted?

Luc

Luc. Whàt cán 'I thínk, ór fày, tò gíve,¹⁴⁵⁰
thèe cómfort?

Marc. Tàlk nótt óf cómfort, 'tís fór
lighter ílls,
Behòld á síght, thát stríkes àll cómfort
déad! —

(*Enter Juba listning.*)

'I wíll indúlge mý sórròws, ànd gíve
wày,
Tò àll thê pángs ànd fùry óf despàir,
Thát mán, thát bést óf mén, desérv'd ít,¹⁴⁵⁵
fróm mè,

Juba. Whàt dò 'I hèar? ànd wàs thê
fàlse Semprònius,
Thát bést óf mén? 'O hád 'I fàllen lìke
hím,

'And cou'd hàve thús bèen mòurn'd 'I hád
bèen háppy;

Luc. Hère wíll 'I stand, compánion ín
thý wòes,
'And hélp thèe wíth mý tèars: whén 'I,¹⁴⁶⁰
hehòld

'A lóss lìke thine, 'I hálf forgét mý òwn.

Marc.

v. 1451. lighter l. leiter — v. 1458. mourn'd
k. mohrn'd.

Marc. 'Tis nót in fàte tò ease mý tór-
tur'd bréast,

This éempty wórld, tò mè á joyless désert
Hás nóthing léft, tò make póor Márcia
háppy,

1465 *Juba.* 'I'm ón the ráck! wás hè fò nèar
hér heárt?

Marc. 'Oh hè wás áll màde úp óf lóve
ánd chárms;

Whát éver màid còuld wísh, ór mán ad-
míre,

Delíght óf évery éye! Whén hè appéar'd,
'A sécret pléasure gládned áll, thát fàw hím;

1470 Bút whén hè tálk'd, the próudest Ròman
blúsh'd,

Tò hèar hís vírtues, ánd òld áge grèw
wíse.

Juba. 'I sháll rún mád.

Marc. 'O Jùba! Jùba! Jùba!

Juba. Whát mèans thát voíce? díd shè
nót cáll ón Jùba?

Marc. Whý dó 'I thínk ón whát hè
wás? hè's déad!

1475 Hè's déad! ánd néver knèw hów múch
'I lóv'd hím,

Lúcia whó knòws bút hís póor blèeding
heárt

Amídft

Amidst it's agonies, remémber'd Márcia,
 'And the lást wórds, hè utter'd call'd me
 crúel!

Alás! hè knew nót, — háplefs yóuth! —
 hè knew nót,
 Márcia's whòle sòul wás full óf lóve and ¹⁴⁸⁰
 Jùba!

Juba. Whére ám 'I! dò 'I líve! 'Or ám
 indèed'
 Whát Márcia thínks? àll ís Elísium róund
 mè!

Marc. Yè dèar remàins óf the mòst
 lóv'd óf mén!
 Nór módesty, nór vírtue hère forbíd
 'A lást embràce, whìle thús — —

Juba. Sèe Márcia fèe — — ¹⁴⁸⁵

(*throwing himself before her.*)

The háppy Jùba líves, hè líves tò cáтч
 Thát dèar embràce, ánd tò retúrn ít tò
 Wíth mùtual wàrmth, ánd èagernes óf
 lóve.

Marc. Wíth pléasure ánd amàze 'I stánd
 transpòrted,
 Sùre 'tís á drèam. Déad ánd álíve át ¹⁴⁹⁰
 ónce —

'If thóu árt Jùba whò lìes thère?

Juba.

Juba. 'A wrétch —
 Disguis'd like Jùba ón á cúrs'd defign,
 Thê tàle ís lóng, nór háve 'I héard ít
 óut,
 Thý fáther knòws ít áll! 'I cóuld nótt
 béar
 1495 Tò lèave thèe ín thê néighbourhood óf
 déath,
 Bút flew, ín áll thê háste óf lóve, tò
 fínd thèe,
 'I fóund thèe wèeping, ánd conféss thís
 ónce
 'I'm rápt wíth joy, tò fèe mý Márcia's
 tèars.

Marc. 'I've bèen surpris'd ín án un-
 guárded hóur,
 1550 Bút múst nótt nów gò báck. Thê lóve,
 thát lày
 Hálf smóther'd ín mý bréast, háss bròke
 thróugh áll
 'It's wèak restráints, ánd búrns ín ít's
 fúll l ítre,
 'I cánnott, íf 'I wóuld, concèal ít fróm thèe.

Juba. 'I'm lóst ín éxtasy! ánd dóft
 thóu lóve,
 Thóu chárming màid?

Marc.

v. 1493. disguis'd l. disgheifst — defign l.
 defein — v. 1503. conceal l. kannsihl.

Marc. And dost thou live to ask it? 1505

Juba. This, this is life indeed! Life
worth preserving,
Such life, as Juba never felt till now!

Marc. Believe me prince, before 'I
thought thee dead,
'I did not know my self! how much 'I
lov'd thee,

Juba. Oh fortunate mistake!

Marc. Oh happy Marcia! 1510

Juba. My joy! my best beloved! my
only wish!

How shall 'I speak the transport of my
soul?

Marc. Lucia thy arm! 'Oh let me rest
upon it,

The vital blood, that had forsok my
heart,

Returns again in such tumultuous tides, 1515

'It quite o'ercómes me. Lead to my apart-
ment,

'Oh prince! 'I blush to think what 'I have
said;

But fate has wrested the confession from
me.

Gò

Gò ón, ánd prófper ín thê páths óf hó-
nour.

1520 Thỳ vírtue wíll excùse mỳ pássion fór
thèe,
And màke thê góds propítious tò óur
lóve.

(*Exeunt Marcia and Lucia.*)

Juba (*alone.*) 'I'am sò bléft, 'I fèar 'tís
all á drèam.

Fórtune, thóu nów háft màde aménds
fór all

Thỳ pást unkíndness. 'I absólve mỳ stár,
1525 Whát, thò' Numídia ádd hér cónquer'd
tówns

'And próvinces, tò swéll thê víctor's
tríumph,

Jùba wíll néver át hís fàte repíne;
Lét Caèsar háve thê wórld, íf Márcia's
míne.

(*Exit.*)

SCENE IV.

(*A march at a distance.*)

Enter Cato and Lucius.

Luc. 'I stánd astónish'd! whát! thê bòld
Semprónius!

Thát

Thát stíll bròke fòremost thròugh the 1530
 cròwd óf pàtriots

'As wíth á húrricane óf zéal transpòrted,
 'And vîrtuous ev'n tò mádness — —

Cato. Trúst mé, Lúcius —

'Our cívil díscords háve prodùced sùch
 crímes,

Súch mónstrous crímes, 'I'am sùrpris'd
 át nóthing —

'O Lúcius, 'I'am síck óf thís bád wórld, 1535

Thê dáy-light ánd thê sún gròw painful
 tò mè.

(*Enter Portius.*)

Bút fée whére Pòrtius cómes! whát mèans
 thís háste! —

Whý àre thý lóoks thús chánged?

Port. Mý heárt ís grièv'd

'I bríng sùch nêws ás wíll afflíct mý fáther;

Cato. Hás Caésar fhéd mòre Ròman 1540
 bloòd?

Port. Nót fò —

Thê tràitor Sýphax, ás wíthin thê squàre
 Hè exercís'd hís tróops, thê sígnal gíven,
 Flew óff át ónce wíth hís Numíidian hór-
 fes

Tò thê sòuth-gàte, whére Márcus hòlds
 thê wàtch

'I

1545 'I saw, and call'd to stop him, but in
vain! —

He tost his arm aloft, and proudly told
me,

He would not stay, and perish like Sem-
pronius. —

Cato. Perfidious men! But haste, my
son, and see.

Thy brother Marcus acts a Roman part.

(*Exit Portius.*)

1550 Lucius the torrent bears too hard upon
me,

Justice gives way to force, the conquer'd
world

'Is Caesar's: Cato has no business in it.

Luc. While pride, oppression, and in-
justice reign

The world will still demand her Cato's
presence;

1555 'In pity to mankind submit to Caesar

'And reconcile thy mighty soul to life.

Cato. Would Lucius have me live to
swell the number

'Of Caesar's slaves; or by a base submission

Give up the cause of Rome and own a
tyrant?

Luc.

Luc. Thê victor néver will impòse ón ¹⁵⁶⁰
Càto

Ungénerous térms. Hís énemies confés
Thê vírtues óf humàntity àre Caèsar's,

Cato. Cúrse ón hís vírtues! 'Théy've
undóne hís cóuntry

Súch pópular humàntity ís trèafon — —

Bút fèe yóung Jùba! thê goód yóuth ap- ¹⁵⁶⁵
pèars

Fúll óf thê guílt óf hís perfídious súb-
jects.

Luc. Alás, pòor prínce, hís fàte de-
sèrves compàssion.

Enter Juba.

Juba. 'I blúsh - and ám confóunded tò
appèar

Befòre thý prèsence, Càto.

Cato. What's thý críme?

Juba. 'I'm á Numíidian,

Cato. 'And á bràve óne tòò, ¹⁵⁷⁰

Thóu hást á Ròman fòul.

Juba. Hást thóu nóthéard

'Of mý fàlse cóuntry-mén?

Cato. Alás! yóung prínce

Fàlsehood and fràud shóot úp ín évery
foíl, —

Thê

The product of all climes — Rome has
its Caesars,

1575 *Juba.* 'Tis gen'rous thus to comfort
the distress'd,

Cato. 'Tis just to give applause, where
'tis deserv'd,

Thy virtue, prince, has stood the test
of fortune,

Like purest gold, that, tortur'd in the
furnace,

Comes out more bright, and brings forth
all its weight.

1580 *Juba.* What shall I answer thee? my
ravisht heart

Overflows with secret joy. 'I'd rather gain
Thy praise, O Cato, than Numidia's
empire.

Re - enter Portius.

Port. Misfortune, on misfortune! grief
on grief!

My brother Marcus — — —

Cato. Ha what has he done?

1585 Has he forsook his post? has he given
way?

Did he look tamely on, and let 'em
pass?

Port.

Port. Scárce hád 'I lèft mý fáther, bútt
'I mét hím

Bórn ón thé fhièlds óf hís furviving sól-
diers,

Bréáthless, ánd pále, ánd còver'd ò'er
with wounds,

Lóng, át thé héad óf hís few fáithfull¹⁵⁹⁰
friènds,

Hè stóod thé fhóck óf á whòle hóft óf
fòes,

Tíll, obstinàtely bráve, ánd bént ón déáth,
Opprést with multítudes, hè gréatly féll.

Cato. 'I'm sátsfý'd — — —

Port. Nórr díd hè fáll, befóre

Hís fwòrd hád pièrc'd thróugh thé fálsse¹⁵⁹⁵
heárt óf Sýphax:

Yónder hè lies. 'I saw thé hòary tráytor,
Grín ín thé pángs óf déáth, ánd bite thé
gróund.

Cato. Thánks tò thé góds! mý boý hás
dóne hís dùty. — —

Pòrtius whén 'I ám déad, bè sùre thóu
pláce

Hís úrn nèar míne. —

Port. Lóng màý théy kèep asúnder! —¹⁶⁰⁰

Luc. 'O Càto árm thý sòul with áll ít's
pàtience,

Sèe,

Sèe, whêre thê corpse óf thý déad fôn
 appròaches,
 Thê citiziens ánd sénators alárm'd,
 Háve gáther'd róund ít, ánd atténd ít
 wèeping. —

(*Cato meeting the corpse.*)

1605 *Cato.* Welcóme mý fón! — hère lày
 him dówn mý friénds —
 Fúll ín mý síght, — thát 'I mày víew át
 léisure
 Thê bloôdy còrps, ánd cóunt thòse glò-
 ríous wóunds —
 Hów beaùtíful ís déáth, whén éarn'd bý
 vírtue —
 Whó wóuld nótt bè thát yóuth? whát
 pity ís ít,
 1610 Thát wè cán díe bútt ónce, tò sèrve óur
 cóuntry!
 — — Whý síts thís sádness ón yóur bróws
 mý friénds?
 'I shóu'd háve blúsh'd, íf Cato's hóuse
 hád stóod,
 Secúre, ánd flóurish'd ín á cívil wár!
 — Pòrtius behòld thý bróther, ánd re-
 mémber,
 Thý

v. 1602. corpse l. karp's — v. 1607. corps l.
 kohrs — v. 1613. flourish'd l. flohrisch'd.

Thy life is not thy own, when Ròme de- 1615
mands it —

Juba. Was éver man like this!

Cato. Alás my friends!

Whý mourn you thus? Lét not á priva-
te lóss

Afflict your héarts. 'Tis Ròme requires
our tèars.

The mistress of the wórd, the feat of
empire,

The nurse of heroes, the delight of 1620
góds,

Thát humbled the pród tyránts of the
éarth,

And sét the nátions frée — Ròme is nó
móre —

O líberty! ó virtue! ó my cóuntry!

Juba (*aside.*) Behòld thát úpright man,
Ròme fills his eyes

With tèars, thát flów'd nótt ó'er his òwn 1625
déad sòn. —

Cato. Whaté'er the Ròman virtue háshas
subdu'd

The sún's whòle còurse, the dày and
yèar àre Caésar's,

Fór him the sèlf devòted Dècii dy'd,
The Fàbii féll, and the gréat Scìpio's
cónquer'd:

Ev'n

1630 'Ev'n Pómpey fought fór Caèsar. 'O my
friends!

Hów is the toil óf fate, the wórk óf
ages

The Ròman empire fall'n! 'O cúrst am-
bition!

Fall'n into Caèsar's hánd! Our great fòre-
fáthers,

Hád léft him nóught tò cónquer, bút
his còuntry.

1635 *Juba.* While Càto líves, Caèsar wíll
blúsh tò sèe

Mankind ensláv'd, ánd bè afhám'd óf
empire.

Cato. Caèsar afhám'd! Hás nóthè sèen
Pharfàlia?

Luc. Càto 'tís tìme, thóu sàve thy sèlf
ánd ús.

Cato. Lóse nóth a thóught ón mè. 'I'm
óut óf dànger

1640 Héaven wíll nóth lèave mè ín the víctor's
hánd.

Caèsar sháll néver sày, 'I cónquer'd Càto.
Bút òh! my friends yóur sàfety fills my
héart.

With

With anxious thoughts. A thousand secret terrors,

Rise in my soul: How shall I save my friends?

'Tis now, O Caesar, I begin to tear, ¹⁶⁴⁵
 the —

Luc. Caesar has mercy, if we ask it
 of him.

Cato. Then ask it, I conjure you:
 let him know

Whaté'er was done against him, Cato
 did it.

Add if you please, that I request it of
 him,

That I myself with tears, request it out, ¹⁶⁵⁰
 of him,

Thé virtue of my friends may pass un-
 punish'd,

Juba, my heart is troubled for thy sake,
 Should I advise thee to regain Numidia,
 Or seek the conqueror?

Juba. If I forsake thee
 Whilst I have life, may heaven abandon, ¹⁶⁵⁵
 Juba!

Cato. Thy virtues, prince, if I foresee
 aright,

Will one day make thee great: At Ro-
 me, hereafter,

I 'Twill

'Twill bè nò crime, tò háve bèen Cato's
friend,

Pòrtius draw nèar! — Mý fón, thóu óft
háft fèen

1660 Thý fire engag'd in á corrúpted státe,
Wréstling wíth více ánd fáction. Nów
thóu fèest mè,

Spént, overpówer'd, despáiring óf succés
Lét mè advíse thèe, tò retréat betimes
Tò thý patérnal fèat, thê Sàbine fièld

1665 Whére thê grèat Cénfor toil'd wíth hís
òwn hánds

'And àll óur frúgal áncestor's wére bléss'd
In húmble vírtues, ánd á rùral lìfe;
Thére líve retir'd; práy fór thê pèace
óf Ròme,

Contént thý sèlf tò bè obscùrely góod.

1670 Whén více prevàils ánd ímpious mén
béar swày,

Thê póst óf hónour ís á prívate stàtion.

Port. 'I hòpe, mý fáther dóes nót re-
comménd

'A lífe tò Pòrtius thát hè scórns hímself.

Cato. Fàrewell, mý friénds, íf thére
bè ány óf yóu,

1675 Whó dàre nót trúst thê víctor's clémency,
Knòw

v. 1660. engag'd l. ingähäsch'd — v. 1661.
wrestling l. restling.

Know, there are ships prepar'd by my
command

Their sails already opening to the winds,
That shall convey you to the wish'd-for
port.

'Is there ought else, my friends, 'I can
do for you?

The conqueror draws near. Once more 1680
farewell!

'If e'er we meet hereafter, we shall meet
'In happier climes, and on a safer shore
Where Caesar never shall approach us
more.

(Pointing to his dead son.)

There the brave youth, with love of vir-
tue fir'd

Who greatly in his country's cause ex- 1685
pir'd,

Shall know, he conquer'd. The firm pa-
triot there,

Who made the welfare of mankind his
care

Tho' still by faction, vice and fortune,
cross'd,

Shall find, the generous labour was not
lost.

End of the fourth Act.

A C T. V.

S C E N E I.

Cato (alone, sitting in a thoughtful posture. In his hand Plato's book on the immortality of the soul. A drawn sword on the table by him.)

1690 'It múst bè fò — — Plàto, thóu rëa-
son'ft well — —

'Else whénce this plëasing hòpe, this fón-
dèfire,

This lónging áfter immortàlity? — —

'Or whénce this fècret dréad, ánd inwàrd
hórror

'Of fàlling ínto nóught? Whý shrínks thé
fòul

1695 Báck ón herfélf, ánd stàrtless át destrú-
tion?

'Tís thé divínity, thát stírs withín ús —

'Tís héaven ít félf, thát pòints óut án
hereáfter,

'And íntimàtes etérnity tò mán!

Etérnity! thóu plëasing, dréadful,
thóught!

Through

Through what variety of untry'd 1700
being,

Through what new scenes and changes
must we pass?

The wide, th' unbounded prospect lies
before me,

But shadows, clouds, and darkness rest
upon it. —

Here will 'I hold — 'If there's a power
above us,

— 'And that there is, all nature cries 1705
aloud —

Through all her works, he must delight
in virtue,

And that which he delights in, must be
happy.

But when? or where? — 'Tis world was
made for Caesar. —

'I'm weary of conjectures — This must
end 'em

(*Laying his hand on his sword.*)

Thus am 'I doubly arm'd: my death and 1710
life,

My bane, and antidote, are both before
me.

This

v. 1700. untryd l. onntreid — v. 1703. sha-
dows l. fchähddohs — v. 1709. weary
l. wihri.

point,

yèars ;

— the worlds.

upón mè?

my senses?

— *Dear Sir,*

pour hér,

flight,

with life,

fèar,

Disturb

v. 1717. nature l. nähtschur — v. 1719. un-
hert l. onnhort.

Distúrb mán's rést: Cato knòws nèither
 óf 'ém,
 Indíff'rent ín hís choíce tò flèep, ór dìe. —

S C E N E I I.

C a t o. P o r t i u s.

Cato. Bút hàh! hów's thís mỳ sòn! 1730
 why thís intrúsiòn,
 Wére nót mỳ órders, thát 'I wou'd bè
 prívate?

Whỳ ám 'I disobéy'd? —

Port. Alás mỳ fáther!
 Whàt mèans thís swòrd? thís ínstrument
 óf déàth?

Lét mè convéy ít hénce! —

Cato. Rásh yóuth forbèar!

Port. 'Oh lét thê prày'rs, th'entrèaties 1735
 óf yóur friénds,
 Thèir tèars, thèir cómmon dànger, wrést
 ít fróm yóu —

Cato. Wóuldst thóu betrày mè? Wóuldst
 thóu gíve mè úp
 'A flàve, á cáptive, ínto Caèsars hánds?
 Retìre, ánd léarn obèdience tò á fáther,
 'Or knòw yóung mán — — —

Port.

1740 *Port.* Look nót só stérnly ón mè,
Yòu knòw I'd ráther dié thán dísobey yòu.

Cato. 'Tís wéll! agàin 'I'm máster óf
mý sélf.

Nów, Caèsar, lét thý tróops besét óur
gàtes,

'And bár èach ávenue; thý gáth'ring
flèets

1745 O'erspréad thê sèa, and stóp úp évery
pòrt,

Càto fháll ópen tò himsélf á pássage,

'And móck thý hòpes. — —

Port. 'O Sír forgíve yòur sòn

Whòse grièf hángs héavy ón hím! 'O mý
fáther!

Hów ám 'I fùre ít ís nót thê lást tíme,

1750 'I é'er fháll cáll yòu sò? Bè nót displéased,

'O bè nót ángry wíth mè, whílst 'I wèep,

'And ín thê ánguish óf mý heárt besèech
yòu,

Tò quít thê dréadful púrpose óf yòur
sòul!

Cato. Thóu hást bèen éver góod; and
dùtyful! —

(*Embracing him.*)

Wèep

v. 1741. disobey l. disobeh — v. 1744. avenue

l. äwenjuh — v. 1745. sea l. fih —

v. 1752. beseech l. besih tsch

Wèep nót, mỳ fón. — All will bè wèll, 1755
again.

Thê rìghteous góds, whóm 'I háve fóught
tò plèase,

Will súccour Cato, ánd présérve his
children.

Port. Your wórds gíve cómfort tò mỳ
dróoping héart.

Cato. Pòrtius thóu màyst rely upón
mỳ cónduct,

Thỳ fáther will né 'er áct what misbe. 1760
cómes him.

Bút 'gò, mỳ fón, ánd sèe, íf óught bè
wánting

Amóng thỳ fáther's friénds; sèe thém
embarked,

And téll mè, íf thê wínds ánd sèas be-
friénd thém,

Mỳ fòul ís quíte wéigh'd dówn wíth cà-
re, ánd ásk

Thê sóft refréshments óf á mòmènt flèep, 1765

Port. Mỳ thóughts àre mòre át èase,
mỳ héart revíves.

SCENE

v. 1756. fought l. saht — v. 1764. weigh'd l.
weh'd.

S C E N E I I I.

Portius and Marcia.

Port. 'O Márcia! òh my sístér! stíll
 thére's hòpe,
 'Our fáther wíll nó't cást awày á lífe,
 Sò nèed'ful tò ús áll ánd tò hís cóuntry,
 1770 Hè ís retírd tò rést, ánd féems tò ché-
 rísh
 Thóughts fúll óf péace. Hè há's despátcht
 mè hénce
 Wíth órders, thát bespéak á mínd com-
 pòsed,
 'And stúdióus fór thê sàfety óf hís
 friénds, — —
 Márcia tàke càre thát nòne dístúrb hís
 slúmbers. (*Exit.*)
 1775 *Marc.* 'O yè immórtal pówers, thát
 guárd thê júst,
 Wátch róund hís cóuch ánd sóften hís
 repòse;
 Bánísh hís sórrows, ánd becálm hís sòul,
 Wíth éasy dréams; remémber áll hís
 vírtues,
 'And shòw mankind thát goodnéss ís
 yòur càre!

SCENE

v.1771. despatch l. despätſcht — v.1776. couch
 l. kautsch — v.1777. becalm l. bikäm.

SCENE I V.

Lucia and Marcia.

Luc. Where is your father Marcia whe- 1780
re is Cato?

Marc. Lucia speak low, he is retir'd
to rest.

Lucia 'I feel a gently dawning hope
Rise in my soul. We shall be happy still.

Luc. Alas! I tremble when I think
on Cato,
'In every view, in every thought, I 1785
tremble,
Cato is stern, and awful, as a god,
He knows not how to wink at human
frailty,
'Or pardon weakness, which he never felt.

Marc. Though stern and awful to the
foes of Rome

He is all goodness, Lucia, always mild, 1790
Compassionate, and gentle to his friends,
Fill'd with domestick tenderness, the
best

The kindest father! 'I have ever found
him
'Easy, and good, and bounteous, to my
wishes.

Luc.

1795 *Luc.* 'Tis his consent alone can make
us blest.

Marcia wè bòth àre èqually involv'd
'In thè same intricate perplex'd distrés:
Thè cruel hánd óf fàte thát hás destroy'd
Thy bróther Márcus, whóm wè bòth
lament — — —

1800 *Marc.* 'And éver sháll lament, unháppy
yóuth! —

Luc. Hás fét my sòul át lárge; ánd nów
'I stánd
Lóose óf my vów. Bút whò knòws Cà-
to's thóughts?

Whò knòws, hów yét hè màý dispòse
óf Pòrtius,

'Or hów hè hás determin'd óf thy fèlf?

1805 *Marc.* Lét him bút live, commit thè rést
tò héav'n.

Enter Lucius.

Lucius. Swèet àre thè slúmbers óf thè
virtuous mán,

'O Márcia! 'I háve fèen thy godlike fáther,
Sóme pówer invísible suppòrts his sòul,
'And béars it úp ín àll its wónted grèat-
ness,

1810 'A kìnd refréshing slèep is fàll'n upón
him;

'I

'I sàw hím strétcht át ease, hís fáncy lóft
'In plèasing drèams; ás 'I drew nèar hís
couch

Hè smil'd ánd cry'd: Caèsar thóu cánst
nót húr't mè.

Marc. Hís mind stíll labours wíth sóme
dréadful thóught,

Lucius. Lúcia why áll thís grièf, thèse 1815
floods óf sórrow?

Dry úp thy tèars, mý child, wè áll àre
sàfe,

Whìle Cato líves. — Hís présence wíll
protéct ús. —

Enter Juba.

Juba. Lúcius, thè hórsemen àre re-
túrn'd viewíng

Thè númer, stréngth ánd pósture óf
óur fòes,

Whó nów incámp wíth ín á shórt hóur's 1820
márch.

'On thè hìgh point óf yón brìght wéstern
tówer,

Wè kènn thém fróm afár: thè sètting
sún

Plàys ón thèir shíníng árms ánd búr-
nìsh'd hélmets,

And

v.1811. stretch l. stretsch — v.1812 couch
l. kausch.

'And còvers àll thê fièld' with glèams óf
fire.

1825 *Luc.* Márcia 'tís tíme wè shòuld awà-
ke thý fáther,
Caèsar ís dispòsed tò gíve ús térm,
'And wáits át dístance, tíll hè hèars fróm
Càto.

Enter Portius.

Pòrtius thý lóoks spèak sómewhat óf
impórtance,
Whàt tídings dóst thóu bríng? méthínks
'I fèe

1830 Unùsual gládnefs spárkling ín thý èyes.

Port. 'As 'I wás hàsting tò thê pòrt,
whére nów

Mý fáther's friènds, impàtient fór á pás-
sage,

Accùse thê língering wínds, á fáil arrí-
ved

Fróm Pómpey's sòn, whò thróugh thê
réalms óf Spáin

1835 Cálls óut fór véngeance ón hí's fáther's
déath,

'And róuses thê whòle nàtion úp tò
árm.

Wére Càto át thér héad, ónce mòre
mìght Ròme

Assért hér rìghts, ànd cláim hér líberty.
Bút

Hè gásp's fòr bréath, and ás his life flòws
fróm him,

Demánds tò fèe his friénds. His sér-
vants wèeping

Obfèquious tò his órdres, béar him híther.

(The back scene opens, and discovers Cato.)

Marc. 'O héav'n affíst mè ín this dréad-
ful hóur,

1855 Tò pày thê lást fád dùties tò mý fáther!

Juba. Thése àre thý triumphs, thý
exploits ò Caésar!

Luc. Nów ís Ròme fáll'n índeed! — —

Cato. Hère lét mè dówn,

Pòrtius cóme nèar mè — — àre mý
friénds embárk'd,

Cán ány thíng bè íthóught óf fòr thér
sérvice?

1860 Whílft 'I yét líve, lét mè nó't líve ín vàin.

— 'O Lúcius árt thóu hère? Thóu árt
tòó góod!

Lét this óur friéndshíp líve betwèen óur
children,

Màke Pòrtius háppy ín thý dàughter
Lúcia.

Alás! pòor mán! hè wèeps — Márcia mý
dàughter — —

1865 'O bénd mè fòrward! Jùba lóves thèe
Márcia.

A sénator óf Ròme, while Ròme surviv'd,
 Would nòt háve mách'd his daughter
 with á kíng,
 Bút Caèfar's árms háve thròwn dòwn
 all distínction,
 Whòe 'er is bràve ánd virtúous is á Rò-
 man.

— 'I'm síck tò déath. — 'O whén fháll 1870
 I gét lóose,
 Fróm this v àin wórld, th' abòde óf guílt
 ánd fórròw!
 — — 'And yét méthínks á bèam óf lìght
 breáks ín
 'On mý depárting fòul. Alás! 'I fèar
 'I've bèen tòò hàsty! — 'O yè pówers,
 thát féarch
 Thê héart óf mán, ánd wéigh his ínmost 1875
 thóughts,
 'If 'I háve dóne amífs, impùte ít nót — —
 Thê bést mày érr; bút you àre góod ánd
 — òh! (*Dies.*)

Luc. Thêre fléd thê greàtest fòul thát
 éver wàrm'd
 'A Ròman bréast. 'O Càto! ò mý friénd!
 Thý wíll fháll bè religíously obfèrv'd. 1880
 Bút

v. 1866. surviv'd l. forrweiw'd — v. 1880.
 religiously l. relidseholisly.

Bút lét ús béar this àwful còrps tò Caè.
far,

'And lày ít ín hís fíght, thát ít màý stànd,
'A fénce betwíxt ús ánd thê, víctor's
wráth;

Càto, thò' déad, sháll stíll protéct hís
fríends. —

1885 Fróm hénce lét fíerce contéding nàtions
knòw,

Whát díre effécts fróm cívil díscord flòw.

'Tís thís, thát shàkes óur còuntry wíth
alárms,

'And gíves úp Ròme á prày tò Ròman
árms,

Prodüces fráud ánd crúltý ánd strífe,

1890 'And róbs thê guíltý wórld óf Càto's
lífe.

End of the fifth Act.

EPI.

EPILOGUE

BY DR. GARTH.

What odd fantastick things we wo-
men do!

Who would not listen, when young lo-
vers woo?

But die a maid, yet have the choice of
two!

Ladies are often cruel to their cost.

To give you pain, themselves they pu-
nish most.

Vows of virginity should well be
weigh'd

Too oft they're cancell'd, tho' in convents
made.

Wou'd you revenge fuch rash resolves —
you may;

Be spiteful — and believe the thing, we
say,

We hate you, when you're eafily faid
nay.

How needless, if you knew us, were
your fears?

Let love have eyes, and beauty will
have ears.

Our hearts are form'd, as you your fel-
ves would chufe,

Too proud to ask, too humble to re-
fufe.

We give to merit, and to wealth we
fell,

He fights with moft fuccefs, that fettles
well.

The woes of wedlock with the joys
we mix

'Tis beft repenting in a coach and
fix.

Blame not our conduct, fince we but
purfue

Thofe lively leffons, we have learn'd
from you.

Your breafts no more the fire of beau-
ty warms

But

But wicked wealth usurps the power
of charms.

What pains to get the gawdy thing
you hate,

To swell in show, and be a wretch in
state?

At plays you ogle, at the ring you
bow;

Even churches are no sanctuaries
now.

There golden idols all your vows re-
ceive;

She is the goddess, that has nought to
give.

Oh, may once more the happy age
appear!

When words were artless, and the
thoughts sincere;

When gold and grandeur were unen-
vy'd things,

And courts less coveted, than groves
and springs.

Love then shall only mourn, when
truth complains,

And constancy feel transport in it's
chains.

Sighs with success their own soft an-
guish tell,

And

And eyes shall utter what the lips conceal:

Virtue again to it's bright station
climb,

And beauty fear no enemy, but
time.

The fair shall listen to desert
alone,

And every Lucia find a Cato's
son.

E i n i g e
h i s t o r i s c h e B e m e r k u n g e n
zum vorliegenden Trauerspiele.

Es ist immer das Schicksal aristocratischer und democratischer Regierungsverfassungen gewesen, früher oder später der Übermacht eines Einzigen sich unterwerfen zu müssen, und in Monarchie überzugehen. Der römische Freystaat macht hiervon keine Ausnahme. Mit dem Anfange seines achten Jahrhunderts (704. n. R. E.) ward er ein trauriges Opfer des Ehrgeizes ¹⁾ zweyer Männer, die sich durch Talente und siegreiche Waffen zu den höchsten Würden im Staate emporgearbeitet hatten, und nun wechselseitig einander ihre Gröfse misgönnten, und das gefahrvolle Spiel wagten einander zu stürzen. — Sie waren Pompejus und Cäsar. Der erstere stand an der Spitze des Senats und aller derer, welche die seit einigen Jahrhunderten gebildete aristocratisch-democratische Regierungsform erhalten

¹⁾ v. 1632. O curst ambition etc.

ten wissen wollten, und sich in ihr wohlgefielen. — Cäsar dagegen befand sich an der Spitze eines geübten Heeres, das schon seit einem Jahrzehnd das Organ seiner Macht in den Provinzen gewesen war, und auch jetzt bereit war, seine ehrgeitzigen Forderungen an den Senat mit entscheidenden Nachdruck zu unterstützen.

Die Waffen entscheiden, wo das Recht nicht anerkannt wird. — So auch hier. Cäsar rückte mit seiner Armee nach Rom. Pompejus verließ Italien und zog sich über das Meer nach Griechenland zurück; vertheidigte sich mit einiger Überlegenheit bey Dyrrhachium, und eilte dann dem Cäsar bis Pharfalus in Theffalien nach. Es erfolgte ein entscheidendes Treffen. Pompejus ward geschlagen; mehr als 15000 seiner Krieger deckten die Wahlstatt, und unter diesen 6000 Römische Bürger, mehrere Senatoren und die Blüte des römischen Adels 2). Er selbst floh nach Egypten, und ward indem er landen wollte, auf Befehl des Königs Ptolomäus ermordet 3). —

Cato

2) v. 16. every time he's named,

Pharfalia rises to my view.

v. 548. The corps of half the senate

Manure the fields of Theffaly.

3) v. 555. Great Pompey's shade complains.

Cato stand während des unglücklichen Treffens mit einem kleinen Corps noch bey Dyrrhachium; sobald er die traurige Niederlage bey Pharfalus erfuhr, schiffte er seine Truppen ein, um sie dem Pompejus wieder zuzuführen. Er steuerte nach dem Egyptischen Gestade hin, erfuhr aber bald das unglückliche Ende dieses Mannes, und fand es nun für das Beste, weiter westwärts längst der Afrikanischen Küste hinzusegeln und da zu landen, wo er sich mit dem republicanischen Heere vereinigen konnte 4), das Scipio und Varus in dieser Römischen Provinz nach der Schlacht bey Pharfalus aufgestellt hatten. — Widrige Winde nöthigten ihn bey Berenice etwas westlich von Cyrene (Cayron) ans Land zu gehen 5), und nun führte er von hier aus sein Heer, das aus 10,000 Mann bestand, durch die Wüste Barca diesem größern Römischen Heere zu. Dreyßig Tage dauerte dieser Marsch; ein kühnes Wagestück. Ununterbrochen mußte man mit dem drückendsten Wassermangel, mit der brennenden Sandfläche

4) Plutarch im Leben Catos, p. 273. Lond. 1723. Voll. IV.

5) Strabo Geogr. B. 17. p. 1193. Almel.

Plut. ebendaf. der der gefährvollen Schlangen ausdrücklich erwähnt.

fläche und den hier einheimischen giftigen Schlangen kämpfen. Cato ertrug alles dies mit bewundernswürdiger Standhaftigkeit, war stets der erste im Zuge, gieng immer zu Fusse ohne die geringste Bequemlichkeit für sich zu benutzen, und flöste selbst dadurch seinem Heere Geduld und ausdauernden Muth ein 6). Man erreichte endlich glücklich das grofse Heer, das gegen 40,000 Mann stark war, und täglich durch herbeyeilende Patrioten vergrößert ward. —

Cato, dem das Obercommando angetragen ward, schlug es aus Anhänglichkeit an die alte Verfassung standhaft aus, und übernahm dagegen die Vertheidigung von Utica (Biserte), eines festen Ortes und des Mittelpuncts der Hülfquellen in diesem Kriege, von wo aus man einen Versuch nach Italien machen zu können sich schmeichelte. — Varus commandirte die Flotte, Scipio das Landheer, zu dem noch der König Juba aus Numidien ein ansehnliches Hülfscorps hatte stoßen lassen, das er selbst anführte, und so erwartete man die Ankunft des Cäsar, der nach der Besitznehmung

6) v. 1253 — 1283.

Why did I' scape th' invenom'd aspic's rage
And all the fiery monsters of the desert — etc.

mung von Egypten nach Rom zurückgekehrt war und von daher über Sicilien Africa anzugreifen drohte 7). — Spät im Herbst 8) landete dieser in Africa mit einer nicht sehr beträchtlichen Armee; es fielen mehrere kleine kriegerische Auftritte bey Ruspina (Sahaleel nach Shaw), Leptis (Lepeda) und andern Orten vor, die nichts entschieden; endlich erfolgte das Treffen bey Tapfus (Demais); Scipio ward geschlagen, sein Heer zerstreut, er selbst floh auf ein Schiff, um nach Spanien zu entkommen; allein eine feindliche Galeere holte ihn ein, und er erstach sich selbst 9), um nicht gefangen genommen zu werden. Der König von Numidien, Juba, dessen Heer ungemein in diesem Treffen gelitten hatte, eilte nach seiner Hauptstadt Zama zurück; man hatte vor ihm die Thore verschlossen — voll Verzweiflung liefs er sich von einem Sklaven ermorden 10) und Zama gerieth in die Hände des Cäsar, der den jungen Juba nach Rom

7) d. 16ten Octobr. 707. n. R. E.

8) v. 526. Egypt has since received his yoke etc.

9) v. 529. Scipio's death — Numidias burning sands
Still smoke with blood.

v. 556. And Scipio's ghost etc.

10) v. 319. He had not fall'n by a slaves hand etc.
Hist. Bell. Afr. c. 94.

v. 528. Juba's overthrow.

Rom bringen und hier erziehen liefs. ¹¹⁾ — Cato's Lage war nach der Schlacht bey Tapfus bedenklicher als jemahls, doch liefs er den Muth nicht sinken; er rufte alle Senatoren und andre Römische Bürger bey der ersten beunruhigenden Nachricht vom Ausgange des Treffens — zusammen, stellte ihnen frey, welchen Entschluß sie fassen wollten — versprach ihnen seine ganze Thätigkeit, wofern sie das Äufserste wagen, und sich hinter den Mauern vertheidigen wollten ¹²⁾. — Viele waren dieser Meynung, allein man ward bald gewahr, daß eine gröfsere Menge in Stillen wünschte, sich dem Cäsar zu ergeben. — Cato machte ihnen deshalb keine Vorwürfe — schüzte sie edelmüthig gegen Gewaltthätigkeiten der andersdenkenden Parthey, und munterte nun mit den andringendsten Bitten mehrere seiner Freunde auf ¹³⁾ zu Schiffe

¹¹⁾ Plutarch Leb. Cäsars. p. 157. Appian vom bürgerl. Krieg. B. II. p. 314. — ein Umstand, den Addison anders stellt.

¹²⁾ Hierin folgt Addison dem Plutarch fast wörtlich. Leb. Catos, p. 278 - 279.
v. 583. folg. Let us appear nor rash etc.

¹³⁾ v. 1642. But oh my friends your safety fills my heart.
With anxious thoughts.
v. 1678. Know, there are ships etc.

Schiffe zu gehn, um sich vor Cäsars Unwillen zu retten, sorgte auch für ihr Fortkommen mit der zärtlichsten Sorgfalt. Als ihm Lucius Cäsar, ein Verwandter Cäsars, seine Vermittelung beym Sieger anbot, schlug er sie aus, indem er erwiederte: wäre ich geneigt zu einer Ausföhnung, so würde ich selbst zum Cäsar gehen, denn ich habe ihn nicht beleidigt. — Seinem Sohne gab er dann den Rath, sich von allen Staatsgeschäften zurückzuziehn 14), denn jetzt könne er nicht mehr mit Würde als der, den Nahmen Cato führe fürs Vaterland handeln. — Dann als er noch mit seinen Freunden, unterhielt sich mit ihnen mit der größten Heiterkeit und Ruhe, — und das Liebevollen seines Characters gegen alle, äußerte sich in allen seinen Worten.

Dann gieng er in sein Schlafzimmer, legte sich nieder, und nahm Plato's Gespräch, über die Unsterblichkeit der Seele vor sich 15). — Er bemerkte bald, daß sein Schwerdt nicht an dem gewöhnlichen Orte neben seinem Bette hing (denn sein Sohn hatte es ihm während des Essens weggenommen).

14) v. 1663.

Let me advice thee to retreat betimes
To thy paternal seat, etc. Plutarch p. 286.

15) v. 1690. Plato, thou reasonst well etc.

genommen). Er rufte seinen Slaven, fragte wer das Schwerdt genommen, befahl es herbei zu bringen, und las aufmerksam fort. Er war an das Ende des Gesprächs gekommen, aber der Slave hatte noch nicht das Schwerdt gebracht, er rief noch einmahl ihn herein und forderte sehr ernsthaft dasselbe. Sein Sohn kam herbey, bat ihn mit Thränen 16), seinen Entschluß auf zu geben und sich den Seinen zu erhalten. Aber Cato antwortete ihm mit dem nachdrücklichsten Ernst, und mit Wehmuth ging der Jüngling fort; man brachte das Schwerdt; nun bin ich wieder mein eigener Herr, sprach Cato freudig, als er es ergriff; nahm von neuem die Schrift, las sie und sank in einen sanften Schlummer. Als er erwachte, fragte er voll inniger Theilnahme, ob alle seine Freunde nun glücklich unter Segel gegangen wären 17). und schickte an den Hafen, um die bestimmteste Gewifsheit darüber zu erhalten. — Der Slave kam zurück, meldete sie wären abgefegelt, aber es habe sich ein Sturm auf der See erhoben. — Seufzend schickte er noch einmahl fort, um zu erfahren

16) v. 1747. O Sir forgive your son etc.

17) v. 1761. But go, my son, and see, if ought be wanting etc.

fahren, ob die Gefahr des Sturms vorüber sey. — Man sagt ihm die See sey ruhig. — Nun ward es auch ruhig in seiner Seele; er schloß die Thüre zu, und stieß sich das Schwerdt in die Brust. Er fiel zu Boden; durch das Geräusch geweckt, öffneten die Seinigen die Thüre mit Gewalt. Seine Wunde war nicht ganz tödtlich, man verband sie, allein er riß sie von neuem auf, und — starb. — Kaum hörte man in Utica diese trauervolle Nachricht, so entstand eine allgemeine Betrübniß. Man ordnete ihm ein prachtvolles Leichenbegängniß an, und richtete eine Statue auf seinem Grabmahle auf. — Dies ist die historische Wahrheit, wie sie sein Biograph Plutarch aufgezeichnet hat. Man wird von selbst die Bemerkung machen, daß dieses Trauerspiel sich ganz nahe an die geschichtliche Treue anschließt, und es hat daher gleichsam als dramatisirte Geschichte, ein um so größeres Intresse; denn je mehr man überzeugt seyn darf, daß es nicht bloße Erdichtung ist was man liest, desto williger fühlt man sich angezogen. Bloss die Rolle die Juba spielt, nebst der Sempronischen Verrätherey treten der historischen Treue etwas zu nahe. Denn was die übrigen

gen Umstände betrifft, so stören sie, wenn sie auch nicht ganz aus der Geschichte bewiesen werden können, keineswegs die Täuschung, selbst nicht bey dem vertrautesten Freunde der historischen Denkmähler des Alterthums. Übrigens fand Catos Sohn in der Folge bey der Schlacht bey Philippi seinen Tod, und Catos Tochter, welche von den Geschichtschreibern Portia genannt wird, ward die heldenmüthige Gemahlin des Brutus, des unglücklichen Vertheidigers der Römischen Freyheit nach Cäsars Ermordung.

v. 142. Im Tempel der Vesta loderte stets auf einem Altar ein heiliges Feuer, das man als Symbol der wohlthätigen Wirkungen dieser Göttin unterhielt. Denn sie hatte einst gelehrt, das Feuer zum angenehmen Genuss des Lebens und des häuslichen Wohlfeyns zu nutzen, auch war sie es, der man es verdanken zu müssen glaubte, daß rege Lebenswärme die ganze Natur durchdringe, und über alle organische Wesen sich wohlthuend verbreite. Ihren Priesterinnen, ausgewählten Jungfrauen, war es daher zur theuersten Pflicht gemacht, ein heiliges Feuer auf ihrem Altar stets sorgsam zu nähren, um so mehr, da es durch irdische Flammen nicht wieder angezündet werden konnte. Welche angstvolle Gefühle mußte es sonach einer Vestalin erwecken, wenn vor ihren Augen die heilige Flamme zu verlöschen drohte — (when she beholds the holy flame expiring. —)

v. 952. Die alte Geographie setzte den Atlas, der nicht sowohl ein Gebürg als vielmehr ein isolirter himmelansteigender Berg bey ihr ist, an die westliche Küste von Nordafrica in das ehemalige Tingetanische Mauritanien, das heutige Fez und den obern Theil von Marocco, und machte ihn seiner Höhe wegen, da immer sein Gipfel in Wolken gehüllt erschien, zu einem der Pfeiler des Himmelsgewölbes.

v. 996. Wie gefährlich der vom Winde aufgeregte Flugland in den Wüsten Africas den Reisenden werde, und wie oft ganze Caravanen durch denselben bedeckt, ihr Grab unter demselben finden, ist durch Reisebeschreibungen hinlänglich bekannt. Eines der ältern Beyspiele dieser Art, ist wohl das Schicksal einer ganzen Persischen Armee, die Cambyles von Theben in Egypten aus, nordwestlich nach den Oasen sandte, und die wahrscheinlich vom Fluglande begraben ward. — (Herod. III. p. 194. Ausg. Stephan.)

v. 1366. Proserpina, die Tochter der Ceres, so sagt die mythologische Dichtung, verlebte ihre Frühlingstage in den lieblichen Gegenden von Enna in Sicilien (Castro Giovanni). Einst als sie mit ihren Gespielinnen in sorgenfreyer Unschuld Blumen sammelte in diesem Thale, da eilte Pluto der Beherrscher der Unterwelt furchtbar in einem Wagen mit schwarzen Rossen bespannt aus seinem finstern Reiche herauf, hob sie, wie sehr sie sich auch sträubte, in den Wagen, stiefs dann mit seinem Zepter gewaltig auf die Erde, sie öffnete sich, und so entführte er die Unglückliche der Oberwelt, die dann in seinem düstern unterirdischen Pallaste mit ihm ihre Tage erleben mußte. —

v. 1628. Die beyden Decier, Vater und Sohn, opfer-
ten sich zu verschiedenen Zeiten zum Wohle ihres Vaterlandes auf, indem sie nach einer feyerlich

erhaltenen Weihe sich mitten unter die Feinde stürzten und den Tod fürs Vaterland suchten und fanden; der Vater in einem Treffen gegen die Lateiner (415. n. R. E.), und der Sohn in einem gefährvollen Kampfe gegen ein vereinigttes Heer der Samniter und Gallier (457. n. R. E.)

v. 1629. Die Fabische Familie war so zahlreich, daß sie angeblich aus 306 Mitgliedern bestand, die sich anheischig machten, den Krieg gegen die Vejenter (276. n. R. E.) allein zu übernehmen und dem Vaterlande eine namhafte Erleichterung dadurch zu machen. — Allein sie hatten das Schicksal bey einem feindlichen Ueberfall alle ihren Tod zu finden.

v. 1629. Die Scipionen sind hier die beyden Ueberwinder |des mächtigen Carthago; der ältere Scipio endete durch Besiegung Hannibals den zweyten (550. n. R. E.) und der jüngere den dritten Carthaginienfischen Krieg (606. n. R. E.) auch verdankte Rom dem letztern die Besiegung des schönsten Theils von Spanien durch die Zerstörung von Numantia. —

v. 1877. Addison macht durch die Aeufserungen, die er dem Cato in dem letzten Moment seines Lebens sagen läßt, sein eignes Urtheil über den Selbstmord bemerklich; es stimmt ganz mit dem überein, was die besten Moralisten immer darüber gesagt haben und was Garve in seinen Anmerkungen zu Cicero's Abh. v. Pflichten über diesen Gegenstand ohngefähr so ausdrückt. Der Selbstmord gehört, sagt er: Anm. B. I. Abh. II. unter diejenigen Handlungen, welche in einzelnen Fällen oft Nachsicht und Entschuldigung verdienen, zuweilen auch selbst Hochachtung gegen den Thäter abnöthigen, die aber im Allgemeinen und ehe sie geschehen, vom Moralisten wie vom Gesetzgeber streng verboten werden müssen. — Ihr Ursprung ist niemals untadelhaft, weil er immer in Mängeln, selbst eines guten Characters, liegt. — Und dies war offenbar bey Cato der Fall.

V e r z e i c h n i s s

der Wörter und Redensarten.

A.

<i>to abandon</i> , verlassen	<i>to act</i> , handeln, eine Rolle spielen
<i>to abhor</i> , verabscheuen	<i>the action</i> , Handlung, Ver- richtung
<i>able</i> , vermögend, fähig	<i>active</i> , thätig — lebhaft, schnell
<i>to be able</i> , im Stande seyn	<i>to add</i> , hinzusetzen, bey- tragen
<i>the abode</i> , der Aufenthalt, Wohnort	<i>to address</i> , sich an jemand wenden
<i>abortive</i> , mißlungen, verun- glückt	<i>the senate</i> , dem Senate et- was vortragen
<i>the design has proved aborti- ve</i> , der Plan ist verun- glückt	<i>the address</i> , die Bewerbung um eine Geliebte
<i>to abound</i> , Ueberfluß haben	<i>to admire</i> , bewundern
<i>about</i> , um, umher, bey — ohngefähr	<i>to admit</i> , Zugang gestatten, zulassen
<i>above</i> , oben, über	<i>the admission</i> , Zutritt, Er- laubniß
<i>the absence</i> , Abwesenheit	<i>to adorn</i> , schmücken
<i>to absolve</i> , freysprechen — <i>I absolve the stair</i> , ich ma- che dem Schicksal kei- ne Vorwürfe	<i>the advice</i> , Rath <i>to advise</i> , Rath geben
<i>the abstinence</i> , Enthaltſamkeit	<i>afar</i> , von fern, von weitem
<i>to accept</i> , annehmen, ſich ge- fallen laſſen	<i>to afflict</i> , bekümmern, ängſti- gen, kränken
<i>the access</i> , der Zutritt zu ei- ner Perſon	<i>the affliction</i> , die Urfache des Kummers, — die Lei- den — Kränkungen
<i>she account</i> , Rechnung, Er- zählung, Urfache	<i>affrighted</i> , in Furcht geſetzt
<i>to accuſe</i> , anklagen, Vorwür- fe machen	<i>the affronts</i> , Beleidigungen
<i>the accuſe</i> , verwünſchen	<i>aſreſh</i> , aufs neue
<i>the accuſed cauſe</i> , die ver- wünſchungswerthe Veranlaſſung	<i>aſter</i> , nach, hernach, nach- mahls
<i>acquainted</i> , bekannt, vertraut mit etwas	<i>the aſtergame</i> , Nachſpiel <i>again</i> , wieder, nochmahls

<i>against</i> , gegen, wider, zu- wider	<i>the anger</i> , Zorn, Verdruss
<i>the age</i> , Alter des Lebens — Zeitalter	<i>angry</i> , zornig, unwillig
<i>to aggravate</i> , vermehren	<i>the anguish</i> , Angst, Kummer
<i>the agony</i> , der Todeskampf	<i>to animate</i> , beseelen
<i>to aid</i> , helfen, unterstützen	<i>to answer</i> , antworten
<i>to aim</i> , nach etwas zielen — Absicht haben	<i>the antidote</i> , Gegengift
<i>the aim</i> , Absicht, Zweck	<i>anxious</i> , ängstlich, besorgt
<i>the air</i> , Luft-Minen	<i>to ape</i> , nachäffen
<i>to ache</i> , starke Schmerzen empfinden, Zuckungen fühlen	<i>to appease</i> , stillen, befänftigen
<i>to alarm</i> , zu den Waffen ru- fen	<i>to appear</i> , erscheinen, sich zeigen
<i>alike</i> , gleich — eben so	<i>to approach</i> , sich nähern
<i>alive</i> , lebendig	<i>the approach</i> , die Annähe- rung
<i>all</i> , alles, ganz — nur — gänzlich	<i>to approve</i> , beweisen, billi- gen
<i>the alliance</i> , Verbindung	<i>the arch</i> , Bogen, Säulengang
<i>almighty</i> , allmächtig	<i>ardent</i> , brennend
<i>almost</i> , beynahe, fast	<i>aride</i> , trocken
<i>alone</i> , allein	<i>aright</i> , recht, aufrecht, wohl
<i>aloud</i> , laut	<i>to arise</i> , arose, aufstehen, hervorgehen
<i>already</i> , bereits schon	<i>to arm</i> , sich rüsten, bewaff- nen
<i>alternate</i> , wechselsweise	<i>the arm</i> , der Arm
<i>always</i> , immer	<i>arms</i> , die Waffen
<i>to amaze</i> , Erstaunen erre- gen, erschrecken	<i>the army</i> , die Armee
<i>ambitiously</i> , ehrgeizig, eifrig	<i>around</i> , herum, von allen Seiten
<i>ambitiously sententious</i> , der recht darauf ausgeht immer Lebensregeln zu geben — absichtlich sententiös	<i>the array</i> , die Ordnung, Rei- he, Schlachtordnung, (<i>battle array</i>)
<i>amends</i> , Schadloshaltung	<i>to arrive</i> , ankommen
<i>to make amends</i> , Ersatz ge- ben, vergüten	<i>the arrogance</i> , anmaßendes Wesen
<i>amiable</i> , lebenswürdig	<i>the art</i> , Kunst, List
<i>amid</i> od. <i>amids</i> , mitten unter andern Dingen — mit- in Gesellschaft mit	<i>as</i> , als, wie, wenn, da, so, dafs
<i>amiss</i> , unrecht, fehlerhaft	<i>ashamed</i> , beschämet, scham- roth gemacht
<i>among</i> , unter, zwischen	<i>to be ashamed</i> , sich schä- men
<i>the ancestors</i> , die Vorfahren, Ahnen	<i>aside</i> , beyseits, hinweg
	<i>to ask</i> , verlangen, fragen, bitten
	<i>the aspick</i> , die Schlange, Natter

<i>to aspire</i> , nach etwas streben <i>an aspiring man</i> , ein hoch- strebender, stolzer Mann	<i>to attack</i> , angreifen den Feind
<i>to assemble</i> , versammeln	<i>attempts</i> , Versuche
<i>to assert</i> , behaupten	<i>to attend</i> , begleiten erwar- ten
<i>to assist</i> , beystehn, helfen	<i>ought</i> , etwas
<i>astonished</i> , bestürzt, erschro- cken (von <i>to astonish</i> , erschrecken, in Erstaun- nen setzen —)	<i>avenue</i> , der Zugang
<i>the astonishment</i> , Bestürzung	<i>to awake</i> , aufwachen
<i>asunder</i> , von einander	<i>the awards</i> , Entscheidung, Bestimmung
<i>athwart</i> , durch, hindurch	<i>away</i> , hinweg
<i>athwart the terrors</i> , durch die Schrecknisse hin- durch	<i>to awe</i> , Achtung einflößen, in Unterwürfigkeit er- halten
	<i>awful</i> , ehrwürdig
	<i>azure</i> , himmelblau —

B.

<i>the back</i> , der Rücken	<i>up</i> , aushalten, standhaft seyn
<i>back</i> , zurück	<i>to bear love</i> , Liebe hegen
<i>to back</i> , unterstützen, ver- theidigen	<i>down</i> , niederwerfen
<i>bad</i> , böse, verdorben	<i>to beat</i> , schlagen, stoßen, überwinden
<i>to baffle</i> , zu Grunde richten, vereiteln	<i>the heart beats</i> , das Herz klopft
<i>the baits</i> , Lockungen, Ver- führungen	<i>to beat the thicket</i> , das Di- ckigt durchstreifen
<i>the bank</i> , Ufer, Anhöhe	<i>the storm beats</i> , der Sturm wüthet
<i>the bane</i> , Gift	<i>beauty</i> , Schönheit
<i>to banish</i> , verbannen ver- treiben	<i>to becalm</i> , besänftigen, in Ruhe wiegen
<i>the banners</i> , Pannire	<i>because</i> , weil
<i>to bar</i> , verschliessen, ver- riegeln	<i>to become</i> , sich schicken, werden
<i>the bars</i> , Riegel, Schranken	<i>becoming</i> , passend, an- ständig
<i>barren</i> , unfruchtbar	<i>to befall</i> , befallen, treffen
<i>base</i> , niedrig — von Den- kungsart schlecht, un- edel	<i>before</i> , vor, ehe
<i>the baseness</i> , Niederträchtig- keit, Bosheit	<i>to beg</i> , bitten
<i>the battel</i> , die Schlacht	<i>to befriend</i> , begünstigen
<i>the beam</i> , der Lichtstrahl	<i>to begin</i> , anfangen
<i>to bear</i> , imp. bore, p. born, tragen, ertragen	<i>behalf</i> , Vorthail
<i>off</i> , fortschleppen	<i>in his behalf</i> , zu seinem Besten, für ihn

the behaviour, das Betragen
behind, hinter, hinterdrein,
 zurück

to be behind, zurückseyn

to behold, sehen

behold, sieh!

the being, das Seyn, Daseyn

to believe, glauben

to bellow, laut, wild rufen,
 mit Ungestüm reden,
 bellen

beloved, geliebt, theuer

to bend, imp. *bent*, p. *bent*,
 biegen, neigen nach et-
 was hin, auf etwas
 richten, Absicht ha-
 ben, sich entschlie-
 ssen

to bend the way, er kömmt
 diesen Weg her —

— *against*, trotz bieten, ent-
 schlossen seyn, ankäm-
 pfen

— *against himself*, gegen sich
 selbst kämpfen —

beneath, unter

to beseech, bitten, flehen —

to beset, besetzen, Besitz
 nehmen, umgeben

besides, überdies

besmeared, befleckt

with blood, — gefärbt mit
 Blut

to bespeak, bestellen, anord-
 nen

betimes, bey Zeiten

to betray, verrathen, Betrug
 spielen

between, zwischen, in der
 Mitte zweyer

betwixt, Gegenstände

to beware, sich in Acht neh-
 men

bewildert, verwirrt, in Irr-
 wegen verlohren

beyond, über, jenseits, mehr
 als

to bid, imp. *bid*, *bad*, *bade*,
 part. *bid*; *bidden*, heis-
 sen, befehlen, erklären

big, angefüllt, dick, schwan-
 ger

the billow, die Welle

to bind, fesseln, binden

the birth, die Geburt, An-
 fang einer Sache

bits, Gebiss bey Pferden

to bite, beißen

black, schwarz, unglück-
 lich

to blacken, schwarz wer-
 den, färben

to blame, tadeln, schelten

to blast, versengen, ver-
 wüsten, vernichten

the blaze, die Flamme

to bleed, bluten

to bless, segnen, beglü-
 cken

blessed oder *blest*, beglückt

bliss, der Segen

the blood, Blut

the bloom, die Blüthe

to blow, blasen (v. Wind).

to blow up, aufregen, an-
 fachen —

the blow, d. Schlag, Stoss —
 Unglück

to boast, großthun, sich
 rühmen

boasted, gerühmt

boisterous, wild, ungestüm
bold, kühn

the bondage, Slaverrey

the bones, — Bein — Kno-
 chen

the boon, Gunst, Geschenk

the border, das Ufer

the bosom, Busen

both, beide

to bound, fesseln, einschrän-
 ken, springen, im

Lauf über etwas setzen

the bounds, Gränzen

the

the bounty, Güte
bounteous, gütig
the boy, junger Mensch,
 Knabe
to bow, sich beugen
the bow, der Bogen
to brand, brandmarken
branded to a proverb, zum
 Sprüchwort werden
to breach, brechen, ver-
 letzen
to break, brocke, brocken,
 trennen — zähmen,
 bändigen
in — einbrechen, ein-
 dringen
off, abbrechen, aufhe-
 ben, enden
loose, losbrechen
out, hervorbrechen
through, durchbrechen
the breath, Hauch, Odem
breathless, odenlos
breast, Brust
breeze, Abendluft, Zephyr
bright, hell, schimmernd,
 vortrefflich

brightness, Vortrefflichkeit
 Schimmer, Glanz
to brighten, hell, schimmernd
 machen, poliren
brim, feucht
to bring, imp. *brought*, brin-
 gen, setzen, stellen, —
 einen vermögen zu et-
 was
on — heraufbringen, her-
 vorbringen
the brood, Geschlecht —
 verächtl. Brut
the brow, Stirne, Höhe,
 Gipfel
brute, roher Mensch — wil-
 des Thier
to burn, brennen, verbren-
 nen, schimmern
to burnish, glänzend wer-
 den, erglänzen
to burst, hervorbrechen
a burden, eine Last
burdensome, lästig
business, Geschäft
to buy, kaufen, erkaufen.

C.

to call, rufen, nennen
together, zusammenberufen
up, hervorrufen
in doubt, in Zweifel ziehn
calm, ruhig, still, gelassen
captive, gefangen
the care, Sorge, Sorgfalt
careful, sorgsam
to carry, führen, bringen
to far, zu weit führen
off, fortführen
to cast, werfen
out ausstoßen
to catch, ergreifen, um sich
 greifen
cautious, vorsichtig
cause, Angelegenheit
 Rechtsstreit

certain, gewiss
the chace auch *chase*, die Jagd
the chair, Sessel, Lehnstuhl
to challenge, herausfordern —
 durch Forderung er-
 zwingen
to chance, sich zufälliger
 Weise zutragen
he change to find, er findet
 zufallsweise
by chance, zufälliger Weise
to change, umändern, wech-
 seln
the chariot, Wagen
to charge, anfallen d. Feind
charging host, angreifen-
 des Heer

<i>to charm</i> , bezaubern, in Erstaunen setzen	<i>the complacency</i> , gefälliges, einnehmendes Betragen
<i>the charms</i> , d. Reitze	<i>to complain</i> , sich beklagen
<i>charming</i> , bezaubernd reitzend	<i>the complaints</i> , die Klagen
<i>to check</i> , einschränken, bändigen	<i>to comply</i> , nachgeben, willfahren
<i>the cheek</i> , die Wange	<i>the complexion</i> , Gesichtsfarbe, Tint
<i>to cheer</i> , aufheitern	<i>to conceal</i> , verbergen
<i>to cherish</i> , erhalten, unterhalten, werthschätzen	<i>the concern</i> , die Theilnahme
<i>to chide</i> , schelten	<i>concluding</i> , <i>stroke</i> entscheidender Schlag
<i>the choice</i> , die Wahl	<i>to condole</i> , mittrauren, theilnehmen
<i>to choose</i> , part. <i>chosen</i> , auswählen, aussuchen	<i>to confess</i> , bekennen, eingestehn
<i>citizen</i> , Bürger	<i>the father</i> , des Vaters sich würdig zeigen
<i>civil-war</i> , Bürgerkrieg	<i>the conflict</i> , der Streit
<i>to claim</i> , fordern, verlangen, Anspruch machen	<i>to confound</i> , irre machen — in Verlegenheit setzen
<i>the clash of swords</i> , Klirren der Schwerder	<i>confounded</i> , bestürzt — beschämt
<i>to clasp</i> , umfassen	<i>confused</i> , verwirrt
<i>to clath</i> , Kleiden, einkleiden	<i>to conjure</i> , beschwören
<i>the claw</i> , eine Klaue	<i>to conquer</i> , besiegen
<i>clear</i> , hell, rein	<i>the conquest</i> , Eroberung
<i>to clear up</i> , sich aufklären	<i>to consent</i> , beystimmen
<i>the clime</i> , Erdstrich	<i>conspicuous</i> , deutlich, sichtbar
<i>to close</i> , schliessen, zuschliessen, endigen	<i>the conspiracy</i> , Verschwörung
<i>the close of life</i> , das Lebensende	<i>the constancy</i> , Standhaftigkeit
<i>close</i> , eng dicht, genau, sorgfältig	<i>to convey</i> , führen, an einen andern Ort bringen
<i>close debate</i> , sorgfältige Berathschlagung	<i>the contempt</i> , Verachtung
<i>the cloud</i> , Wolke	<i>the cool</i> , die Kühle
<i>of ills</i> , Unglückswolke	<i>to copy out</i> , genau nachahmen — im Nachbild erreichen
<i>coarse</i> , gering, schlecht, roh	<i>to corrupt</i> , verderben
<i>cold</i> , kalt	<i>to cost</i> , kosten, zu stehen kommen im Preis
<i>coldly</i> , gleichgültig	<i>the country</i> , Land, Vaterland
<i>coldness</i> , Kälte	<i>to court</i> , schmeicheln, sich um etwas bewerben
<i>colour</i> , Farbe	<i>to court a maid</i> , um die Liebe eines Mädchens sich bewerben
<i>the comfort</i> , der Trost	
<i>to command</i> , befehlen	
<i>the common-wealth</i> , der Staat	
<i>to compassionate</i> , bedauern, bemitleiden	

<i>the court</i> , Hof, der königliche Pallast	<i>to cry</i> , sagen
<i>to creep</i> , schleichen, kriechen	<i>to cultivate</i> , bilden, verfeinern
<i>to cross</i> , p. <i>cross</i> , hintergehen, entgegenarbeiten, hindern	<i>to cure</i> , heilen
<i>to crowd</i> , zusammendrängen	<i>the curse</i> , Fluch, Unglück, Quaal
<i>the crown</i> , die Krone	<i>curse on the stripling</i> , erwünscht sey der Bube!
<i>the crush</i> , Einsturz, die Zerrüttung	<i>to cut</i> , schneiden
	<i>a passage</i> , sich durchschlagen.

D.

<i>the dagger</i> , Dolch	<i>to deserve</i> , verdienen
<i>the damp</i> , Nebel	<i>the desire</i> , Verlangen
<i>a damsel</i> , ein Mädchen	<i>to despatch</i> , abschicken
<i>the danger</i> , die Gefahr	<i>the despaire</i> , Verzweiflung
<i>the dart</i> , Wurffspiels	<i>to destroy</i> , zerstören, vernichten
<i>to dare</i> , Muth haben	<i>destruction</i> , Zerstörung, Untergang
<i>dark</i> , dunkel	<i>to determine</i> , entscheiden
<i>to dash</i> , zurückstoßen	<i>the device</i> , List, Betrug
<i>dastart</i> , feig, muthlos	<i>to die</i> od. <i>dy</i> , sterben
<i>the daughter</i> , Tochter	<i>dim</i> , düster
<i>the dawn</i> , d. Morgendämrung	<i>to direct</i> , regieren, leiten
<i>the day</i> , der Tag	<i>dire</i> , grausam
<i>to dazzle</i> , blenden	<i>to disburthen</i> , entbürden, sich entledigen
<i>dead</i> , tod	<i>to discern</i> , unterscheiden
<i>deaf</i> , taub	<i>to disclose</i> , eröffnen
<i>dear</i> , theuer, werth	<i>discoloured</i> , entfärbt
<i>the death</i> , der Tod	<i>discontent</i> , missvergnügt
<i>to debate</i> , beschliessen	<i>discharge</i> , losstürzen auf einen — seiner Pflicht sich entledigen
<i>the deceit</i> , Betrug	<i>to disdain</i> , verachten
<i>to decree</i> , beschliessen, festsetzen	<i>disfigured</i> , entsetzt
<i>the deed</i> , die That	<i>to disguise</i> , sich verkleiden — andern Schein annehmen
<i>the deer</i> , d. Wild, vorz. Rothwild, Damhirsch, Reh	<i>to disgust</i> , Missvergnügen erwecken
<i>the deer is lodged</i> , das Wild liegt — hat sein Lager	<i>to be disgusted</i> , Missvergnügen an etwas haben
<i>the defiance</i> , Mißtrauen	<i>to dismiss</i> , aufgeben
<i>to defy</i> , Trotz bieten	<i>to dissemble</i> , sich verstellen
<i>degenerate</i> , ausgeartet	<i>the</i>
<i>to delight</i> , sich ergötzen	
<i>to deliver</i> , überliefern	
<i>a denial</i> , eine abschlägliche Antwort	
<i>to deny</i> , ablängnen	

the dissention, Uneinigkeit
distemperd, krank, zerrüttet
to distract, hin und her
 ziehn — bestürzt ma-
 chen

the distress, das Unglück
to be distressed oder *distrest*,
 in größter Noth sich
 befinden, unglücklich
 seyn

to distrust, mißtrauisch seyn
to disturb, stören, unterbre-
 chen

to divert, ableiten, andere
 Richtung geben

to divide, theilen

dog-days, Hundstage

to doom, verurtheilen

to be doomed, verurtheilt
 seyn

to dote, unbegrenzt lieben

to double, verdoppeln

to drag, ziehen, schleppen

draught, ein Schluck, Zug
 beim Trinken

to draw, ziehn

— *over*, für eine Parthey
 einen gewinnen, auf

eines Seite ziehn —

— *Respects*, Beweise der
 Achtung erhalten

— *near* komm näher!

to dread, fürchten

the dread, Furcht, Schre-
 cken

to drench, ttänken, an-
 feuchten

the dress, Anzug

to drive, treiben

— *out*, herausdrängen

to droop, schwach, muth-
 los werden

to drown, ertränken, ver-
 senken ins Wasser, sich
 verlihren

my voice is drown'd, meine
 Meinung wird über-
 stimmt

to dry, trocknen

dumb, stumm

to strike dumb, zum Still-
 schweigen bringen

dusky, dunkel, traurig

dusty, staubig

duty, Schuldigkeit, Pflicht

to dwell, wohnen

E.

each, ein jeder

each other, einer gegen
 den andern

eager, lebhaft, eifrig

eagerness, Lebhaftigkeit,
 Wärme

the ear, das Ohr

to earn, einärndten

earnest, der Ernst

to ease, beruhigen

easy, leicht

ebb, die Ebbe, periodische
 Abnahme des Meers

ebb of blood, Abn. d. Bluts

the edge, d. Schneide, Schär-
 fe eines Schwerdes,
 Messers u. d. gl.

the eddy, der Wirbel

else whence, woher sonst

to embark, einschiffen

embattled, in Schlachtord-
 nung gestellt

the embellishments, Ver-
 schönerungen

to embrace, umarmen

empty, leer, eitel, schwach
 an Zahl

to empal, anspießen

to enclose, einschließen

to end, endigen

to endeavour, sich bemühen,
 anstrengen

to endure, ertragen, aus-
 halten

to enfeeble, schwach, kraftlos machen

to engage, sich in einen Kampf einlassen

to enjoy, genießen, angenehmes Gefühl über etwas haben

the pangs of death, beim Todeschmerzen lächeln

to ensue, folgen

the entreaty, die Bitte

to entrust, anvertrauen

with — ein Geheimniß mittheilen, zum Vertrauten jemanden machen

to enure, gewöhnen

to envy, beneiden

epitome, kurzer Auszug, ins Enge gezogene Uebersicht

to escape, entkommen

the esteem, Achtung

the events, Ausgang einer Sache, Ereigniß

every, ein jeder

every time, jedesmahl

exalted, erhöht

to exasperate, erbittern

to execute, ausführen

to expire, sterben, vergehn

the exploits, die Thaten

to expostulate, Unterhandlung anfangen

F.

to fade, welken, Glanz verlieren

to fail, etwas verfehlen, Fehler begehn, seine Pflicht nicht thun

I have failed, ich habe nicht getroffen

fain, gern, willig

faint, schwach

to faint, in Ohnmacht sinken

fair, schön

the fair, das schöne Geschlecht

faith, die Treue — Redlichkeit

to fall, fallen

with a friend, zerfallen mit einem Freund

to fancy, sich einbilden

the fancy, Einbildungskraft

the fangs, die Fangzähne bey wilden Thieren

fast, schnell, bald

as fast as, sobald als

to fasten, befestigen, anknüpfen, fest ergreifen

the fasting, die Fasten

fatal, entscheidend

fate, Schicksal, Unglück

ill fated, unglücklich

faults, Fehler

to fear, fürchten

features, Gesichtszüge

feeble, schwach

to feel, fühlen

to feign, erdichten

fence, Schutz Sicherheit

feud, Streit, Krieg

the field, das Feld, Ebne

fiery, feurig, wild

fierce, wild ungestüm

fierceness, Wildheit, Hitze

to fight, imp. *fought*, fechten

to fill up, anfüllen

to fit, angenehm seyn, sich schicken

fit, schicklich

the fit, heftige Erschütterung Paroxismus

by fits, ruckweise

to flee, schnell fliehen

the fleet, eine Flotte

<i>to fling</i> , werfen — verbreiten — ertheilen	<i>to form</i> , bilden
<i>fling but the appearence of dishonour</i> , gieb ihm nur den Schein von Entehrung	<i>a battel</i> , eine Schlacht liefern
<i>to float</i> , schwimmen	<i>forwards</i> , vorwärts
<i>to flow</i> , fließen	<i>forward cares</i> , voreilige Sorgen
<i>the flower</i> , die Blume	<i>fraud</i> , der Betrug
<i>flushed</i> , geröthet, durchglüht, Stolz gemacht, aufgeblasen	<i>frantick</i> , unsinnig
<i>the foe</i> , der Feind	<i>free</i> , frey
<i>to follow</i> , folgen	<i>freedom</i> , Freyheit
<i>a fool</i> , Thor, einfältiger Mensch	<i>fresh</i> , frisch
<i>foolish</i> , thöricht	<i>the frenzy</i> , Wahnsinn
<i>foot</i> , der Fuß, pl. <i>feet</i>	<i>the friend</i> , Freund
<i>fond</i> , verliebt	<i>to fright</i> , erschrecken
<i>fondness</i> , zärtliche Liebe	<i>the frowardness</i> , Eigensinn
<i>to forbear</i> unterlassen	<i>to frown</i> , die Stirn in Falten ziehn, finster seyn
<i>foreign</i> , fremd	<i>the frown</i> , Misvergnügen, finstrier Blick
<i>to forget</i> , vergessen	<i>fruitless</i> , fruchtlos
<i>fork</i> , spitziger Pfahl	<i>further</i> weiter
	<i>furnace</i> , der Ofen
	<i>fury</i> , Wuth

G.

<i>to gain</i> , gewinnen, erhalten, erlangen	<i>to give</i> , geben
<i>the game</i> , das Spiel	<i>a loose</i> , freyen Lauf lassen
<i>the garment</i> , das Kleid	<i>way</i> , weichen, Platz machen
<i>to gasp</i> , schwer Oden holen	<i>up</i> , aufgeben
<i>he gasp for life</i> , er kämpft mit dem Tod	<i>to glad</i> , erfreuen
<i>to gather</i> , sammeln, — zusammenziehen	<i>to be glad</i> , froh seyn
<i>the tempest gathers</i> , das Ungewitter zieht sich zusammen	<i>a glance</i> , ein Seitenblick
<i>ground</i> , Land abgewinnen, — umgeben	<i>the gleam</i> , der Schimmer
<i>round</i> , ringsumgeben	<i>the glimmering</i> , das Schimmern, Funkeln
<i>the gate</i> , das Thor	<i>gloomy</i> , dunkel
<i>to gaze</i> , aufmerksam auf etwas sehn	<i>glory</i> , ein Lichtkranz
<i>to get loose</i> , sich trennen	<i>to glow</i> , glühen
<i>the gift</i> , Geschenk	<i>to go</i> , gehn
	<i>he is gone</i> , er ist fort
	<i>go into opinion</i> , eines Meynung beytreten
	<i>the life goes out</i> , die Lebenskraft vergeht
	godlike,

<i>godlike</i> , göttlich, gottähnlich	<i>the groan</i> , das Röcheln eines Sterbenden
<i>to gorge</i> , füttern	<i>groveling</i> kriechend
<i>to grace</i> , verschönern, schmücken	<i>to grow</i> , p. <i>grown</i> , werden, wachsen
<i>to graft</i> , ein Pfropfreis einsetzen, genau verbunden seyn	<i>into</i> — einwurzeln
<i>to grant</i> , zugestehen <i>but grant</i> , zugestanden	<i>to guard</i> , beschützen, verwahren
<i>gray-hair</i> , graues Haar	<i>the guards</i> , Schutzvölker
<i>great</i> , groß	<i>to guess</i> , errathen, vermuthen
<i>greatness</i> , Gröfse	<i>to guide</i> , führen
<i>grief</i> , Kummer	<i>the guilt</i> , Verbrechen
<i>grieved</i> , bekümmert	<i>the gust</i> , Geschmack, Neigung, heftige Gemüths- bewegung
<i>grimly</i> , erschrecklich, furchtbar	<i>sudden gusts</i> , schnelle Auf- wallungen der Leiden- schaften.

H.

<i>the hall</i> , Saal	<i>the heart</i> , Herz
<i>half</i> , halb	<i>the heat</i> , Hitze
<i>happy</i> , glücklich	<i>to heave</i> , heben
<i>happiness</i> , Glückseligkeit	<i>heavy</i> , schwermüthig, traurig, langsam
<i>to harass</i> , ermüden, abmat- ten	<i>heaviness</i> , Schwermuth
<i>the hardship</i> , Beschwerlich- keit	<i>the heaven</i> , der Himmel
<i>to haste</i> , eilen	<i>to herd</i> , sich gesellen zu et- was
<i>the hate</i> , der Haß	<i>to hew</i> , hauen
<i>haughty</i> , stolz, hochherzig	<i>down</i> , niederhauen
<i>the haunts</i> , Lager, Aufent- haltplatz der Thiere	<i>the hereafter</i> , die Zukunft
<i>the havoc</i> , Verwüstung	<i>to hide</i> , verbergen. part. <i>hidden</i> , verborgen, auf- gepart
<i>to lead</i> , anführen, com- mandiren	<i>hither</i> , hierher
<i>the head</i> , das Haupt — Kopf, Oberhaupt	<i>hitherto</i> , bisher
<i>head-strong</i> , starrsinnig	<i>hoary</i> , grau vor Alter
<i>health</i> , Gesundheit, Wohl- seyn	<i>holy</i> , heilig
<i>to send health</i> , grüßen las- sen	<i>home</i> , nachdrücklich
<i>to heal</i> , heilen, gesund machen	<i>to charge home</i> , nachdrück- lich den Feind angrei- fen
<i>to hear</i> , hören	<i>the horror</i> , das Schrecken
	<i>the horse</i> , das Pferd
	<i>horsemen</i> , Reuter

the host, ein Kriegsheer
to hover, über etwas schweben
to humble, erniedrigen
to hunt, jagen
down, niederjagen

the hurricane, der Sturmwind
to hurry away, mit schneller Gewalt fortführen
to hurt, Schaden, Nachtheil bringen
hypocrisy, heuchlerisches Betragen.

I.

the javelin, der Wurffpiels
the ill, das Uebel
to imbrue, eintauchen
impious, ruchlos
important, wichtig
importunate, ungestüm
to improve, vermehren
to impute, als Schuld anrechnen
to incamp, das Lager haben
campiren
indeed, in der That
to indulge, Nachsicht haben, nachgeben
to inform, unterrichten

insipid, geschmacklos
to insult, übermüthig seyn
 stolz triumphiren
the instance, der Beweis
instead, anstatt
to intimate, andeuten, verkündigen
the intrusion, Zudringlichkeit
intricate, verwickelt
invenomet, vergiftet
to involve, verwickeln
inward, innerlich
to join, sich vereinigen
the joy, die Freude.

K.

to keep, halten, beschützen
keep up, unterstützen
in, einschränken
pace, — Schritt halten
to ken, gewahr werden, von weiten sehn
to kill, tödten
kind, gütig
to kindle, Feuer anzünden

kindled, entflammt
the knee, das Knie
to knit, zusammenziehen
 — *the brow*, die Stirne falten
to know, wissen
the knowledge, Einsicht
 Kenntniss
the knight, ein Ritter.

L.

to labour, arbeiten
for a vent, einen Ausweg suchen — durchbrechen wollen
the language, Sprache
to languish out, verschmachten, sich verzehren

languid, erschlaft
the last, der Letzte
late, spät
at late, seit einiger Zeit
to laugh, lachen
to launch, werfen, einen Pfeil schleudern

the

the law, Gesetz
to lavish, verschwenden
to lay, legen
 — *out*, zur Schau legen
to lead, leiten, anführen
the leader, Anführer
league, Bündniß
to leap off, aufspringen, sich
 schnell erheben
least, der Kleinste, Gering-
 ste, superl. v. *little*
at least, zum wenigsten
to leave, lassen, zurücklas-
 sen, verlassen (part. *left*)
leavings, Ueberbleibsel
leisure, Gemächlichkeit
 at leisure, mit Muße
to lend, leihen, gönnen
length, Länge
 at length, endlich
to lessen, verringern, herab-
 setzen
lest, damit nicht
licencious, frech
to lift up, erheben
the life, das Leben
the light, das Licht
 to light up, anzünden, er-
 hellen
to like, Wohlgefallen haben
like, gleich, übereinstim-
 mend
the limbs, Glieder

to linger, zaudern
the lingering, das Zögern
little, klein
to live, leben
to load, beladen, part. *loaden*
the locks, die Locken.
to lodge, einen Aufenthalt
 anweisen, etwas wohin
 bringen, legen
to lodge the sword in the
bosom, das Schwerdt in
 die Brust stoßen
to long, verlangen, sich seh-
 nen
the longing, das Verlangen,
 Sehnsucht
the look, der Blick
to loose, lösen, auflösen,
 befreyen
to lose, verlihren (*lost* part.
 verlohren)
the loss, Verlust
loth, träge, verdrüsslich
to lour, trübe seyn, düstern
love-tale, Liebesgeschichte
to love, lieben
low, niedrig, langsam, leise
loyal, treu, gutgesinnt ge-
 gen den Regenten
lucky, glücklich
lukewarm, lauwarm, nicht
 eifrig
lustre, der Glanz

M.

the madness, Unfinn, Ver-
 standlosigkeit
the maid, das Mädchen
the manners, Sitten
the mankind, Menschenges-
 chlecht
to manure, fruchtbar ma-
 chen, düngen
marble, marmorn
the mark, Ziel, Zeichen
matter, Gegenstand

it is no matter, es macht
 nichts aus
to match, verheirathen,
the meal, die Mahlzeit
to mean, Absicht haben, im
 Sinn haben, bedeuten
means, Mittel
mean while, Mittlerweile,
 indess
mean, gering
meanly, verächtlich, niedrig

<i>to meet</i> , zusammenkommen, sich zufällig treffen, einem begegnen	<i>to mock</i> , spotten
<i>the meeting</i> , die Zusammen- kunft, das Versammeln	<i>the moisture</i> , Feuchtigkeit, Trank
<i>to melt</i> , schmelzen	<i>mongrel</i> , Bastard, ausgear- tetes Geschöpf
<i>mercy</i> , Gnade, Erbarmen	<i>the morning</i> , der Morgen
<i>messenger</i> , ein Abgesandter	<i>more</i> mehr
<i>methinks</i> , mir dünkt, ich glaube, <i>me think</i>	<i>the more</i> , je mehr, desto mehr
<i>the midst</i> , die Mitte	<i>the mount</i> , der Berg
<i>mighty</i> , mächtig	<i>a mountain</i> , hoher Berg
<i>mild</i> , sanft, gütig	<i>to mount</i> , aufsteigen, — zu Pferd sich setzen
<i>to mitigate</i> , besänftigen	<i>mounted on steeds</i> , beritten seyn
<i>the mind</i> , die Seele	<i>mouth</i> , der Mund
<i>to mind</i> , in Gedanken be- halten, — auf etwas Acht haben	<i>to mouth</i> , schelten, schmä- hen
<i>the mirrour</i> , der Spiegel	<i>mould</i> , Masse — Stoff
<i>mischievous</i> , Bosheit, Tücke, Thorheit	<i>to mourn</i> , trauern
<i>the mist</i> , Nebel	<i>to move</i> , sich bewegen
<i>to mistake</i> , misverstehen	<i>muffle up</i> , verhüllen ver- bergen
<i>the mistress</i> , Gebieterin	<i>mutiny</i> , die Verschwörung.
<i>mixt</i> , gemischt	

N.

<i>naked</i> , blos unbedeckt	<i>nice</i> , genau, empfindlich, — zierlich
<i>to name</i> , nennen	<i>night</i> , die Nacht, Abend
<i>native</i> , natürlich, ange- bohren	<i>noise</i> , Geräusch
<i>nay more</i> , ja noch mehr	<i>none</i> , niemand, keiner
<i>near</i> , nahe	<i>noon day</i> , der Mittag
<i>neck</i> , der Hals	<i>nor</i> , und nicht, auch nicht
<i>needful</i> , nöthig	<i>nought</i> , nichts
<i>neighbourhood</i> , die Gegend, Nachbarschaft	<i>number</i> , die Zahl
<i>neither</i> , weder, auch nicht, keiner von beiden	<i>the nurse</i> , die Ernährerin, Amme

O.

<i>to obey</i> , gehorchen	<i>to obtain</i> , erhalten
<i>to oblige</i> , verbinden, ver- pflichten, Freund- schaftsdienst thun	<i>the offence</i> , Beleidigung
	<i>offender</i> , ein Beleidiger, Verbrecher

an offering, ein Opfer, ge-
weihtes Geschenk
once, einmahl
once more, noch einmahl
one by one, eins nach dem
andern
once at once, mit einem mahle
to oppose, sich widersetzen
an orphan, eine Waife
ought, verb. defect. schuldig
seyn, müssen, ver-
pflichtet seyn

overcast, überzogen
overcome, überwältigen
overspread, überdecken
the overthrow, Niederlage,
Unglück
overwhelm, überwältigen,
überschütten
to owe, zuschreiben, zu
danken haben
to own, anerkennen, einge-
stehn

P.

the pain, Qual, Jammer
pale, bleich
to pall, unschmackhaft wer-
den, schwächen, ver-
derben
paltry, schlecht, verächtlich
to pang, martern quälen
the pangs, wehmüthige Ge-
fühle
to pant, keuchen, außer
Oden seyn, nach et-
was eilen, eifrig et-
was suchen, — heftig
sich bewegen
to parch, rösten, versengen
to part, abreißen, scheiden
at parting, bey der Abreise
a partner, Theilnehmer
to pass, vorübergehn
patience, Geduld
patrician, patricisch, — zum
Senatoren Stand ge-
hörig
to pay, bezahlen
the last duties, die letzte
Pflicht erweisen
the paw, die Tatze bey
Thieren
the peace, der Friede
a peal, fortdaurender Schall
peal of thunder, heftiges
Donnerwetter
to pen, einschließen
pent up, eingeschlossen

penurious, dürftig
perfiduous, treulos
to perjure, meineidig werden
perplexed, verwirrt
to pierce, durchdringen, —
durchstoßen
a piercing eye, durchdrin-
gendes Auge
to pine, sich abzehren vor
Kummer
piously, gewissenhaft
to pity, bemitleiden
pity, Mitleid
to plant, pflanzen, einfen-
ken, verbergen
to play, spielen
to plead, sprechen für einen,
vertheidigen jeman-
den, *admission*, um Zu-
tritt bitten
pleasure, Vergnügen
to please, ergötzen
to plight, zum Unterpfand
geben
plot, ein Plan
to pluck out, ausreißen
to plunge, unterfinken, ver-
sinken, hinabstürzen
into a war, in das Treffen
sich stürzen
to point out, hinzeigen, auf
etwas aufmerksam ma-
chen, auf eine Sache
poison, Gift

the polish, Politur, Verfeinerung

poor, arm, armſelig

the port, Hafen

to pour, ergießen, ausschütten, in Menge geben

to practice, unterhandeln

to prance, ſtolz umher traben, ſich ſehen laſſen im Reiten

the prayers, Bitten

the preeminence, Vorzug

pretty, gut, hübfh, angenehm

prejudices, Vorurtheile

to press, the motives, Beweggründe andringend machen

to preserve, beybehalten

the preserving, das Aufbewahren

to presume, ſich herausnehmen

the pride, der Stolz

I prithee, ich bitte dich für *I pray thee*

private, einſam, allein — was häuſſliche Angelegenheiten betrifft

to be private, Privatmann ſeyn

to proffer, zuvorerweiſen, anbieten

to profit, Nutzen ziehen

prompt, eifrig, ſchnell

proof, die Probe

propitious, gütig, geneigt

proud, ſtolz

to prove, durch Erfahrung befunden werden, ſeyn werden

Punick, Punifch, Carthaginenfiſch

to purge, reinigen, von Beſchuldigungen frey machen, Vorwürfe ablehnen

to pursue, verfolgen

the pursuit, Verfolg, Fortgang einer Sache

to put, ſetzen, legen, vorlegen

to put forth, aufbieten anſtrengen, zu Tage bringen

out, auſlöſchen

to puzzle, verwirren, verwickeln

Q.

to quell, bekämpfen, zu Boden werfen

to quench, auſlöſchen

the quest, das Suchen

in quest of pray, der Beute wegen

to quicken, anfrifchen, aufmuntern

to quit, verlaſſen

quite, gänzlich

to quiver, beben, zittern

R.

the race, Geſchlecht, Gattung

rack, die Folter

rage, Wuth

to raise, erheben, erregen, aufrichten

ramments, Ueberbleibſel

to range, umherſchweifen, umherirren

rape, der Raub

I am rapt, ich bin hingekriſſen

rather, vielmehr

to ravage, verwüſten

to rave, phantaſiren, — auſer ſich ſeyn, wüthen

to raviſh, entführen, rauben, auſer ſich bringen, entzücken

I am

I am ravish'd, ich bin entzückt

raw, roh, unwissend

to reach, reichen, erreichen, die Hand ausstrecken nach etwas

to read, lesen, studiren

ready, bereit

real, wirklich

realm, Königreich, Reich

reason, die Vernunft

to reason down, hinwegvernünfteln

rebukes, Vorwürfe

to recall, wiederrufen

to receive, erhalten, umfassen

to reconcile, wiederverföhnen

red, geröthet

to reduce, zurückführen

to refine, sich lautern

to refuse, abschlagen

to regain, wiedererobern

the relish, Vergnügen, Annehmlichkeit

to rely, sich auf etwas verlassen

to remember, sich wiedererinnern

to rend, zerreißen

to render, machen

to renew, wiedererneuern

to renounce, Verzicht thun

to repeat, wiederholen

to repine, murren, misvergnügt seyn

to reprove, tadeln, Vorwürfe machen

the repast, Erfrischung

to request, verlangen, bitten

to require, begehren, verlangen

the resentment, Unwille, lebhaftes Gefühl des Misvergnügens oder Vergnügens

to rest, ruhen, liegen

the restraints, Zwang, Einschränkung

to retreat, sich zurückziehen

to return, erwiedern

the return of love, Erwidderung der Liebe

to reveale, enthüllen, entdecken

the reward, Belohnung

rigid, streng

righteous, gerecht

ripe, reif

to rise, sich erheben, darstellen, — aufgehen (von der Sonne) hervortreten

to rive, spalten, trennen

to rivet, befestigen, (durch Nägel, Seile u. d. gl.)

to rivet to the ground, an den Boden anspießen

to rob up, entrissen

the robe, das Obergewand

the rock, Felsen

rostrum, Rednerbühne auf dem Forum zu Rom

to rouse, aufwecken, aufmuntern

rude, roh

russian, ein Räuber

to rule, regieren

the rule, Regel, Gesetz

to run, rennen

to rush, eilen, mit Unge- stüm eindringen

S.

sad, traurig

safety, Sicherheit

the sail, das Segel, Schiff

allies of the soul, schnelle

Ausbrüche der Em-

pfindungen, heftige Begierden

to save, erretten, erhalten

the savage, wilder Mensch, oder Thier

M 2

scanty,

<i>scanty</i> , sparsam	<i>the shout</i> , Lärm, Getöse
<i>to scoop</i> , ausschöpfen	<i>to show</i> , zeigen, anzeigen, ausdrücken, darstellen
<i>to scorch</i> , austrocknen	<i>to shower down</i> , herabschüt- ten, herabregnen lassen
<i>to scorn</i> , verachten	<i>to shrink</i> , erschrecken, zu- rückbeben
<i>to scour</i> , durchlaufen	<i>to shudder</i> , schauern
<i>to scourge</i> , strafen, züchtigen	<i>to shut out</i> , ausschließen
<i>to seal</i> , siegeln, versiegeln	<i>to shun</i> , scheuen, vermeiden, aus dem Wege gehn
<i>to search</i> , suchen, erforschen	<i>to sicken</i> , matt werden, ver- gehen
<i>the search</i> , das Auffuchen	<i>the side</i> , die Seite
Untersuchen	<i>the siege</i> , Belagerung
<i>the season</i> , Jahreszeit	<i>to sigh</i> , seufzen
<i>out of the season</i> , zur unrechten Zeit	<i>sight</i> , der Anblick
<i>to season</i> , durch die Zeit zu etwas gewöhnt wer- den, brauchbar, ge- schickt werden	<i>since</i> , seit
<i>to secure</i> , sichern	<i>to sink</i> , imp. <i>sunk</i> , zu Boden sinken, herabsetzen
<i>to seek</i> , suchen, sich um et- was bemühen	<i>the sinew</i> , die Sehne
<i>to see</i> , sehn	<i>fire</i> , der Vater
<i>to seize up</i> und <i>upon</i> , ergrei- fen, sich bemächtigen	<i>sister</i> , die Schwester
<i>to set</i> , setzen	<i>the skill</i> , Fertigkeit, Ge- schicklichkeit
<i>at large</i> , in Freyheit setzen	<i>the skin</i> , die Haut
<i>up</i> , aussetzen, bloßstellen	<i>to slaughter</i> , ermorden
<i>at variance</i> , in Widerspruch setzen	<i>the slaughter</i> , ein Blutbad, Mord
<i>the setting sun</i> , die Abend- sonne	<i>to slake</i> , schlaff machen
<i>a set</i> , eine Reihe	<i>to slake</i> , löschen
<i>a set of features</i> , eine Rei- he schöner Gesichts- züge	<i>the thirst</i> , den Durst lö- schen
<i>to shake</i> , zittern, erschüttern	<i>to sleep</i> , schlafen
<i>shaggy</i> , zotticht	<i>slow</i> , langsam, träge
<i>shape</i> , die Gestalt	<i>to smile</i> , lächeln
<i>to share</i> , theilen	<i>to smoke</i> , rauchen
<i>to sheath</i> , in die Scheide stecken	<i>to smooth</i> , versüßen, freund- lich, angenehm machen
<i>to shed</i> , vergießen	<i>smooth</i> , sanft, glatt, mild
<i>to shelter</i> , schützen	<i>to snatch up</i> , wegfangen
<i>to shine</i> , scheinen, schim- mern	<i>to snuff</i> , schnauben
<i>shock</i> , Stofs	<i>to soar</i> , emporfliegen, sich erheben
<i>to shoot</i> , schießen	<i>sober</i> , gemäßigt, kaltblütig
<i>the shore</i> das Ufer	<i>to soften</i> , sanft machen
<i>short</i> , kurz	<i>softness</i> , Rührung
<i>in short</i> , mit einem Worte	<i>the soil</i> , der Boden
	<i>the soldier</i> , Soldat

soon,

soon, bald
to sooth, schmeicheln
the sorrow, Jammer, Klage
to sound, untersuchen, aus-
 forschen
to sow, ausläen
to sparkle, funkeln
to spend, verzehren, er-
 schöpfen
spent, erschöpft an Kräf-
 ten
spite, Trotz
in spite, ungeachtet, trotz
 dem
the spoil, die Beute
a sport, ein Spiel
to be sported with, zum Be-
 sten gehabt werden
to spread, ausbreiten, ver-
 breiten
the spring, die Quelle
spurious, unehelich
to spurn, verwerfen, ver-
 ächtlich etwas ansehen
to spur, anspornen, antrei-
 ben
to stab, durchbohren, mor-
 den
a stain, ein Fleck, Entehrung
the stake, Stange, Pfahl
to be at the stake, auf dem
 Spiele stehn
stale, alt, abgenutzt
to stalk, umhergehen, —
 umherspatzieren
to stand, stehn, aushalten
to stand the shock, den er-
 sten Angriff aushalten
the star, Stern, Geschick
the starts of the soul, hefti-
 ge Gemüthsbewegun-
 gen — Paroxysmen
to startle, von plötzlicher
 Furcht auffahren
steadiness, Standhaftigkeit
to steal, part *stolen*, stehlen,
 heimlich entführen
a steed, ein Streitross

steady, standhaft, gesetzt
steady temper, Gleichmuth
to steel, stählen, gefühllos
 machen
stern, ernsthaft
to stick, (imp. *stuck*), an-
 spießen
to stifle, unterdrücken
to stiffen, erstarren
still, immer
stings, Stacheln
to stoop, sich neigen, nach-
 geben, weichen
to stop, einhalten, hemmen
the store, Magazin, Vorraths-
 behältniß
to storm, Sturm erregen, to-
 ben, wüthen
to strain, ausdehnen, erhö-
 hen
straits, sogleich, unplötzlich
a stranger, Unbekannter,
 Fremder
he makes me a stranger, er
 läßt mich diess nicht
 wissen
stream, der Strom
streight, Verlegenheit, Noth
 Gefahr
to stretch, ausstrecken
the strength, Stärke
the strife, der Streit
to strike, imp. *struck*, schla-
 gen, rühren, bewegen
 schnellen Eindruck
 machen
with infection, unerwar-
 tet vergiften
strike dead, tödten
to strive, streiten, kämpf-
 beginnen
the stroke, der Schlag
to strow, streuen, bedecken
stubborn, unbiegsam, hart-
 näckig
to stan, erstaunen
stunned ear, betäubtes Ohr
to subdue, unterwürfig ma-
 chen, demüthigen, be-
 käm-

kämpfen, unterdrücken
to suck, einschlürfen
to succour, zu Hülfe eilen
sudden, plötzlich
to sue, bitten
for any thing, um etwas nachsuchen
the sufferings, die Leiden
suggestions, Eingebungen, Ueberredungen
to sully, beflecken
saltry, schwül
to summon, einladen, öffentlich berufen
to support, unterstützen
sure, gewiss sicher

be sure, thue es ja! vergiß es nicht!
the surface, die Oberfläche
the surrender, der Erbe
to survive, überleben, fortleben
to swallow up, verschlingen
swarthy, schwarz von der Sonne verbrannt
the sway, Uebergewicht, Herrschaft
to swear, swore, sworn, schwören
to sweep, wegkehren, weg-raffen
sweet, süß
swift, schnell
sword, Schwert

L.

to taint, anstecken, vergiften
tainted air, vergiftete Luft
to take, nehmen, fassen
fire, Feuer fangen
heed, sich in Acht nehmen
the tale, Erzählung
tame, zahm gedultig
to taste, kosten, schmecken, fühlen
tawny, braun
to teach, lehren
the tear, die Thräne
to tear, reißen, zerreißen
up, aufwühlen
to tell, sagen, erzählen
the temples, die Schläfe
to tempt, in Versuchung führen, verleiten
the tempest, Sturm
tender, zärtlich
to terrify, erschrecken
the test, die Probe
terms, Ausdrücke, Reden Bedingungen
then, damahls
there, hier
thick, dick, gedrängt
to think, denken
thirst, Durst

thoughts, die Gedanken
to threaten, drohen
the throbs, heftige Bewegungen, das Klopfen des Herzens
to throb, schlagen, heftig sich bewegen
to throng, sammendrängen
thronged, gedrängt
to throw out, zurückstoßen
down, niederwerfen
thunder struck, vom Donner gerührt
the tide, die Welle
the tidings, die Nachricht
the tie, das Band
nuptial-tie, Eheband
to tip, den Rand besetzen, beschlagen, mit Gold oder Metall
the toil, Arbeit
the tomb, Grab
the tongue, Zunge
the torrent, Strom
to torture, quälen
to toss, stoßen, schleudern
tough, straff, angespannt

<i>to tower</i> , erhaben seyn, sich auszeichnen	<i>truth</i> , Redlichkeit, Wahrheit
<i>to trace</i> , nachspüren, aufsuchen	<i>true</i> , wahr, richtig
<i>to track</i> , der Spur folgen	<i>to trust</i> , trauen, Vertrauen haben
<i>to train</i> , leiten, anführen. ziehen, abrichten	<i>a tryal</i> , eine Probe
<i>to traverse</i> , durchziehen, querdurch streichen ein Land	<i>to put to a tryal</i> , auf die Probe stellen
<i>a traitor</i> , ein Verräther	<i>to turn</i> , drehen, wenden, richten, verletzen in einen Zustand
<i>to treat</i> , behandeln	<i>to turn a slave</i> , ein Slave werden
<i>to tremble</i> , zittern	<i>to turn into attention</i> , aufmerksam machen
<i>a trick</i> , Streich	
<i>a trifle</i> , eine Kleinigkeit	
<i>to trip</i> , mit kleinen Schritten gehn, trippeln	

U. und V.

<i>vainly</i> , vergeblich	<i>uncommon</i> , ungewöhnlich
<i>valour</i> , Muth, Tapferkeit	<i>to undergo</i> , übernehmen
<i>the value</i> , Werth	<i>underhand</i> , heimlich, unter der Hand
<i>the variance</i> , Verschiedenheit	<i>the understanding</i> , Verstand
<i>to varnish</i> , einer Sache einen Anstrich geben, bemänteln	<i>undesigned</i> , unbefangen, offen
<i>to vary</i> , wechseln	<i>to undo</i> , vernichten, ganz unglücklich machen
<i>the vein</i> , Ader	<i>I am undone</i> , ich bin unglücklich
<i>the vengeance</i> , Rache	<i>unfilled</i> , unbesetzt
<i>the verge</i> der Rand	<i>the throne stands unfilled</i> , der Thron steht unbesetzt
<i>of fate</i> , der Rand des Verderbens	<i>unhurt</i> , unverletzt
<i>very</i> , sehr	<i>unless</i> , ungeachtet
<i>the very soul</i> , deine Seele selbst — deine ganze Seele	<i>unlooked</i> , unbemerkt
<i>Vestal</i> , Vestalin, Priesterinnen der Vesta	<i>unpity'd</i> , unbemitleidet
<i>to vent</i> , zu Tage fördern, erzählen	<i>unruffled</i> , ruhig, die Oberfläche nicht erschütternd
<i>to vent the passion</i> , der Leidenschaft freyen Weg lassen	<i>unshaken</i> , unerschüttert
<i>the vice</i> , Laster	<i>unravel</i> , entwickeln, auflösen
<i>the view</i> , der Blick, Absicht	<i>untrodden</i> , unbetreten, von tread, treten
<i>the vigour</i> , Stärke	<i>void</i> , leer
<i>the virtue</i> , Tugend	<i>the vow</i> , Wunsch, Bitte, Gelübde, Versicherung
<i>to unbend</i> , erschlaffen	<i>to upbraid</i> , Vorwürfe machen
<i>unbounded</i> , unbegrenzt	<i>to uplift</i> , aufheben, in die Höhe halten

upright,

upright, großmüthig
to urge, drängen, nöthigen
to use, behandeln, gebrauch-
 en, anwenden
to use ill, einen schlecht
 behandeln
to use zeal, Eifer beweisen

to usurp, unrechtmäßig sich
 anmaßen
the utmost, das äußerste
to utter, Sprechen, sich
 äußern
the vulture, der Geyer

W.

to wait, abwarten, erwarten
to want, mangeln
wanton, lebhaft
the war, der Krieg
to warm, erwärmen
warmth, die Wärme
to warrant, rechtfertigen, ent-
 schuldigen
to waste, verschwenden
the wave, die Welle
the way, Weg, Mittel
weak, schwach
to wear out, verderben, ab-
 nutzen
to weather out, ein Sturm-
 wetter aushalten
to weep, weinen
to weigh, abwägen
the wellfare, Wohlfarth
were, wäre, (d. optativ, von
to be), möchte doch seyn
wet, naß, feucht
what, was
to wheel, im Kreis sich drehn
where, wo
whilst, während
the whirlwind, Wirbelwind
to whisper, zuflüstern
white, weiß
why, warum
the widow, Wittwe
the wild, die Wüste, Wildniss

the wiles, listige Streiche
 Betrügerey
to winck at, Nachsicht ha-
 ben mit etwas
the windings, die Windungen
the wisdom, Weisheit
the witness, Zeuge
the wolf, der Wolf
to wonder, sich wundern
wonderous, wunderbar, Be-
 wunderung erregend
to wont, gewohnt seyn
the world, die Welt
worn out, abgenutzt, abge-
 tragen
to work, arbeiten, anstrengen
a way, einen Weg sich bah-
 nen
to work up, aufregen
worthy, würdig
to wound, verwunden
the wound, die Wunde
the wrath, Zorn, Wuth
the wreck, Schiffbruch
to wrest, gewaltsam aus der
 Hand winden
the wretch, ein Elender
to wring, ringen, zusam-
 mendrängen, pressen
the Hand, die Hand drücken
to writhe, sich krümmen
 vor Schmerz

Y.

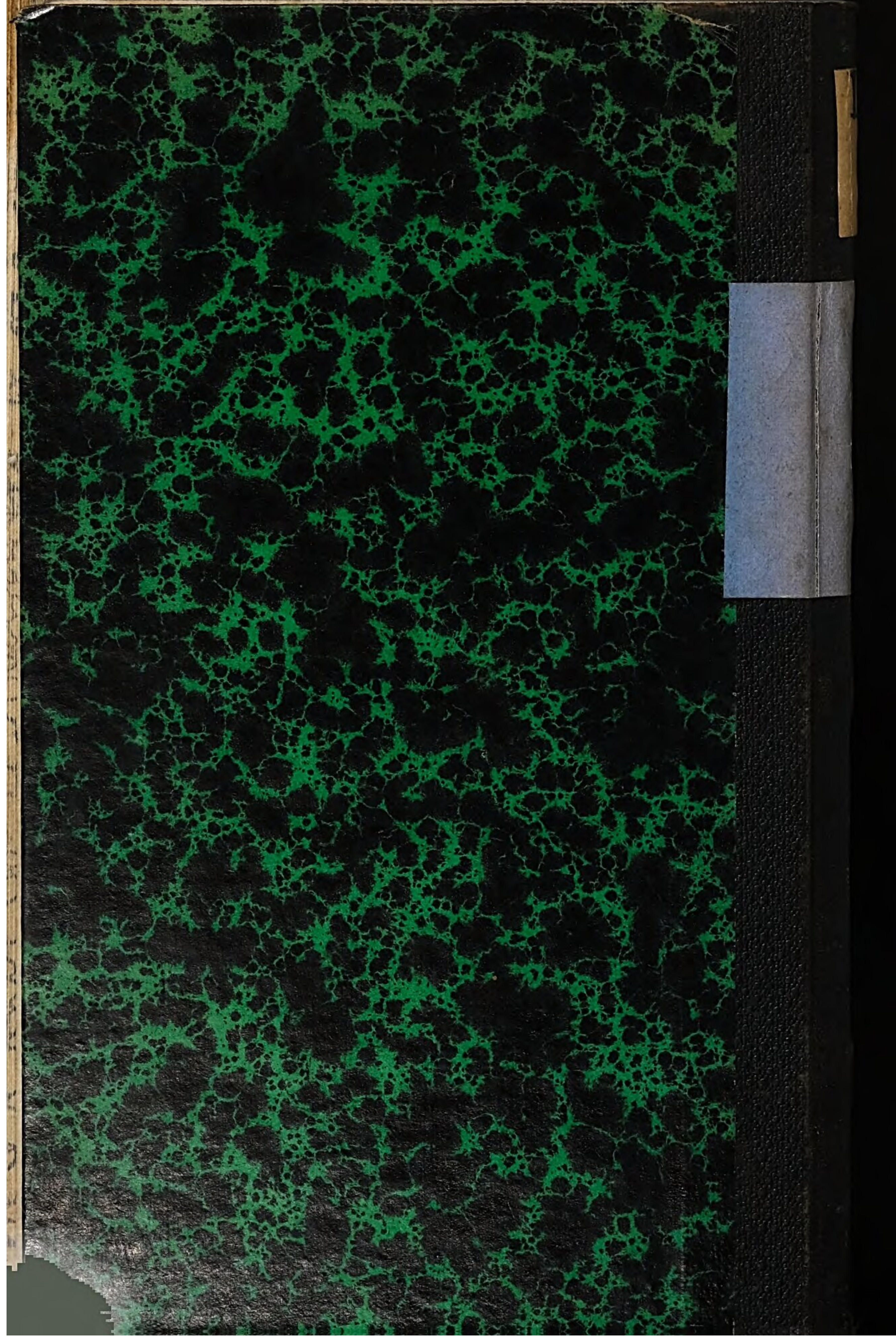
to yield, übergeben, auslie-
 fern
the yoke, das Joch, Slaverrey

yonder, dort, in der Ferne
young, jung
youth, die Jugend

Z.

zeal, der Eifer.

Gg. Knütte/
Buchbinderei
* BAMBERG *
untere Brücke 2



Addison, Joseph,

Cato a Tragedy ; mit Accenten für die Aussprache, historischen Erläuterungen und einem erklärenden Wörterverzeichnisse versehen

London [u.a.] 1823

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.angl.o.3-d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11714704-0